



www.schuetzenfest-neuss.com



Neusser Bürger Schützenfest®



Rheinische Herzenssache!

Wir wünschen allen Schützen ein schönes Fest.



www.stadtwerke-neuss.de



swn meine stadtwerke



Neusser Bürger Schützenfest®

Impressum

Herausgeber (Anzeigenleitung, Anzeigenverkauf und Disposition, Konzeption und Gestaltung):
h1 communication gmbh & co. kg
Am Zollhafen 5 · 41460 Neuss · agentur@h1com.de
www.h1com.de · T +49 (0) 21 31 40 636-0 · F +49 (0) 21 31 40 636-20

Im Auftrag von
Neusser Bürger-Schützen-Verein e.V.
Oberstraße 58 · 60 · 41460 Neuss
T +49 (0) 21 31 277070 · www.schuetzenfest-neuss.com

h1 Redaktionsteam:
Marc Hillen (Konzept), Verena Emmer (Projektmanagement), Ruth Rieger (Artdirection),
Petra Großmann-Schmitz (Anzeigenakquise), Daniel Boss (Text),
Fotoatelier Bathe (Fotografie), Fotodesign mangual.de (Fotografie), Lothar Berns (Fotografie)



15 Fest ist nicht zu toppen

Interview mit S.M. Markus I. Reipen, der mit dem 22. Schuss erfolgreich war.

218 600 Jahre Tradition

Die Geschichte der Neusser Scheibenschützen reicht bis ins Mittelalter.

235 Gaumenfreuden

Ein leckeres Trio für Schützen und Schützenfest-Fans.

224 Neues aus der spitzen Feder

Karikaturist Wilfried Küfen macht ein besonderes Jubiläum zum Thema.



3 Impressum

7 Vorwort Präsident Thomas Nickel

9 Vorwort Bürgermeister Herbert Napp

13 Editorial

15 Schützenkönig 2014/2015

21 Königsorden 2015

24 Königszug

27 Königspaar 2014/2015

28 Interview Schützenkönigin

47 Schützenfest 2015

48 Interview Christoph Buchbender

50 Neue Komiteemitglieder

54 Neue Ehrenmitglieder

56 Nachruf Dr. Dr. Udo Kissenkoetter

58 Nachruf Josef Bringmann

60 Nachruf Berni Schmitz

63 Schützenfest 2015 Ablauf

64 Fest- und Zugordnung

69 Korpsieger und Korpskönige

73 Fackelthemen

78 Königsparade

80 Glockenspiel

81 Aufzugs- und Parademärsche

89 Schützenregiment

105 Ehrentafel aller Korps

115 Jubiläen und Geburtstage 2015

139 Königspaar seit 1950

157 Königsorden 1913-2015

175 Impressionen Schützenfest 2014

216 Freunde des Schützenfestes

218 Gastbeitrag Scheibenschützen

222 Auf Neusser Straßen

224 Schützenplakat

227 Das Komitee

230 Schützenmuseum

232 Schützenfest als Marke

235 Fanartikel

240 Plan der Zugwege

242 Verkaufsstelle am Pegel

“

Der „Neusser Kitt“,
der zu einem Gutteil aus
Tradition besteht, hält
auch den heutigen Flieh-
kräften stand.

“

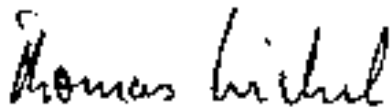
reits bestehenden eingetreten sind, weil schon ihre Väter und Großväter über den Markt marschiert sind? Die Antwort, liebe sie sich denn ermitteln, wäre eine beeindruckend hohe Zahl. Das Gleiche gilt für all' die Schützenfest-Erinnerungen, die oft mit dieser schönen Einleitung erzählt werden: „Weißt du noch...?“ Hier hören gerade junge Leute interessiert zu, obwohl oder gerade weil sie diese Zeiten nicht selbst miterlebt haben. Für sie sind es eben keine „ollen Kamellen“, sondern spannende Abschnitte einer Brauchtumsgeschichte, die nun auch von ihnen selbst fortgeschrieben wird.

Traditionen leben nicht zuletzt in den kleinsten Einheiten der großen Schützen-Familie weiter, den Zügen. Jeder Zug hat seine eigene Geschichte, ob sie nun vor fünf oder vor hundert Jahren begonnen hat. Wenn 25 Jahre nach dem „ersten Mal über den Markt“ das erste offizielle Jubiläum ansteht, wird nicht zuletzt die Tatsache gefeiert, dass die Gemeinschaft ein Vierteljahrhundert gehalten hat. Und so mancher

Schütze gesteht, dass er im Gründungsjahr nicht damit gerechnet hätte. Doch der „Neusser Kitt“, der zu einem Gutteil aus Tradition besteht, hält auch den heutigen Fliehkräften stand: Wer die Stadt aus beruflichen oder privaten Gründen verlassen hat, der kehrt zumindest einmal im Jahr zum Schützenfest zurück an den Rhein – selbst wenn er vielleicht auf einem anderen Kontinent lebt. Zeiten ändern sich. Und auch das Neusser Schützenwesen ist – zum Glück – nichts Statisches. Was aber Bestand hat, ist das historische Fundament, auf dem wir, wie viele Generationen vor uns, stehen und aufbauen können.

Im Namen des Komitees und unseres Schützenkönigs Markus I., Markus Reipen wünsche ich Ihnen allen ein fröhliches und friedliches Schützenfest. Ich bin sicher, dass auch im Jahr 2015 die Zahlen der Schützen, Besucher und schönen Erlebnisse am letzten August-Wochenende wieder für sich sprechen werden. Die Geschichte unseres wunderbaren Festes erhält ein weiteres Kapitel.

Herzliche Grüße
Ihr



Thomas Nickel
Präsident des Neusser Bürger-Schützen-Vereins

Liebe Neusserinnen und Neusser, verehrte Gäste aus nah und fern, liebe Schützen!

In einem musikalischen „Evergreen“, dem Neusser Heimatlied von Hubert Derrez, wird in der zweiten Strophe die stolze und große Vergangenheit besungen, die aus „deinen“ – also den Neusser – Mauern spricht. Man könnte auch sagen: Die ganze Stadt atmet mehr als 2.000 Jahre Geschichte. Und in der dritten und letzten Strophe heißt es: „Grüß' von weitem dann das Obertor und ich seh' mein Elternhaus“. Das Obertor, einst Durchlass im Rahmen der Stadtmauern, symbolisiert hier den Eingang zur Heimat.

In den vergangenen Jahrhunderten ist Neuss stetig gewachsen. Längst gehören eingemeindete Orte wie Grimlinghausen („Dort, wo die Erft den Rhein begrüßt“) fest und selbstverständlich dazu, auch wenn sie jenseits der alten Mauern liegen. Dazu hat auch und nicht zu einem unwesentlichen Teil das Neusser Bürger-Schützenwesen beigetragen. Zwar haben die Stadtteile ihre eigenen, wunderbaren Feste. Doch viele ihrer Bewohner, zum Beispiel aus Holzheim oder von der Furth, marschieren in ihren Neusser Zügen auch jedes Jahr durch die Straßen der Innenstadt. Am Kirmessonntag schlägt das „Hätz von janz Nüss“ ohne jeden Zweifel auf dem Markt. Hier strömen die Menschen aus Norden, Süden, Osten und Westen zusammen. Im Schatten von St. Quirin findet die Stadt stets am letzten August-Wochenende ihre Mitte.



Wenn der Markt das Herz ist, dann sind die ihn umgebenden Straßen die Adern, in denen das Leben pulsiert. Eine besondere Bedeutung kommt jenen Wegen zu, auf denen die Schützen in Reih' und Glied unterwegs sind. Nicht wenige Neusser legen größten Wert darauf, „am Zugweg“ zu wohnen und planen das bei ihrer Wohnungswahl mit ein. Die Standortvorteile liegen auf der Hand: Der Balkon wird so zur eigenen kleinen Tribüne, und durch die geöffneten Fenster erschallt die festliche Marschmusik auch im Wohnzimmer. Gäste, die das Glück haben, während der Kirmestage in einem solchen Haus bei Freunden oder Verwandten wohnen zu können, berichten anschließend immer besonders begeistert von ihren Erfahrungen.

Früher war alles besser...



Erlebnis am Rhein >

NEUSS.DE

Aber früher war alles schwarz-weiß, heute ist es viel bunter! In Neuss ist es immer noch ein kleines bisschen wie früher - eben alles besser!

Sehen müssen Sie das allerdings selber.



Neusser sind mit ihrer Stadt aufs Innigste verbunden, die wiederum ohne das Schützenfest nicht vorstellbar ist. Dabei spielt es eine große Rolle, dass unser Schützenwesen eben nicht nur an den vier Augusttagen lebendig ist. Vielmehr beschäftigen wir uns das ganze Jahr über mit diesem Thema. Schützenkameraden treffen sich oder machen gemeinsame Ausflüge. Das gilt auch für die Damen, die Nüsser Röskes. Wir Neusser sehen unsere Stadt immer durch die „Kirmes-Brille“: Wenn wir über den Markt flanieren, wissen wir genau, wo zum Schützenfest die Tribünen aufgebaut werden. Wenn wir zum Parken auf den Wendersplatz fahren, hören wir im Geiste das „Böllern“ der Geschütze, das an dieser Stelle zur Schützenfesteröffnung erklingt. Auf der Hammer Landstraße steigt uns der Duft von gerösteten Mandeln, Popcorn und Pommes auch dann in die Nase, wenn keine Buden rechts und links stehen. Und wir haben das fröhliche Juchzen auch dann im Ohr, wenn sich auf dem Kirmesplatz keine Karussells in schwindelerregender Weise drehen.

Liebes Königspaar Markus und Susanne Reipen, für Sie war Neuss schon immer Heimat oder ist es inzwischen geworden. Nun haben Sie die Gelegenheit, auf einzigartige Weise das Schützenfest-Flair unserer wunderschönen und altherwürdigen Stadt zu genießen. Ich wünsche Ihnen, allen Einwoh-

Herzliche Grüße
Ihr

Herbert Napp
Bürgermeister der Stadt Neuss

“
Die ganze Stadt
atmet mehr als
2.000 Jahre
Geschichte.
“

nern sowie allen Gästen ein unvergessliches Bürger-Schützenfest 2015! Es wird einmal mehr eine gute Gelegenheit bieten, voller Freude diese Zeilen zu singen: „Heimatstadt, du mein Novesia, du liegst mir doch nur im Sinn. Treu sein will ich dir ein Leben lang, wo ich immer bin.“



Sehr geehrte Neusserinnen und Neusser,
liebe Schützen!

Voller Freude und auch mit ein wenig Stolz blicke ich auf die vergangenen fünf Jahre zurück, in denen wir nun schon an der Marke „Neusser Bürger-Schützenfest“ und der Vermarktung dieser einzigartigen Veranstaltung arbeiten dürfen. Wie in jedem Jahr bildet das offizielle Programm, das Sie gerade in Ihren Händen halten, das Herzstück unserer Arbeit. In diesem aufwändig recherchierten und gestalteten Magazin – ein Muss für alle Schützen und Schützenfreunde – sind zum einen alle wichtigen Daten und Fakten rund ums Schützenfest 2015 versammelt. Traditionell reicht die Bandbreite dabei von der Abbildung sämtlicher Königsorden und -paare, über die Zugwege an allen vier Tagen und die Fackelthemen bis hin zum vollständigen Überblick über das Regiment und die gespielten Märsche zur Königsparade. Außerdem finden Sie die diesjährigen Zugjubiläen und jede Menge interessanter Interviews und Geschichten rund um unser Schützenwesen.

Einen besonderen Platz nehmen diesmal die Neusser Scheibenschützen ein. Und das aus guten Gründen. So kann die Gesellschaft auf genau 600 Jahre Präsenz in unserer schönen Stadt Neuss zurückblicken – das nenne ich Tradition! Außerdem kommt S.M. Markus Reipen I. aus den Reihen der Scheibenschützen. Ein Gespräch mit ihm und seiner Königin Susanne ist ebenfalls Bestandteil des offiziellen Programms.

Neben diesem hochwertigen Printprodukt darf natürlich die interaktive Kommunikation via WorldWideWeb, E-Mail-Newsletter und Facebook nicht fehlen. Auch hier ist der Neusser Bürger-Schützen-Verein präsent, und wir freuen uns über die stetig wachsende „Fangemeinde“ in diesen Kanälen. Wegen des großen Erfolgs gibt es bereits zum dritten Mal in Folge das „Offizielle TV“: Auf einer Großleinwand zwischen Markt und Pegeluhr erscheinen viele nützliche Fest-Informationen sowie emotionale Momente der Vortags-Veranstaltungen. Die swn –




Stadtwerke Neuss sind von Anfang an mit im Boot und stellen in diesem Jahr erneut die Leinwand zur Verfügung.

Was für einen Schatz wir Neusser mit unserem Schützenwesen haben, merken mein Team und ich das ganze Jahr über. Wir sind immer wieder aufs Neue von der Unterstützung durch die Korps, das Königspaar, die Korpsführungen und die Züge begeistert. Ohne diese Hilfe wäre unsere Arbeit schlicht unmöglich. Nicht verschweigen will ich die hohe Bedeutung des Sponsorings. Das Neusser Bürger-Schützenfest braucht Einnahmen. Und diese ergeben sich auch aus einer Win-win-Situation für Schützen und Unternehmen: Wer die offiziellen Medien zum Bürger-Schützenfest unterstützt, hat die Garantie, dass das finanzielle Engagement dem Neusser Schützenwesen zugute kommt.

Zum Schluss möchte ich Danke sagen: Dem Komitee und den Korpsführungen für die gute und zuverlässige Zusammenarbeit, den Sponsoren für ihre unerlässliche Unterstützung. Danken möchte ich auch meinem gesamten Projektteam, das einmal mehr hervorragende Arbeit geleistet hat. Gemeinsam mit allen anderen Schützen und ihren Gästen freue ich mich nun auf sonnige und unbeschwerte Tage der Wonne.

Schützenfestliche Grüße

Ihr

Marc Hillen

Ihr Unternehmen ist gewachsen. Ist alles andere mitgewachsen?



Vom **Existenzgründer zum Mittelständler** sind es manchmal nur wenige Erfolgsschritte. Wir als mittelständische Beratungsgesellschaft können Sie stets im erforderlichen Maße begleiten – mit Kompetenz, Kreativität und dem persönlichen Engagement unserer Partner.

Wir zeigen Ihnen gerne in einem **unverbindlichen Erstgespräch** auf, wie wir Sie auf Ihrem Wachstumsweg mit mehr Beratung für weniger Steuer begleiten können. Einfach Kontakt aufnehmen unter www.kbht.de/erstgesprach.

KBHT begrüßt die Neusser Schützen!

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater · Rechtsanwälte

KBHT Kalus + Hilger
Promenadenstr. 1 · 41460 Neuss
Tel. 02131 / 92 43-0 · Beratung@kbht.de

KBHT
Mehr Beratung. Weniger Steuer.



SCHÜTZENKÖNIG 2014/2015
MARKUS REIPEN



Ich lerne jeden Tag hinzu

Markus Reipen wurde am 11. Dezember 1972 im Neusser Lukas-Krankenhaus geboren und war ein echtes Innenstadt-Kind: Er wuchs an der Sternstraße und an der Drususallee auf. Nach dem Besuch der Martin-Luther-Grundschule und der Hauptschule an der Sternstraße machte er eine Ausbildung zum Maler und Lackierer im Betrieb seines Vaters. Seine Frau Susanne und er gaben sich 1997 in der Christuskirche das Ja-Wort. Zum Schützenfest hatte Markus Reipen schon früh Kontakt, da er bereits als Kind dem Tambourcorps Rheinklänge in Grimlinghausen beitrug. Seit 15 Jahren marschiert er bei den Neusser Scheibenschützen mit, sein Vater Egon ist seit vier Jahren Mitglied. Mit ihm sowie dem Jäger Ronald Geisler und Christoph Napp-Saarbourg von der Schützenlust schoss er im vergangenen Jahr um die Königswürde. Der inzwischen in Mönchengladbach-Odenkirchen wohnende Malermeister hatte mit dem 22. Schuss Erfolg. Sein großes Hobby: Motocross.

Majestät, Sie haben zusammen mit Ihrem Vater Egon Schützen-Geschichte geschrieben: Beide standen Sie als Kontrahenten an der Vogelstange. Was ging Ihnen, dem Junior, damals durch den Kopf?

>> Ich hatte mir vorher keine großen Gedanken gemacht. Bei vier Bewerbern hätte ich nie gedacht, dass ich den Vogel von der Stange hole. Insgesamt hatte ich gehofft, dass es mein Vater werden würde, sozusagen als Geschenk zu seinem 70. Geburtstag. Am Samstagabend beim Fackelzug habe ich so lange Überzeugungsarbeit geleistet, bis er schließlich einwilligte. Allerdings nur unter einer Voraussetzung: Ich musste ebenfalls schießen.

Und das mit Erfolg. Gestatten Sie ein wenig „Hätte, Wenn & Aber“: Wären Sie in den nächsten Jahren noch einmal angetreten, wenn Ihr Vater oder einer der zwei weiteren Bewerber das Rennen gemacht hätte?

>> Das hätte ich definitiv gemacht. Dann wäre ich vermutlich erst Jakobuskönig und dann Schützenkönig geworden. Doch mein Vater hat sich sehr gefreut, dass es nun so gekommen ist. Und ich betone, dass wir an der Stange ernsthaft gegeneinander

geschossen haben: Der Junior hat dem Senior nichts geschenkt und umgekehrt.

Wie haben Sie ihre ersten Minuten als Schützenkönig erlebt?

>> Das war wie im Rausch. Bei meinem letzten Schuss war mir völlig klar: Das Ding fällt jetzt. Da war eine Nervosität, wie ich sie noch nie zuvor erlebt hatte. Als ich dann König war, stand sofort meine Familie bei mir, das fand ich super. Ich bin normalerweise nicht der Typ, der gerne im Mittelpunkt steht.



„Bei vier Bewerbern hätte ich nie gedacht, dass ich den Vogel von der Stange hole.“

Auch Markus Reipen spielt gerne mit Luke und Leia.



Ich hatte mir nichts besonderes vorgenommen, denn das Schützenfest an sich ist nicht mehr zu toppen!



Nun standen Sie ein ganzes Jahr lang im Fokus und der Höhepunkt kommt erst noch. Wie gehen Sie damit um?

>> Als ich nach dem Königsschuss in der Kutsche saß, habe ich erst ab dem Löwen am Markt meine Umwelt wieder wahrgenommen. Und was habe ich gesehen? Lauter freudige und freundliche Gesichter. Dieses Gefühl des Getragen-Seins hat mir wahnsinnig geholfen. Außerdem lerne ich seitdem jeden Tag hinzu.

Sie sind viele Jahre als Musiker beim Schützenfest mitmarschiert. Wie kam es dazu?

>> Ich war seit frühester Kindheit ein Trommler. Jedes Frühstücksbrettchen bei uns hatte Kitschen, weil ich es zweckentfremdet habe. Meine Mutter kaufte extra dicke Bretter, die meinen Attacken mit Fingern, Messern und Gabeln besser standhalten sollten. So war es nur eine Frage der Zeit, bis mein Vater mich mit zum Tambourcorps nahm. In diesem war er selbst für den Schellenbaum und die Becken zuständig.

Warum haben Sie irgendwann Trommel, Querflöte und Lyra in die Ecke gelegt und sind zu den Scheibenschützen gegangen?

>> Ich hatte das musikalische Engagement und meinen Beruf nicht mehr unter einen Hut bekommen. Als Mitglied eines Tambourcorps machen Sie ja nicht nur bei einem Schützenfest mit. Doch völlig mit Marschieren aufhören, wollte ich auch nicht. Eines Tages riet mir Werner Kuhnert, Scheibenschütze und inzwischen ja auch Ex-Majestät, doch diesem Korps beizutreten. Wenig später hatte ich schon das Anmeldeformular im Briefkasten.

Was hat Ihnen als Schützenkönig bislang am besten gefallen?

>> Das kann ich unmöglich sagen, dafür gab es zu viele Highlights. Als König darf ich Dinge erleben, von denen ich vorher teilweise überhaupt keine Ahnung hatte. Das ist einfach toll und mit nichts zu vergleichen. Es ist genial, was sich die Leute einfallen lassen, um miteinander Spaß zu haben. Von den Neusser Schützen kann sich da jeder eine dicke Scheibe abschneiden.

Was soll den Neussern aus Ihrem Königsjahr besonders in Erinnerung bleiben?

>> Ich hatte mir nichts Besonderes vorgenommen, denn das Schützenfest an sich ist nicht mehr zu toppen. Doch wenn ich eine Sache nennen soll, die mir sehr am Herzen liegt, ist es die Einbeziehung der Neusser Kinder. Deswegen haben der Hohe Reitersieger und ich uns entschieden, am Sonntag direkt nach dem Königsehrenabend ein Kinderschützenfest auf dem Münsterplatz zu organisieren. Es gibt unter anderem Uniform-Bastelbögen und natürlich auch viel Musik. Damit wollen wir etwas für die Zukunft unseres wunderbaren Schützenwesens tun.

Majestät, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

RWE Deutschland

NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZENFEST.

MIT LANGEWEILE HABEN WIR NICHTS AM HUT.

Das Schützenfest ist immer ein ganz besonderer Anlass für die Region: Man trifft sich, feiert zusammen und erwartet gespannt, wer neuer Schützenkönig wird. Deshalb fördern wir voller Energie das Neusser Schützenfest und sorgen mit unserer zuverlässigen Energieversorgung für spannende Unterhaltung. www.vorweggehen.com



VORWEG GEHEN

Großartige Stadt, großartige Stimmung!



Neusser Bürger-Schützenfest –
das schönste Fest des Jahres!

www.DeiNE-Volksbank.de



KÖNIGSORDEN
2015



St. Quirin im oberen Feld

Zuerst stellte ich mir die Frage: Was ist ein Orden? Und: Wen zeichnet man mit einem Orden aus? Nach meinen Recherchen im Internet lernte ich schnell einiges über Orden kennen. Orden und Ehrenzeichen sind Auszeichnungen in Form von tragbaren Abzeichen, die von staatlichen oder staatlich autorisierten Stellen als Belohnung für geleistete Dienste oder vorbildliches Verhalten verliehen werden.

Orden und Ehrenzeichen besitzen politischen Charakter und stehen als Staatssymbole unter dem besonderen Schutz des Staates. Sie dienen seiner Selbstdarstellung und transportieren dessen Werte.

In den nachfolgenden Zeilen aber wurde es für mich interessant. Hier fand ich die Schützen mit ihren Auszeichnungen wieder:

„Die zumeist öffentlich und in feierlichem Rahmen vorgenommene Ehrung durch Orden, Ehrenzeichen oder Preise ist ein Akt der Wertsetzung und Wertpflege innerhalb der jeweiligen Gesellschaft.“

„Eine Auszeichnung ist in erster Linie symbolischer Natur, sie bezweckt Anerkennung, Lob und Belohnung der auszuzeichnenden Person.“

„Lob und Belohnung sollen sowohl den Geehrten als auch die Allgemeinheit motivieren, ihr Handeln auch in Zukunft den Zielen und Interessen des Stifters oder Verleihers dienstbar zu machen. Aus Sicht der verleihenden Institution erfüllt der Geehrte eine Vorbildfunktion, welche man durch die Ehrung öffentlich hervorzuheben sucht.“ So weit meine Recherchen.

Ich erkannte, dass es eine schwere Aufgabe werden würde, Orden zu verleihen, da eigentlich jeder Schütze seinen ganz persönlichen Verdienst hat. Ein Orden soll aber auch einen Wert darstellen und deshalb auch nur in begrenzter Stückzahl verliehen werden.

Zuerst skizzierte ich ein paar Ordensformen, denn ich hatte einige Dinge zu berücksichtigen. Schnell stellte sich eine Kreuzform heraus. Die weitere Gestaltung sieht wie folgt aus:

1. Da es für mich ein besonderes Erlebnis und eine Ehre ist, Schützenkönig von Neuss in dem Jahr zu sein, in dem meine Bruderschaft der Neusser Scheibenschützen e.V. ihr 600-jähriges Bestehen feiert, war es für mich selbstverständlich, dass ich meinen Orden auch meiner Gesellschaft widmen wollte. Um dieses historische Jubiläum zu symbolisieren, wurde auf dem Orden rundherum ein Kranz in Gold unterlegt. In der Mitte wurde das Scheibenschützenwappen eingefügt. Die Flächen der Flügel bekamen unsere Vereinsfarben, ein dezentes Grün, unterbrochen mit goldenen Rändern. Von links bis rechts ist die Jahreszahl der Gesellschaft zu lesen.

2. Im oberen Feld wurde der Quirinus, Schutzpatron der Stadt Neuss und insbesondere der Schützen, abgebildet. Das war mir sehr wichtig, da er für Neuss und die Schützen eine große Rolle spielt und letztlich auch mein Kamerad Ferdi Moog jahrelang die Fahne gehisst hat. Sein Bruder macht das im Übrigen heute noch.



3. Im unteren Teil des Ordens wurde das Wappen meiner Heimatstadt Neuss angebracht. Dies aus dem ehrenden Gefühl heraus, Schützenkönig dieser schönen Stadt sein zu dürfen.

4. Mein Name und das Jahr meiner Amtszeit wurden auf der Rückseite platziert.

Der Entwurf meines Ordens hat mir sehr viel Spaß gemacht. Wann hat man schon mal die Möglichkeit, sich bei seiner Gesellschaft und den Neusser Schützen dafür zu bedanken, was sie für einen Regierenden bedeuten und was sie alles auch für ihren König tun.

Markus Reipen

„Es ist das Sahnehäubchen“

Drei Fragen an Dr. Hans Peter Zils,
Major des Zuges der Neusser Scheibenschützen-Gesellschaft

Herr Dr. Zils, was haben Sie gedacht, als plötzlich die Chance bestand, im Jahr des 600-jährigen Bestehens der Scheibenschützen auch den Schützenkönig zu stellen?

>> Als das am Abend des Schützenfestsonntags feststand, war ich natürlich hochofregt. Ich hatte eigentlich schon abgehakt, dass ein Scheibenschütze auf den Vogel schießt. Plötzlich gab es zwei Bewerber aus unseren Reihen. Einer von ihnen ist es dann geworden. Das war für meine Schützenbrüder und mich eine enorme Freude. Natürlich hätten wir auch ohne König groß gefeiert, aber so ist es das Sahnehäubchen.

Wie aufgeregt waren Sie während des Schießens?

>> Da ja mit Vater Egon und Sohn Markus Reipen zwei Männer aus dem Zug der Scheibenschützen geschossen haben, standen die Chancen für einen aus unseren Reihen bei vier Kandidaten immerhin fifty-fifty. Sämtliche Scheibenschützen haben für ihre Zugkameraden beide Daumen gedrückt. Es war ein äußerst spannender Wettkampf, auch für mich.



Ein besonderes Scheibenschützen-Trio (v.l.): Major Dr. Hans Peter Zils, Schützenkönig Markus Reipen und sein Vater Egon Reipen.

Nun ist der Königszug von Markus Reipen rund 130 Mann stark – was bedeutet das für den Ablauf?

>> Nach dem Zeremoniell des Neusser Bürgerschützen-Vereins hat der Königszug bereits am Dienstagabend unmittelbar nach dem Königsschuss und bei der Krönung einige Pflichten zu erfüllen. Er begleitet den König. Natürlich kann das bei einem Zug von über 130 Schützen nicht so gut funktionieren. Das würde ja den Rahmen sprengen. Wir haben deshalb aus unseren Reihen einen Ehrenzug aus 14 Leuten gebildet. Darunter waren gute Freunde des neuen Königs. Diese Schützenbrüder standen beim Vorbeimarsch am Dienstagabend mit Markus Reipen auf dem Markt und gaben dem Königspaar auch das Ehrengelicht am Krönungssamstag, sind also hinter der Kutsche marschiert. Es war für sie, so hörte ich, ein absolutes Highlight.



**BLEIBEN SIE
IN STIMMUNG.**

**WIR WÜNSCHEN EIN SONNIGES SCHÜTZENFEST
UND GRÜSSEN ALLE NEUSSER-BÜRGER-SCHÜTZEN!**

Wir glauben, Sie fühlen sich am besten, wenn Sie ganz entspannt und einfach Sie selbst sind – und bei Holiday Inn können Sie das immer bleiben. Unser hilfsbereites Mitarbeitererteam bereitet Ihnen einen besonders herzlichen Empfang. Bar und Terrasse laden zu Espresso und Drinks. Vollendet wird ein Aufenthalt in unserem neu gestalteten Restaurant durch kulinarische Höhepunkte. Und die Tagungsatmosphäre ist wie immer inspirierend, für Sie und Ihre Gäste. Nutzen Sie unsere lichtdurchfluteten Räume im modernen Design und frischen Farben.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Holiday Inn Düsseldorf-Neuss
Anton-Kux-Str. 1 · 41460 Neuss · Tel +49 (0) 2131/184-0
Fax +49 (0) 2131/184-184 · info@hi-neuss.de · www.hi-neuss.de



BLEIBEN
SIE ECHT.

DR. HÜSCH & PARTNER

RECHTSANWÄLTE

Dr. Heinz Günther Hüsich

Mario Meyen
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Cornel Hüsich
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Michael Drasdo
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Andreas Bonnen
Fachanwalt für Strafrecht und Fachanwalt für Verkehrsrecht

Hermann Gröhe
Zulassung ruht

Wiebke Först
Fachwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Inge Geloudemans

Verena Derichs
Fachwältin für Familienrecht

41460 Neuss · Batteriestraße 1 ▪ Kopfgebäude am Neusser Hafen
Telefon 0 21 31-7 15 30-0 ▪ Telefax 0 21 31-7 15 30-23
www.huesch-und-partner.de ▪ info@huesch-und-partner.de



KÖNIGSPAAR
2014/2015



Das Jahr wird auf links gedreht

Die Schützenkönigin wurde am 8. Januar 1969 als Susanne Nielbock in Neuwerk geboren, das heute zu Mönchengladbach gehört. Markus Reipen lernte sie auf dem Alten Markt in der Gladbacher City kennen. Und bereits am nächsten Tag nahm er sie mit zum Vogelschuss seines Grimlinghausener Tambourcorps. Die gemeinsamen Kinder heißen Julia (17) und Marvin (9). Zur Familie gehören außerdem die Berner Sennenhunde Luke und Lea sowie Pferd Tessa. Susanne Reipen unterstützt ihren Mann bei der Leitung des Malerbetriebs.

Frau Reipen, wie haben Sie von der Kandidatur Ihres Mannes erfahren?

>> Das war während des Fackelzugs. Wir standen am Rand der Kapitelstraße, und mein Mann marschierte seltsamerweise nicht an uns vorbei. Da war ich natürlich verwundert und habe sofort meinen Schwiegervater gefragt, wo denn der Markus stecke? Seine Antwort: „Der meldet uns für den Vogelschuss an“. Ich bin aber nicht vor Schreck umgefallen, sondern fand das völlig in Ordnung.

Was bedeutet es für eine Ehefrau, ja für die ganze Familie, wenn der Mann und Vater Neusser Schützenkönig ist?

>> Das gesamte Jahr wird plötzlich auf links gedreht. Ich hatte zwar eine gewisse Ahnung, aber was dann tatsächlich auf einen zukommt – und zwar von jetzt auf gleich – hätte ich mir niemals so vorgestellt. Man muss immer von Woche zu Woche planen. Denn wenn ich immer sämtliche Termine des Jahres vor Augen gehabt hätte, wäre ich verrückt geworden. Doch gerade diese Fülle an Erlebnissen macht den besonderen Reiz aus.

Was haben die Kinder dazu gesagt, als ihr Vater Schützenkönig wurde?

„...gerade diese Fülle an Erlebnissen macht den besonderen Reiz aus.“

>> Unser Sohn Marvin hat sofort gefragt: „Bin ich jetzt ein Prinz?“ Und auch unsere Tochter fand es klasse. Beide waren auch bei der Krönung dabei, die ihnen extrem gut gefallen hat. Besonders für eine junge Frau ist so ein Ball ja eine wunderbare Sache, schon allein wegen des Kleids.

Ein gutes Stichwort: Sind bei Ihnen schon alle modischen Vorbereitungen mit Blick auf die Festtage abgeschlossen?

>> Aber natürlich. Und zu 80 Prozent kommen meine Kleider und Accessoires aus Neuss. Zu diesem Thema kann ich eine kleine Anekdote erzählen: Es gab im Laufe des Jahres eine Veranstaltung, auf der eine Dame fast das gleiche Kleid wie ich anhatte. Für viele Frauen wäre das bestimmt der absolute Horror gewesen. Mich aber hat es nicht gestört. Ich sehe das nicht so eng.

Sie stammen aus Neuwerk, haben viele Jahre in Neuss gelebt und wohnen nun wieder auf Mönchengladbacher Gebiet. Sind Sie eher eine Vitusstädterin oder eine Quirinusstädterin?

>> Ich würde mich inzwischen eher als Neusserin bezeichnen – erst recht nach diesem Jahr. Und auch in unserem Alltag findet vieles auch nach unserem Umzug nach Odenkirchen nach wie vor hier statt.



Susanne Reipen ist eine besonders tierliebe Schützenkönigin.

**Die Neusser Bauverein AG wünscht allen Neussern
und ihren Gästen ein schönes Schützenfest.**



„
**Unser Sohn hat
sofort gefragt:
„Bin ich jetzt Prinz?“**
“

Wie erklären Sie Freunden und Bekannten, die nicht aus Neuss kommen, das Schützenfest?

>> Viele kennen es schon durch die Fernsehübertragung oder aus eigener Anschauung. Vor einigen Jahren hatten wir Freunde aus Belgien während der Schützenfesttage zu Besuch, waren mit ihnen beim Fackelzug und auf dem Kirmesplatz. Sie waren hellauf begeistert. Einer von ihnen marschiert inzwischen sogar selbst mit.

Wo haben Sie Ihr Domizil während der Kirmestage?

>> Wir wohnen im Dorint-Hotel, und unsere Residenz haben wir an der Michaelstraße, gegenüber der Alten Feuerwache. Ein Malerkollege und Scheibenschützen-Bruder meines Mannes stellt sie uns freundlicherweise zur Verfügung. Unsere Tochter passt in dieser Zeit auf ihren Bruder auf. Die Hunde geben wir zu Bekannten. Es ist schon alles eine große logistische Aufgabe.

Worauf freuen Sie sich jetzt ganz besonders?

>> Auf jeden Fall auf die Kutschfahrt am Sonntag. Das kenne ich schon von der Krönung, und da war es wundervoll. Fast so schön wie bei unserer Hochzeit – da hatten wir nämlich auch eine Kutsche.

Frau Reipen, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.



www.neusserbauverein.de

Neusser Bauverein AG
Modernes Neuss Grundstücks und Bau GmbH
Haus am Pegel | Am Zollhafen 1 | 41460 Neuss
Telefon 02131 - 127-3 | Telefax 02131 - 127-555



Aus allen Wolken!
Mehr erfahren Sie unter:

www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten



Jetzt aber schnell!
Mehr erfahren Sie unter:

www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten





Schickes Leuchten.
Mehr erfahren Sie unter:

www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten



Voller Klang.
Mehr erfahren Sie unter:

www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten





Psssssssst!
Mehr erfahren Sie unter:

www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten





Einer für alle.
Mehr erfahren Sie unter:

www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten

SCHÜTZENFEST **NEUSS**



2015

*D'r Maat erop
D'r Preis eraff.*

Media Markt

Ich bin doch nicht blöd.

**MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH
Neuss**

Konrad-Adenauer-Ring 95 • 41464 Neuss
Tel. 02131/4068-0 • im Gewerbegebiet Moselstraße

Öffnungszeiten:

Mo-Sa: 10-20 Uhr

 kostenlose Parkplätze

Alles Abholpreise.
Keine Mitnahmegarantie.



Wir grüßen
die Neusser
Bürger-Schützen.



Steuerberatung UND?

Wir bieten Ihnen weit mehr als partnerschaftliche Beratung und umfassende Betreuung. Denn wir verstehen uns als Ihr kompetenter Ansprechpartner für Ihre unternehmerischen Entscheidungen oder Ihr laufendes Tagesgeschäft.

zielgerichtet + kompetent + interdisziplinär + flexibel

Wir betreuen Sie als Mittelständler und Privatpersonen sowie als Kapital- oder Personengesellschaft. Dabei erlaubt uns unser offenes Mandantenverständnis, stets persönlich zugeschnittene und erfolgreiche Lösungen für Sie zu finden.

Und? WIR SIND FÜR SIE DA.

Eckhard Lehmann
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Robert Rath
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

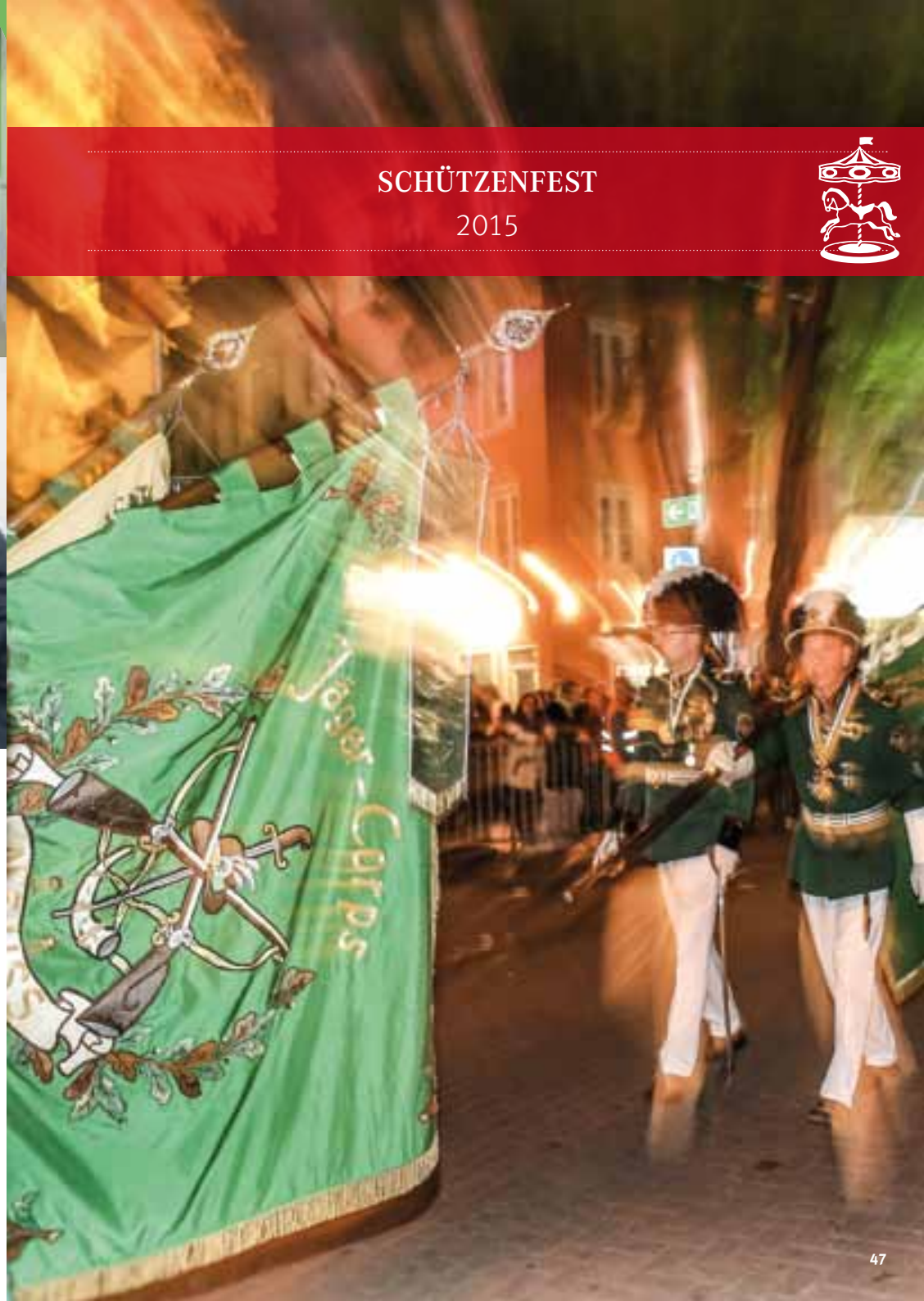
Uwe Maaßen
Steuerberater

Cornelia Winters
Steuerberaterin

TW Treuhand Wirtschaftsprüfer Steuerberater
41460 Neuss · Batteriestraße 1
Telefon 02131 7 40 30 0
neuss@twtreuhand.com
www.twtreuhand.com

 **TW Treuhand**
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

SCHÜTZENFEST
2015



Kirmesgeld vom Vater

Christoph Buchbender, Jahrgang 1956, ist seit 1992 Komitee-Mitglied. In diesem Jahr steht der Chef der RheinLand Versicherungen das erste Mal als Vizepräsident des Neusser Bürger-Schützen-Vereins auf dem Markt. Buchbender ist Mitglied im Jägerzug „Greenhorn“.

Herr Buchbender, was sind für Sie die emotionalsten Momente an den Kirmestagen?

>> Für mich gibt es zwei besondere Momente. Zum einen am Samstagnachmittag mit dem Totengedenken und dem direkt anschließenden „Freut euch des Lebens“ der Tambourkorps. Diese Veranstaltung auf dem Markt spiegelt die Realität der menschlichen Existenz wider: Wir drücken den Respekt gegenüber unseren Verstorbenen aus und singen zugleich, dass wir uns des Lebens erfreuen sollen.



Der andere besondere Moment ist der frühe Sonntagmorgen: Seit meinem 18. Lebensjahr – damals marschierte ich das erste Mal über den Markt – beginne ich diesen Tag um 7 Uhr an meinem Elternhaus „Am Strickmorgen“. Inzwischen kommt sogar die Komitee-Kutsche dorthin. Mein Vater gibt mir dann – heute noch wie damals – mein Kirmesgeld – 50 Euro sind es inzwischen. Dieses schöne Ritual hat er seit meiner Kindheit beibehalten, und das macht mich stolz und berührt mich.

Sie sind in Neuss geboren und aufgewachsen. Wie war Ihr erster Kontakt mit dem Schützenfest, an den Sie sich noch heute erinnern können?

>> Ich bekam auf der Kirmes einen Blechsäbel, da muss ich ungefähr fünf Jahre alt gewesen sein. Leider habe ich mir diesen Säbel direkt an den

Schädel gerammt. Die Stirnwunde musste im Lukas-Krankenhaus genäht werden.

Eine weitere frühe Erinnerung ist, dass meine Mutter immer am Kirmessonntag für meinen Großvater, meinen Vater und mich traditionell eine Rindfleischsuppe zubereitet hat. Diese bildete eine gute Grundlage für das eine oder andere Getränk der Erwachsenen im Anschluss. Mein Vater und mein Großvater waren schließlich ebenfalls aktive Schützen. Beide gehörten zu den Jägern, also zu dem Korps, für das auch ich mich früh entschieden habe.

Welche Erfahrungen haben Sie als Jungschütze gemacht?

>> Wir waren damals junge Burschen ohne viel Geld. So sind wir zum Beispiel auf die glorreiche Idee gekommen, die Pulverhörner für die Uniform selbst zu basteln. Wir haben die Hörner von einer Schlachtereier bekommen und in einem Schrebergarten am Grefrather Weg ausgekocht. Doch das hat so erbärmlich gestunken, dass wir schließlich alles wegschütten mussten. Es war also eine Pleite – aber doch eine tolle Erfahrung. Ich kann von mir sagen, dass ich das Schützenwesen von der Pike auf gelernt habe. Ich sehe da durchaus Parallelen zu meiner beruflichen Karriere, die ich als Auszubildender bei der RheinLand begonnen habe.

War der Wechsel ins Komitee für Sie eine große Umstellung?

>> Auf jeden Fall, auch wenn ich zuvor schon im Jäger-Vorstand gewesen war. Aber das Komitee war eine ganz andere Geschichte. Mit gerade einmal 35 Jahren und als Vater von zwei kleinen Kindern kam ich in eine eigene Welt. Beispielsweise wurde sich zu den Zeiten von Hermann Wilhelm Thywissen im Komitee noch gesiezt. Das ist im Jahr 2015 nur schwer vorstellbar.



Was sind heute Ihre Aufgaben im Komitee?

>> Als Vizepräsident bin ich der allgemeine Vertreter des Präsidenten. Sprich: Falls er eine Aufgabe nicht wahrnehmen kann, übernehme ich diese. Außerdem kümmere ich mich schon länger um die Themen Spenden, Sponsoring und Vermarktung, die meiner Ansicht nach von großer Bedeutung sind. Und, last but not least, bin ich auch für den jährlichen Komitee-Ausflug zuständig.

Finden Sie überhaupt noch Zeit für Ihren Zug?

>> Leider so gut wie gar nicht mehr. Doch der Kontakt ist noch gut, schließlich bin ich Gründungsmitglied und war 16 Jahre lang Oberleutnant. Und bis heute gehe ich im Zelt immer an den „Greenhorn“-Tisch und marschiere am Königsehenabend auch einmal in der Reihe am König vorbei. Zum 40-jährigen des Zuges habe ich im grü-



nen Rock die Parade mitgemacht. Bei mir gilt: Einmal Jäger, immer Jäger – auch wenn ich als Mitglied des Komitees natürlich alle Korps repräsentiere. Johann-Andreas Werhahn, Präsident der Bürgergesellschaft und früher selbst Jäger, hat meine Wahl zum Stellvertreter so kommentiert: „Vom Jäger zum Vizepräsidenten der Neusser Schützen – das ist schon was!“

Was möchten Sie in dieser hohen Position noch erreichen?

>> Wichtig ist mir vor allem, dass das Wesen des Schützenfests erhalten bleibt. Wir setzen das fort, was unsere Vorfahren auf den Weg gebracht haben. Tradition ist für mich nicht nur ein Wort. Am letzten Wochenende im August feiert Neuss ein Volksfest – und so soll es auch bleiben. Dafür setze ich mich ein. Was aber nicht heißt, dass man die dafür nötigen Rahmenbedingungen nicht immer weiter optimiert.

Was bedeutet „Volksfest“ für Sie?

>> Dass es für alle offen ist. Jeder muss mitmachen können, der mitmachen will. Geld und Herkunft dürfen keine Rolle spielen.

Herr Buchbender, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

Bei den „Lauscheppern“ startete die Schützen-Karriere

Vor sechs Jahren machte Dr. Achim Robertz als Gastmarschierer mit. Nun gehört der Arzt aus Reuschenberg zum Komitee.

Die Zeitung nannte ihn einen „Spätberufenen“ und „Seiteneinsteiger“. Der Grund: Dr. Achim Robertz machte 2008 zum ersten Mal aktiv beim Neusser Bürger-Schützenfest mit und wurde im vergangenen Jahr bereits zum Komiteemitglied gewählt. Der Mediziner aus Reuschenberg überzeugte die Schützen auch ohne lange Zugehörigkeit zum Regiment. Kein Wunder, ist er doch ein echter Nüsser mit Schützen-Genen: Sein Großvater und sein Urgroßvater zogen im Jägerkorps durch Grimlinghausen. Geboren wurde Robertz am 17. Oktober



mehrere Jahre im Bethesda-Krankenhaus in Mönchengladbach tätig. Seit 2011 ist er Facharzt für Innere Medizin. Zwei Jahre später übernahm er die Praxis seines Vaters, Dr. Peter Robertz, an der Bergheimer Straße. Heute empfängt der Internist seine Patienten in neuen Räumen An der Barriere. Zur Arbeit kann er locker zu Fuß gehen, wohnt er doch an der Geraniestraße.

Seine ebenso junge wie steile Schützen-Karriere startete er

vor sechs Jahren als Gastmarschierer im Hubertuszug „Lauschepper“. Ein Jahr später erfolgte die Aufnahme in Zug und Korps. Bei den „Lauscheppern“ war er Schriftführer, Hönes und Leutnant. 2012 wurde er Hubertuskönig und erlebte eine wunderbare Amtszeit mit Partnerin Stefanie, die er am 6. Dezember des vergangenen Jahres ehelichte.

Neben dem Schützenwesen ist die Ahnenforschung seine Passion. „Was als kleiner Zeitvertreib begann, entwickelte sich schnell zu einer zeitintensiven Freizeitbeschäftigung“, sagt Dr. Achim Robertz.

Nach einem Freiwilligen Sozialen Jahr, abgeleistet im damaligen St. Lioba-Heim, nahm er sein Medizinstudium in Düsseldorf auf. In der Landeshauptstadt legte er sein Staatsexamen ab und promovierte. Der Beginn seiner ärztlichen Tätigkeit und der Facharztausbildung führten ihn dann wieder über den Rhein, genauer gesagt ins Johanna-Etienne-Krankenhaus. Später war er

Echter Nüsser trotz Makel

Dass er am 13. Oktober 1970 in Düsseldorf das Licht der Welt erblickt hat, haben ihm die Neusser längst verziehen, denn normalerweise wird man so einen Makel in der Quirinus-Stadt nur schwer wieder los.

Den Ausgleich schaffte der Neusser Rechtsanwalt, der sein Studium auf der „richtigen“ Rheinseite in Köln absolvierte durch eine fast makellose Schützenkarriere: Einen Zug gegründet, den Hubertuszug die Schwenkküffkes im Jahre 1990 und dort 6 Jahre lang das Blumenhorn als stolzer Hönes getragen, als Scheibenschütze die Würde des Jakobuskönigs im Königsjahr 2009/2010 erlangt und als Geschäftsführer der Gesellschaft der Scheibenschützen drei Jahre lang tätig gewesen, sollte ihm die „falsche“ Rheinseite als Geburtsort nicht mehr übel genommen werden.

Doch könnte man über ein kleines Zwischenspiel in seiner Schützenvita doch stolpern. Im Jahre 2013 nach einer etwas unruhigen Jahreshauptversammlung und der Irritation mancher Schützen über die Regelung einer Altersgrenze für Komiteemitglieder, kamen mehrere Schützen - meist Juristen - zusammen und formierten eine Satzungskommission. „Ich habe Markus damals durch seine fachliche Kompetenz und seinen Rat als Schütze, der absolut mit Herz und Verstand bei der Sache ist, kennen- und schätzengelernet“, so der Schützenpräsident Thomas Nickel über seinen neuen Nachwuchs im Komitee. Die modifizierte Satzung wurde dann zur Befriedung aller



durch eine ausserordentliche Schützenversammlung mehrheitlich zur Abstimmung gebracht. Und somit sollten auch diese Zweifel gänzlich erloschen sein.

Übrigens hält der ambitionierte Wanderer und Hobbykoch überhaupt nichts von einem Ausschlusskriterium für Komiteemitglieder, Schützenkönig zu werden: „Entweder am Ende meiner Komiteemitgliedschaft, dies entscheiden ja alle drei Jahre die Schützen oder irgendwann

mal zwischendurch, denn das schulde ich auch der Familie meiner Frau, die nun schon zwei Schützenkönige hervorgebracht hat: Rainer I. und Rainer III. Reuß“. Man darf hier über einen makellosen Schützen als neues Mitglied für das Komitee sprechen.

Höffner®

Wo Wohnen wenig kostet!

Höffner Möbelgesellschaft GmbH & Co. KG
Willy-Brandt-Ring, 41460 Neuss
an der B1, Abf. Neuss-Hafen oder -Zentrum

Öffnungszeiten: Mo-Sa von 10-20 Uhr
Tel. 02131/5347-0
www.hoeffner.de
www.facebook.com/Moebel.Hoeffner



ONLINE
SHOP 
www.hoeffner.de

TESTSIEGER 2015

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

1. PLATZ
TESTSIEGER
SERVICE

TEST MÄRZ 2015
14 MÖBELHÄUSER

EINZIGES MÖBELHAUS MIT
DEM PRÄDIKAT **SEHR GUT**

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

n-tv

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

1. PLATZ
BERATUNGS-
KOMPETENZ

TEST MÄRZ 2015
14 MÖBELHÄUSER

EINZIGES MÖBELHAUS MIT
DEM PRÄDIKAT **SEHR GUT**


www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

n-tv

Weitere Informationen unter www.hoeffner.de

Mit Bravour




**DER NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREIN E.V. ERNENNT HERMIT DEN
 VIZEPRÄSIDENTEN DES NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREINS VON 1823**
HERRN PETER SÖHNGEN
 ZU SEINEM EHRENMITGLIED.

MIT DIESER EHHRUNG WÜRDIGT DER VEREIN ALS TRÄGER UNSERER VATERSTÄDTISCHEN TRADITION EINEN ÜBERZEUGTEN SCHÜTZEN, VIELFÄLTIG ENGAGIERTEN MITBÜRGER UND FREUNDEN FREUND, DER SICH SEIT JAHRZEHNTEN IN MANNIGFALTIGER WEISE UM DAS NEUSSER SCHÜTZENWESEN GANZ HERVORRAGENDE VERDIENSTE ERWORBEN HAT.

1979 KAM PETER SÖHNGEN BERUFLICH NACH NEUSS, IN DIE STADT, ZU DER SCHON SEINE ELTERN EINEN STARKEN BEZUG HATTEN, WAR DOCH SEIN VATER DIREKTOR DES QUIRINUS-GYMNASIUMS. VON BEGINN AN WAR PETER SÖHNGEN FASZINIERT VON DER MASSGEBLICHEN BEDEUTUNG, DIE DAS SCHÜTZENWESEN FÜR DEN ZUSAMMENHALT DER NEUSSER UND DEN CHARAKTER UNSERER STADT AUSMACHT, UND WOHL KAUM EINER KÖNNT UND KANN DIES BESSER EINSCHÄTZEN ALS GERADE PETER SÖHNGEN. EINER DER STADT LANGE JAHRE ALS SOZIALBEZIRKLEITER UND ERSTER BEIORDNETER DIENTE, ER GAB DER SOZIALEN GROSSSTADT NEUSS GESICHT UND GEWICHT, ER GILT ALS DAS „SOZIALE GEWISSEN“ VON NEUSS.

ER LIESS SICH BEGEISTERN, SELBST ALS AKTIVER SCHÜTZE DABEI ZU SEIN UND TRAT 1983 DEM GRENADIERZUG „DE TERNISSE“ BEI. 1987 WÄHLTE DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREINS PETER SÖHNGEN IN SEIN KOMITEE. 27 JAHRE STELLTE ER SICH HIER IM INTERESSE UND ZUM NUTZEN DER SCHÜTZEN SEHR ERFOLGREICH VIELFÄLTIGSTEN AUFGABEN. VON NOVEMBER 1989 BIS NOVEMBER 1992 WAR ER SCHATZMEISTER, VON NOVEMBER 1992 BIS ZUM HEUTIGEN TAG DIENTE ER DEN SCHÜTZEN ALS VIZEPRÄSIDENT. DIESER AMT HAT ER IN VORBILDLICHER WEISE GANZ HERVORRAGENDE AUSGEÜBT, ER WAR PRÄDESTINIERT FÜR DIESE AUFGABE, IHN ZEICHNETEN AUCH HIER SEINE MITMENSCHLICHKEIT UND TOLERANZ, SEINE FÄHIGKEIT, ZUZUHÖREN UND ARGUMENTE ABZUWÄGEN, AUSZUGLEICHEN UND UNTERSCHIEDLICHE INTERESSEN ZUSAMMENZUBRINGEN SOWIE SEINE STANDFESTIGKEIT UND VERANTWORTLICH WAR PETER SÖHNGEN NEBEN ANDEREM FÜR ZAHLREICHE VERHANDLUNGEN UND DIE ZUSAMMENARBEIT MIT DER STADT, ANDEREN BEHÖRDEN UND DEN HILFSDIENSTEN, FÜR DIE BETREUUNG EINMALIGER EHRENGÄSTE, ER HIELT ZAHLREICHE, SEHR LAUNIGE UND KURZWEILIGE REDEN NICHT NUR AUF DEN GROSSEN SCHÜTZENFESTLICHEN ABENDVERANSTALTUNGEN, SONDERN AUCH IM KOMITEEKREISE. AUCH DIESE AUFGABEN MEISTERTE ER STETS MIT BRAVOUR. SCHON 2000 WURDE ER MIT DEM GOLDENEN VEREINSABZEICHEN DES NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREINS AUSGEZEICHNET.

DEM VORSCHLAG DES KOMITEES, HERRN PETER SÖHNGEN IN DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2014 DIE EHRENMITGLIEDSCHAFT DES NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREINS ANZUTRAGEN, FOLGTEN DIE SCHÜTZEN EINNÜTIG. DEN SCHÜTZEN BLEIBT ER AUCH WEITERHIN MIT RAT UND TAT VERBUNDEN, IHM FÜR SEINE HERVORRAGENDE LEISTUNGEN ZU DANKEN UND IHN AUSZEICHNEN, BEDEUTET FÜR UNS EINE SEHR GERN ERFÜLLTE PFLICHT.

NEUSS, AM 21. NOVEMBER 2014

THOMAS NICKEL
PRÄSIDENT DES NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREINS E.V.

Voller Einsatz




**DER NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREIN E.V. ERNENNT HERMIT
 DEN EHRENCHIEF DES NEUSSER REITERCORPS 1828**
HERRN GOTTFRIED LEUFFEN
 ZU SEINEM EHRENMITGLIED.

MIT DIESER EHHRUNG WÜRDIGT DER VEREIN ALS TRÄGER UNSERER VATERSTÄDTISCHEN TRADITION EINEN ÜBERZEUGTEN SCHÜTZEN, FREUND UND MITBÜRGER, DER SICH SEIT LANGEN JAHREN IN VIELFÄLTIGER WEISE UM DAS NEUSSER SCHÜTZENWESEN VERDIENST GEMACHT HAT UND IHM ALS AKTIVES MITGLIED DIE TREUE HÄLT.

SEIT 1968 IST GOTTFRIED LEUFFEN MITGLIED DES NEUSSER REITERCORPS 1828, EINES DER STOLZEN ALTEN KORPS UNSERES SCHÜTZENREGIMENTS UND ZUGLEICH DER ÄLTESTEN REITERLICH AKTIVEN VEREINIGUNG DEUTSCHLANDS. SCHON 1975/1976 WURDE GOTTFRIED LEUFFEN HOHER REITERSIEGER UND ERRANG DAMIT IN JUNGEN JAHREN DIE HÖCHSTE WÜRDE, DIE DIESE GEMEINSCHAFT ZU VERGEBEN HAT. VON 1997 BIS 2002 DIENTE ER DEM CORPS UND DESSEN DAMALIGEN CHEF CARL-ALBERT SCHIFFERS ALS ADJUTANT. IN DEN JAHREN 2001 UND 2002 VERTRAT ER DEN VERHINDERTEN CHEF UND BEWIES BRAVOURDAS, DASS ER ES AUCH SELBST KANN: 2003 WURDE ER FOLGERECHTIG ZUM CHEF DES NEUSSER REITERCORPS 1828 GEWÄHLT UND FÜHRTE DAS CORPS MEHR ALS EIN JAHRZEHT IN VORBILDLICHER WEISE AN WEITEREN ELF SCHÜTZENFESTEN ÜBER DEN MARKT UND DURCH DIE ZEITEN. SEINE AN TROCKENEM HUMOR GESPICKTEN ANSPRACHEN WAREN TYPISCH FÜR IHN, DIE FÜHRUNG DES REITERCORPS WAR IN SEINER ÄRA SEHR KAMERADSCHAFTLICH. AUF DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG SEINES CORPS ERNANNTEN IHN DIESES IM FRÜHJAHR 2014 ZUM VERDIENTEN EHRENCHIEF. AM SCHÜTZENFESTSONNTAG 2014 WURDE ER MIT DEM GOLDENEN VEREINSABZEICHEN DES NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREINS AUSGEZEICHNET. GOTTFRIED LEUFFEN SETZTE UND SETZT SICH WIE SO VIELE SCHÜTZEN AUCH FÜR DAS GEMEINWOHL EIN, SO DIENTE ER FAST YER JAHRZEHNTE AUCH KÜNFTIG ALS MITGLIED DES RATES, IN NEUSS BLEIBT ER SEINER GEMEINDE ROMMERSKIRCHEN ALS REITER AKTIV.

DEM VORSCHLAG DES KOMITEES, HERRN GOTTFRIED LEUFFEN IN DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2014 DIE EHRENMITGLIEDSCHAFT DES NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREINS ANZUTRAGEN, FOLGTEN DIE SCHÜTZEN EINNÜTIG. DEN SCHÜTZEN BLEIBT ER AUCH WEITERHIN FREUNDLICH UND SCHÜTZENBRÜDERLICH VERBUNDEN.

IHM FÜR SEINE LEISTUNGEN ZU DANKEN UND IHN AUSZEICHNEN, BEDEUTET FÜR UNS EINE GERN ERFÜLLTE PFLICHT.

NEUSS, 21. NOVEMBER 2014

THOMAS NICKEL
PRÄSIDENT DES NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREINS E.V.

Eindrucksvolles Engagement

Mehr als ein Jahr ist es nun schon her, dass Neuss von Dr. Dr. Udo Kissenkoetter Abschied nehmen musste; seit 2005 war er Ehrenmitglied des Neusser Bürger-Schützen-Vereins. Sein Lebenslauf und sein Leben spiegeln überaus deutlich, dass man keineswegs in Neuss geboren oder nur von Kindesbeinen an groß geworden sein muss, um in unserer Stadt Führungsrollen übernehmen zu können und bei den Schützen und gesellschaftlich allseits akzeptiert und anerkannt zu sein.

Udo Kissenkoetter wurde am 16. Juni 1938 in Frankfurt am Main als Sohn des Journalisten und Kunsthistorikers Dr. Jobst Anton und der Zahnärztin Dr. Helene Kissenkoetter geboren. Bald schon zog es ihn ins Rheinland, er wuchs in Düsseldorf auf, hier bestand er 1957 am Geschwister-Scholl-Gymnasium sein Abitur und studierte sodann an den rheinischen Universitäten Bonn und Köln und der Medizinischen Akademie Düsseldorf Zahnmedizin. Seine politische Ader zeigte sich schon zu Studentenzeiten, er war in Düsseldorf Leiter der Fachschaft Zahnmedizin. Nach seinen Staatsexamina übernahm er 1962 in Neuss eine Assistentenstelle, in diesen Jahren wurde er auch mit einer Arbeit zum Thema „Das Verhalten der Urinalkoholkonzentration in der Leiche“ zum Dr. med. dent. promoviert. 1966 baute er seine Assistententätigkeit zu einer Partnerschaft in einer Gemeinschaftspraxis aus, die unten am Markt, nahe der Hessentorbrücke, während der Kirmestage kaum ein Patient erreichen konnte. Scheinbar ein Glück, dachte er wohl damals noch: die Praxis war geschlossen und er konnte über die Kirmestage seinem Hobby, dem Segeln, frönen. Nicht Hobby, Berufung war sein wohl durch den Vater geprägtes Interesse an historischen Sachverhalten. So studierte er an der 1965 gegründeten Universität Düsseldorf neben seiner zahnärztlichen Tätigkeit Geschichte und wurde 1975 mit einer Arbeit zum Thema „Gregor Strasser und die NSDAP“, die als hervorragendes zeitgeschichtliches Werk in der renommierten Deut-

schen Verlags-Anstalt publiziert wurde, auch zum Dr. phil. promoviert. Die mit der Dissertation verbundenen Befragungen von Zeitzeugen steigerten sein politisches Interesse. 1975 wurde Udo Kissenkoetter erstmals in den Neusser Stadtrat gewählt, ihm gehörte er fast drei Jahrzehnte lang bis zum Jahr 2004 an, zeitweilig als Fraktionsvorsitzender der Sozialdemokraten, die er aber 2004 verließ; rund elf Jahre (1993 bis 2004) war er stellvertretender Bürgermeister der Stadt Neuss. 1975 war auch das Jahr, in dem sein Freundeskreis sich entschloss, dann doch das Schützenfest einmal probenhalber mitzufeiern; Udo Kissenkoetter wurde Mitglied des Fahnenzuges „Carl Eichhoff“ in der Neusser Schützengilde. Er blieb, das Experiment war erfolgreich! Bereits im Jahr 1980 wurde er als Nachfolger von Karl Herbrechter zum Major und 1. Vorsitzenden der Schützengilde Neuss gewählt, aus dem einstigen „Kastemännchen“ war schnell ein begeisterter Schütze geworden, 1977 und 1989 schoss er auf den Königsvogel, den glücklichen Sieg erlangte er aber nicht. Er führte die wachsende Gilde ein Vierteljahrhundert lang und prägte sie mit seiner ihm eigenen ruhigen, besonnenen und zielorientierten Art, er konnte sie 2005 wohlgeordnet an seinen Nachfolger Dr. Paul Oldenkott übergeben.

Ein Höhepunkt im Jahreskreis war für Udo Kissenkoetter und seine Ehefrau Christa natürlich der Ball der Schützengilde stets am Vorabend des



Im Herbst 2005 wurde Dr. Dr. Udo Kissenkoetter Ehrenmitglied des Neusser Bürger-Schützen-Vereins.

Maifeiertages; unvergessen sind seine eigenen Auftritte im Unterhaltungsteil dieses Abends u.a. als Nana Mouskouri. Er war zudem seit der Gründung der Stiftung Rheinisches Schützenmuseum mit Joseph-Lange-Schützenarchiv bis zu seinem Tod am 5. August 2014 Vorsitzender des Kuratoriums, eine Aufgabe, zu der er auch als langjähriger Vorsitzender des städtischen Kulturausschusses prädestiniert war. Für sein eindrucksvolles Engagement ernannte die Schützengilde Udo Kissenkoetter 2005 zum Ehrenmajor, im Herbst 2005 wurde er Ehrenmitglied des Neusser Bürger-Schützen-Vereins.

Gerne lud Udo Kissenkoetter Freunde zu einem Glas guten Weins in sein Haus im Stadion-Viertel; edle Speisen genoss er nicht nur, er bereitete sie selbst kunstvoll im Club kochender Männer. Hobby waren ihm auch seine Oldtimer, die er liebevoll restaurierte und pflegte, während ihm besondere Muße die Sommer mit seiner Familie in seinem Domizil in seiner zweiten Heimat in Südfrankreich gaben. Nicht nur hierhin, auch in

die weitere Welt reiste er gerne und begleitete mit ansteckender Begeisterung Reisen zu kulturhistorischen Zielen im Rheinland und benachbarten Ländern. Udo Kissenkoetter war vielseitig gebildet und interessiert, er hat viele Spuren hinterlassen!

Für sein großes gesellschaftliches und politisches Engagement wurde Udo Kissenkoetter 1994 mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet, 1997 erhielt er das Goldene Vereinsabzeichen des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, 2002 die Ehrenplakette der Neusser Heimatfreunde. Der Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften zeichnete ihn mit dem Silbernen Verdienstkreuz aus.

Die Neusser Schützen danken Udo Kissenkoetter für seinen beispielhaften, überaus großen Einsatz sehr; wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Martin Flecken

Prägend fürs Schützenwesen

Wie ein Lauffeuer ging in den Mittagsstunden des 9. Mai 2015 die Kunde in Neusser Schützenkreisen von Mund zu Mund: im Alter von 84 Jahren hatte an diesem Tage Ehrenoberst Josef Bringmann heimgefunden zu unserm Herrgott.

Der Grenadierzug „Mer fenge net heem“, der 1948 erstmals d'r Maat erop marschierte, war seine schützenfestliche Heimat. Josef Bringmann war Mitbegründer dieses Zuges, dessen Name einerseits augenzwinkernd auf Zugveranstaltungen hindeutet, von denen die Zugkameraden erst in den frühen Morgenstunden nach Hause zurückkehrten, andererseits die damalige Situation der Entbehrungen und mancher Spätheimkehrer aus Kriegsgefangenschaften veranschaulicht.

Josef Anton Theodor, kurz „Jupp“ Bringmann wurde am 16. Juni 1930 als Sohn der Eheleute Theodor und Emilie Bringmann „henger de Bahn“ geboren. Seine Eltern betrieben inmitten der Neusser Altstadt an der Michaelstraße eine Fleischerei. Hier wuchs Jupp Bringmann auf, ne echte Nüsser Jong. Hier, so schildert er es selbst sehr anschaulich in seinen Erinnerungen zum Leben vör, op, noh und töche die Daach in den Schützenfest-Programmheften 2007 bis 2010, spielten schon die Kinder auf der Straße Schötze-fess, sei es mit Utensilien aus der elterlichen Metzgerei oder vom benachbarten Schreiner Ermbter. Familiär war der Berufsweg vorgezeichnet: Josef sollte und wollte Fleischer werden, mit 14 Jahren begann er seine Ausbildung, mit 22 Jahren war er 1952 jüngster Fleischermeister Nordrhein-Westfalens, in diesem Jahr heiratete er auch Inge Maria Keil. 1955 machte sich Josef Bringmann mit Schlachtereier und Fleischvertrieb am Neusser Schlachthof selbständig, seit 1987 betrieb er die Geschäfte auf eigenem Betriebsgelände. Auch heute werden in dem Betrieb, in dem Josef Bringmann bis zuletzt täglich präsent war und den jetzt sein Sohn Stefan leitet, neben an-



Der Grenadierzug „Mer fenge net heem“ war Josef Bringmanns schützenfestliche Heimat.

deren Arbeiten innerhalb von sechs Wochen 10.000 Schweine zerlegt.

Josef Bringmann war auch passionierter Jäger, viele Jahre hatte er ein Jagdrevier in der Eifel. Der

Neusser Sporthafen war Heimathafen seines Motorbootes, mit dem er früher viele europäische Gewässer befuhr; getauft war das Boot auf den Namen seiner Ehefrau. Zur Familie unseres Ehrenoberst gehören neben seiner Ehefrau Inge und Sohn Stefan auch die Tochter Gabriele, zwei Enkel und Urenkel.

Die Liebe zu Neuss und zu seinem Schützenbrauchtum legten es nahe, dass Josef Bringmann bei den Schützen Verantwortung übernahm. 1972 trat er an die Vogelstange, um Neusser Schützenkönig zu werden; doch das Glück war ihm da nicht hold, die letzten Splitter fielen bei einem anderen der acht Königsbewerber. Von 1977 bis 1979 ritt Josef Bringmann als Major dem Grenadierkorps voran. Den Höhepunkt seiner Schützenkarriere erreichte er, als er 1987 auf dem Oberstehrenabend zum Regimentsoberst gewählt wurde. Für 14 Jahre blieb er Oberst, unterstützt und begleitet von seinem unvergessenen Regimentsadjutanten Hans Peter Keller.

Josef Bringmann hat das Amt in außerordentlich vorbildlicher, pflichtbewusster und verantwortungsvoller Weise ausgeübt. Seine Erlebnisse aus den Jahren im eigenen Zug, auch seine Erinnerung an manch ab und an übermütiges Treiben der Schützen brachten es mit sich, dass er ein stets offenes Ohr für die Marschierer in seinem stetig wachsenden Regiment hatte, mit seiner ehrlichen und kameradschaftlichen Art sich selbst als Böveschte nicht zu wichtig nahm und es gerade deshalb in bemerkenswerter Weise verstand, seine Aufgabe als traditionelles Bindeglied zwischen Schützen, Korpsführungen und Komitee wahrzunehmen. Dies gelang ihm mit seinem diplomatischen Geschick bestens, gerade auch weil er seine der Tradition und den Werten des Schützenwesens verpflichteten Standpunkte klar und deutlich und gezielt auf anstehende Sachfragen hin vertrat, stets ohne zu spalten oder Personen zu vergrämen. Auf seinem Ehrenabend 2000 gab Josef Bringmann seinen Wunsch bekannt, im Jahre 2001 für das Amt des Obersten einen jüngeren Nachfolger wählen zu lassen. Er hat das Schützenwesen in Neuss entscheidend

geprägt, er wurde bei allen Schützen zu einer Institution, er blieb es bis heute. Auf dem Oberstehrenabend 2001 wurde Josef Bringmann als Dank für sein langjähriges, eindrucksvolles Engagement zum Ehrenmitglied und Ehrenoberst des Neusser Bürger-Schützen-Vereins ernannt, er wurde an diesem Abend mit einem Großen Zapfenstreich besonders geehrt. Auch nach seiner aktiven Amtszeit stand er den Schützen mit Rat und Tat zur Verfügung, besonders auch seinem Wunsch Kandidaten als Nachfolger Dr. Heiner Sandmann. Auch dafür gebührt ihm hohe Anerkennung und Dankbarkeit.

Für sein großes gesellschaftliches Engagement wurde Josef Bringmann 2004 mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet, 1995 erhielt er das Goldene Vereinsabzeichen des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, 2000 die Ehrenplakette der Neusser Heimatfreunde. Der Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften zeichnete ihn mit dem Silbernen Verdienstkreuz und dem Hohen Bruderschaftsorden aus.

Die Neusser Schützen danken Josef Bringmann, der im März 2015 als Ehrenmitglied und Preisstifter noch beim Regimentsschießen dabei war, für seinen beispielhaften, überaus großen Einsatz sehr; wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Martin Flecken

Eine außergewöhnliche Karriere

In den frühen Morgenstunden des 12. Juli 2015 verstarb in Neuss an einem Herzinfarkt Bernhard Schmitz. Bernhard Schmitz? Unter diesem Taufnamen identifizierte ihn kaum einer spontan in Neuss. Alle nannten und nennen ihn nur Berni. Seit dem Jahre 2003 war er Träger des goldenen Ehrenzeichens des Neusser Bürger-Schützen-Vereins.

Berni Schmitz wurde am 23. Juni 1931 in Neuss geboren, er wuchs „henger de Bahn“ auf; hier bewirtschafteten seine Eltern einen Bauernhof im Gebiet Buschhausen (in der Nähe des heutigen Johanna-Etienne-Krankenhauses), sein Vater besorte zudem den Familienunterhalt als Briefträger auf. Berni Schmitz besuchte auf der Furth die Schule an der Gladbacher Straße, danach bis zur mittleren Reife – wie so mancher Schüler in der damaligen Zeit – das Quirinus-Gymnasium. Klassenkameraden berichten noch heute begeistert von Klassenausflügen in Richtung des Iröne Meerke (auf den Stadtplänen dieser Jahre nur als „Ausschachtung“ bezeichnet), bei denen ihnen Berni Schmitz auf einem Kaltblüter vom väterlichen Hof entgegen ritt, nicht so sehr zur Freude der Lehrer, die Sicherheitsbedenken im Umgang mit Pferden hatten. Sein besonderes reiterliches Können, das Berni Schmitz auszeichnete, hat sicherlich seine Basis in seiner Kindheit auf dem elterlichen Hof. Nach der mittleren Reife absolvierte er eine kaufmännische Ausbildung, die man zu dieser Zeit noch Lehre nannte. Der Kaufmann Berni Schmitz führte nach anfänglich originärer kaufmännischer Tätigkeit über Jahrzehnte erfolgreich mehrere Fahrschulen; hier hatte er dann doch mit erheblich mehr Pferdestärken zu tun als bei seinem Hobby als passionierter Reiter, der auch mit mehreren Deutschen goldenen Reitabzeichen dekoriert war.

Berni Schmitz war schnell vom Schützenwesen begeistert, seit 1948 war er auf der Furth aktiver Schütze, von 1950 bis 1957 als Adjutant des dor-

tigen Grenadierkorps, ab 1958 für 35 Jahre als Major dieses Korps. Doch die stolze Dauer dieser Aufgabe wurde noch weit übertroffen von den 44 Jahren, die er in der Neusser Innenstadt unserem Grenadierkorps von 1823 als Adjutant diente, von 1959 bis 2002. Eigentlich war es 1959 nur eine personelle Notsituation im Neusser Grenadierkorps gewesen, die Berni Schmitz von der Furth auf den Neusser Markt rief, er sollte „bloß eemol“ den Adjutanten ersetzen. Er folgte dem Ruf und übte das Amt schon im ersten Jahr mit Bravour aus. Der Major wusste dies zu schätzen und Berni Schmitz war begeistert dabei. So wurde aus dem einen Jahr eine außergewöhnliche Adjutantenkarriere, Berni Schmitz wurde zum dienstältesten Adjutanten in der Geschichte des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, er wurde auch Mitglied des Grenadierzuges „Mer donnt müt ut Frack 1968“.

Zeichen seiner besonderen Verbundenheit zu den Fahnenoffizieren seines Korps, die er jedes Jahr zum Platzkonzert auf den Markt am Kirmes-sonntagabend anführte, waren von ihm gestiftete Schilde an Silberkettchen für jeden Fahnen-träger. Er stand von 1959 bis 2002 sechs Grenadiermajoren zur Seite, Clemens Klosterberg, Karl Meyer, Josef Tilmes, Josef Bringmann, Dr. Wilhelm-Josef Heyers und Achim Tilmes. Während dieser Jahre führte er zudem an fünf Schützenfesten in Vertretung des erkrankten oder verhinderten Majors die Grenadiere akkurat über den Markt, 2001 ritt ihm hierbei sein Sohn Hans-Bernd zur Seite. Berni Schmitz war die Idealbe-



Berni Schmitz zeichnete sich auch durch sein reiterliches Können aus.

setzung eines Neusser Grenadieradjutanten, gerade für einen solchen ist bei der Parade besonderes reiterliches Können gefordert, da hatte er leichtes Spiel. Es saß aber nie „auf einem hohen Ross“, im Gegenteil: er war jedem Grenadier und Schützen ein echter Schützenbruder, überaus hilfsbereit und handwerklich begabt, er packte ohne Zögern mit an. Er war, wie man in Nüss so sät, eine treue Seele. Treu bis über den Tod hinaus war er auch seiner Ehefrau Marianne, geb. Kucks, die er, wie der Further Präses Dechant Korrr in seinen Exequien betonte, fast täglich auf dem Weißenberger Friedhof besuchte.

Für sein großes und langjähriges schützenfestliches Engagement war Berni Schmitz schon 1996 mit dem Goldenen Vereinsabzeichen des Neusser Bürger-Schützen-Vereins ausgezeichnet worden, beim Königsmahl 2003 übergab Präsi-

dent Thomas Nickel ihm als Dank für seinen immensen Einsatz eine besondere Ehrengabe, er dekorierte Berni Schmitz bei dieser festlichen Gelegenheit mit dem goldenen Ehrenzeichen des Vereins. 2005 erhielt Berni Schmitz die Ehrenplakette der Neusser Heimatfreunde. Der Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften zeichnete ihn für seinen Einsatz insbesondere auch auf der Furth mit dem Silbernen Verdienstkreuz, dem Hohen Bruderschaftsorden, dem Sebastianus-Ehrenkreuz und dem Schulterband zum Sebastianus-Ehrenkreuz aus.

Die Neusser Schützen danken Berni Schmitz für seinen beispielhaften, überaus großen Einsatz sehr; wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Martin Flecken

WIR BRINGEN SIE ÜBERALL HIN!



alltours Reisecenter
Münsterstraße 1-3
41460 Neuss
Telefon 0 21 31 / 1 81 80
neuss@alltoursreisecenter.de
www.alltoursreisecenter.de

alltours Reisecenter



SCHÜTZENFEST 2015

ABLAUF



FEST- UND ZUGORDNUNG 2015



FREITAG, 28. AUGUST

17.00 Uhr Eröffnung des Kirmesplatzes an der Hammer Landstraße.



SAMSTAG, 29. AUGUST

12.00 Uhr **am Hessor:** Eröffnung des Schützenfestes durch den Donner der Geschütze, Festgeläut und Hissen der Fahnen in den Straßen und auf den Türmen der Stadt.

17.00 Uhr **auf dem Markt:** Totengedenken am Ehrenmal vor dem Zeughaus.

17.10 Uhr **ab Markt:** Umzug der Tambourkorps unter den Klängen des „Freut euch des Lebens“.

20.15 Uhr Antreten des Regiments zum Fackelzug in der Hafensstraße und Erftstraße, Spitze Niedertor.

FACKELZUG

20.45 Uhr ab Niedertor über Niederstraße, Büchel, Markt (Gegenzug), Oberstraße, Windmühlengasse, Mühlen-, Zoll-, Friedrich-, Breite-, Kanal-, Erft-, Büttger-, Kapitel-, Krefelder Straße (Ende an der Einmündung Königstraße).



SONNTAG, 30. AUGUST

7.50 Uhr Abholen des Schützenkönigs Markus Reipen, des Komitees und der Ehrengäste durch die Chargierten und Fahnenzüge im Rathaus.

8.10 Uhr **Ökumenisches Morgenlob,**
anschließend Festhochamt im Quirinus-Münster (basilica minor)

10.10 Uhr Abmarsch der Korps von folgenden Antreteleplätzen:

Grenadierkorps	> Sebastianusstraße, Spitze Büchel
Edelknaben	> Am Stadtarchiv
Jägerkorps	> Glockhammer, Spitze Spulgasse
Schützenlust	> Niederstraße, Spitze Glockhammer
Hubertusschützen	> Münsterplatz
Schützengilde	> Büttger Straße
Scheibenschützen	> Weingartstraße
Artillerie-Corps	> Kaiser-Friedrich-Straße
Reitercorps	> Stadthalle

10.10 Uhr Aufmarsch des Schützenregiments auf dem Markt.

11.00 Uhr Abnahme der Front durch den Oberst, danach Abnahme der Front durch Schützenkönig, Komitee und Ehrengäste, Aufmarsch der „Hönesse“, Liedvortrag der Grenadiersänger, daran anschließend die

KÖNIGSPARADE

Vor der Parade räumt das Grenadierkorps den Markt, um über die Oberstraße bzw. Hymgasse/Brückstraße, die Straße Am Kehlturn und den Hessorordamm zum unteren Markt zu marschieren, wo der Vorbeimarsch zur Parade auf dem Markt einsetzt. Abmarsch vom Markt in Richtung Büchel (außer Artillerie-Corps).

Nachmittags Abmarsch bzw. Sammeln der Korps:

Grenadierkorps	15.55 Uhr	> Sebastianusstraße, Spitze Büchel
Edelknaben	15.55 Uhr	> Michaelstraße
Jägerkorps	16.15 Uhr	> Hessorbrücke
Schützenlust	16.30 Uhr	> Hessor / Ecke Batteriestraße
Hubertusschützen	16.00 Uhr	> Wendersplatz
Schützengilde	16.00 Uhr	> Wendersplatz
Scheibenschützen	16.30 Uhr	> Hafenam
Artillerie-Corps	16.30 Uhr	> Hafenam
Reitercorps	16.30 Uhr	> Hafenam

FESTZUG

16.15 Uhr ab Markt über Oberstraße, Windmühlengasse, Mühlen-, Zoll-, Friedrich-, Kaiser-Friedrich-, Hoch-, Breite-, Kanal-, Erft-, Büttger-, Garten-, Tücking-, Kapitel-, Krefelder-, Niederstraße, Büchel, Markt, Schützenwiese, Festzelt. Anschließend Platzkonzert, Stern- und Preisvogelschießen, Ringstechen des Reitercorps, Tanz im Festzelt, Kinderbelustigungen.

19.00 Uhr **bis 21.00 Uhr** Platzkonzert und Fahnen-schwenken auf dem Markt.

21.00 Uhr Grenadierball im Festzelt.

MONTAG, 31. AUGUST



10.30 Uhr **bis 14.30 Uhr** Musikalischer Frühschoppen für die Neusser und ihre Gäste im Festzelt auf der Schützenwiese / Rennbahn (Eintritt frei, Veranstalter: Zeltwirt).

Nachmittags Abmarsch bzw. Sammeln der Korps:

Grenadierkorps	15.15 Uhr	> Sebastianusstraße, Spitze Büchel
Edelknaben	15.30 Uhr	> Michaelstraße
Jägerkorps	15.00 Uhr	> Glockhammer / Spitze Büchel
Schützenlust	15.55 Uhr	> Hessor / Ecke Batteriestraße
Hubertusschützen	15.45 Uhr	> Brückstraße, Platz am Romaneum
Schützengilde	15.50 Uhr	> Brückstraße, Platz am Romaneum
Scheibenschützen	15.45 Uhr	> Brückstraße, Platz am Romaneum, Hymgasse
Artillerie-Corps	15.00 Uhr	> Hafenam
Reitercorps	15.00 Uhr	> Hafenam

FESTZUG

15.45 Uhr ab Markt über Büchel, Glockhammer, Rhein-, Hafen-, Salz-, König-, Krefelder-, Erftstraße, Platz am Niedertor, Garten-, Breite-, Kanal-, Erft-, Zollstraße, Am Kehlturn, Hessorordamm, Hammer Landstraße, Schützenwiese, Festzelt. Anschließend Platzkonzert, Preisvogelschießen, Preisschießen der ehemaligen Schützenkönige, Ringstechen, Tanz, Kinderbelustigungen.

19.30 Uhr Rückzug des Regiments über Markt, Büchel, Sebastianusstraße, Drususallee, Breite-, Liedmann-, Erft-, Friedrich-, Zollstraße, Vorbeimarsch am Oberst (Am Kehlturn, Hessorordamm, Hammer Landstraße, Schützenwiese für die Korps, die nach dorthin ziehen).

21.00 Uhr Jägerball im Festzelt.



DIENSTAG, 1. SEPTEMBER

Nachmittags Abmarsch bzw. Sammeln der Korps:

Grenadierkorps	14.30 Uhr	> Sebastianusstraße, Spitze Büchel
Edelknaben	14.15 Uhr	> Michaelstraße
Jägerkorps	14.20 Uhr	> Glockhammer, Spitze Büchel
Schützenlust	14.45 Uhr	> Wendersplatz
Hubertusschützen	14.50 Uhr	> Brückstraße, Platz am Romaneum
Schützengilde	14.20 Uhr	> Büttger Straße
Scheibenschützen	14.20 Uhr	> Stadthalle
Artillerie-Corps	14.35 Uhr	> Hafenamt
Reitercorps	14.50 Uhr	> Hafenamt

FESTZUG

15.15 Uhr ab Markt über Büchel, Nieder-, Erftstraße, Platz am Niedertor, Garten-, Büttger-, Erft-, Kanal-, Breite-, Friedrich-, Zollstraße, Am Kehlturn (nördl. Seite), Hessentordamm, Hammer Landstraße, Schützenwiese, Festzelt.
Anschließend Platzkonzert, Preisvogelschießen, Ringstechen, Tanz im Festzelt, Kinderbelustigungen, Ermittlung des Reitersiegers, des Artillersiegers und des Edelknabekönigs.

18.15 Uhr KÖNIGSSCHIESSEN

19.45 Uhr Großer Zapfenstreich im Festzelt.

20.30 Uhr Festzug mit dem neuen Schützenkönig über Markt, Büchel, Nieder- Erftstraße, Platz am Niedertor, Garten-, Büttger Straße, Benno-Nussbaum-Platz, Erft-, Kanal-, Breite-, Friedrich-, Zollstraße, Am Kehlturn, Hymgasse, Markt.

22.30 Uhr Großes Feuerwerk auf dem Kirmesplatz.



SAMSTAG, 5. SEPTEMBER

18.00 Uhr Antreten der Chargierten und Fahnenzüge beim Oberst, Michaelstraße Spitze Zollstraße. Abholen des Reitersiegers und des Schützenkönigs von den Residenzen zum Zeughaus.

19.30 Uhr Krönungszug vom Zeughaus über Markt, Ober-, Augustinusstraße zur Stadthalle.

20.00 Uhr In der Stadthalle Königs- und Siegerproklamation, **Krönungsball**.

Jedes Mitglied muss sich durch die Festkarte ausweisen; sie ist nicht übertragbar.
Eintritt für die Festzeltwiese Euro 3,00.

Bewachter PKW-Parkplatz auf der Schützenwiese (Rennbahn), Einfahrt Stresemannallee.

Neusser Bürger-Schützen-Verein e.V.

Das Komitee: Thomas Nickel, *Präsident*; Christoph Buchbender, *Vizepräsident*; Robert Rath, *Schatzmeister*; Holger Schöpkins, *Schriftführer*; Martin Flecken, *Oberschützenmeister*; Ralf Berger, Michael Schmuck, Mario Meyen, Dr. Achim Robertz, Markus Jansen; Dr. Heiner Sandmann, *Regimentsoberst*.

Ehrenmitglieder: Prof. Dr. Herbert Brüster, Rainer Reuß, Dr. Bertold Reinartz, Hans-Paul Clemens, Dieter Krüll, Eckart Schlee, Heinz Welter, Dr. Heiner Kaumanns, Peter Söhngen, Gottfried Leuffen.

Tun, worauf
es ankommt



WIR NEHMEN ALLE MIT!

FRÖHLICHE SCHÜTZENFESTTAGE IN NEUSS
wünschen die St. Augustinus-Kliniken.



ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN



GUT INFORMIERT DURCH DEN TAG!

**ALLES WICHTIGE
AUS DEM RHEIN-KREIS NEUSS**

**NACHRICHTEN, WETTER
UND VERKEHRSSERVICE**

**KULTHITS UND
DAS BESTE VON HEUTE**



**AUCH
UNTERWEGS
IMMER
DABEI!**

**KOSTENLOS
IM APP STORE
DOWNLOADEN!**



WWW.NEWS894.DE



**KORPSSIEGER UND KORPSKÖNIGE
DES NEUSSER SCHÜTZENREGIMENTS**



KORPSSIEGER UND KORPSKÖNIGE



Korpsieger Sappeure
Holger Schmelzing



Korpsieger Grenadiere
Thomas Clemens



Edelknabenkönig
Benjamin Schommers



Hubertuskönig
Frank Schmitz



Gildekönig
Bruno Weyand



Jakobuskönig
Baptist Müller-Lövenich



Korpsieger Jäger
Dirk Seidel



Korpsieger Schützenlust
Michael Krause



Artillerie-Sieger
Stephan Bovenschen



Hoher Reitersieger
Axel Hebmüller





6. Gemeinsames

Fackelrichtfest

am 25. August 2015

von 17.00 bis 22.00 Uhr

Fackelbauhalle

des Neusser Bürger-Schützen-Vereins

Karl-Arnold-Straße

Ausrichter 2015:



Schützengilde Neuss von 1850/1961 e.V.



FACKELTHEMEN



- | | | |
|-----|-----------------------------|---|
| 1. | Santa Lucia 1949 | Meinungsfreiheit |
| 2. | Fahnenzug 1920 | Grenie and Friends |
| 3. | Einigkeit 1924 | Schützensponsoring |
| 4. | Liebe Jungens 1948 | Die Ami-Heuschrecke frisst die Neusser Schraube doch nicht |
| 5. | Zunfttreue 1932 | Stromkonverter Neuss |
| 6. | D´r Maat eraff 1980 | Der Dukaten () Esel |
| 7. | Mer maake möt 1968 | Pinocchio als Bürgermeister |
| 8. | Treue Rheinländer 1935 | 80. Geburtstag |
| 9. | Nüsser Prachtkerle 1948 | Weltkulturerbe Schützenfest |
| 10. | Immer treu 1954 | Holzgewehr für Bundeswehr |
| 11. | Mer dörve 1927 | O du Fröhliche |
| 12. | Nüsser Sondermischung 1949 | Neue Energie für Neuss |
| 13. | Ewiger Frühling 1934 | Neuss Ahoj |
| 14. | Blaue Blömkes 1948 | Bürgermeisterwahl 2015 |
| 15. | Dreikönigenchor 1932 | Toleranz! |
| 16. | In Treue fest 1925 | 90 Jahre - Immer weiter |
| 17. | De Pittermänner 1993 | In Neuss tanzt der Bär |
| 18. | Nüss Globetrotters 2014 | Ende gut - alles gut |
| 19. | Treu zum alde Nüss 1933 | Hubschrauber für seine Majestät |
| 20. | Nüsser Sprößlinge 1978 | Feuchtjebiete |
| 21. | Nüsser Pinguine 2009 | Werner, Beinhard wie ein Rocker |
| 22. | Die Scheinheiligen 2001 | Das Jahr des Lichts |
| 23. | Nötere Hahne 1949 | Winter WM Katar 2022 |
| 24. | Ziemlich Zackig 2003 | „Der (Um)Zug nimmt seinen Lauf - kein Streik hält uns jemals auf“ |
| 25. | Stubenhocker 1995 | Zugsau |
| 26. | Batzeschläjer 1988 | Schnellstes Neusser Schützenkorps |
| 27. | Wisse Röskes 2005 | 10 Jahre Wisse Röskes |
| 28. | Knüver 1884 | WM 2022 in Katar zu Weihnachten |
| 29. | Mer möje nix 1975 | 40 Jahre Mer möje nix |
| 30. | Lott Jonn 1990 | Wir greifen nach den Sternen |
| 31. | Mer donnt möt ut Frack 1968 | Zaubertrunk Altbier |
| 32. | Fahnenzug 1960 | Tschüss Herbert |
| 33. | D´r Maat erop 1954 | Besuch vom Pol |
| 34. | Die R(h)einsten Helden 2004 | NSA - von Schröder bis Merkel |
| 35. | Hippeböck 2012 | Bürgermeisterwahl 2015 |
| 36. | Fetzige Nüsser 1986 | Frieden für alle |

- | | | |
|-----|-----------------------|---------------------------|
| 1. | Vorstand | En Fackel vom Herz-Jesu |
| 2. | Fahnenkompanie | Tschö Herbert |
| 3. | Steinadler | Der Kampf um das Rathaus |
| 4. | Falkner | Unser Major |
| 5. | Jägerslust | Sandmann geht |
| 6. | Sängerfreunde | Ökostrom |
| 7. | Heideröschen | Böllergebühr |
| 8. | Flotte Hirsche | Nüsser Röskes |
| 9. | Die Ertfjongs | Ela und kein Ende |
| 10. | Fooder Jongs | Die Neusser lernen es nie |
| 11. | Treu zur Vaterstadt | Gute Nacht, Freunde... |
| 12. | Jongs vom Schlachhoff | Jlockespeil koss zu völl |
| 13. | Auerhahn | Star Trek |
| 14. | Treu zur Heimat | Rheinparadies Neuss |
| 15. | Greenhorn | Meinungsfreiheit? |

- | | | |
|-----|--------------------|--|
| 16. | Enzian | Bürgermeisterkarussell |
| 17. | Eichenlaub | Globe Neuss |
| 18. | Jagdhorn | „joot jemaat“ Korpssieger |
| 19. | Stolze Nüsser | Legenden |
| 20. | Stolzer Hirsch | Oberst' letzte Runde |
| 21. | Eichhorn | Planes |
| 22. | Heimattreue | 60 Jahre Heimattreue |
| 23. | Rekelieser | Sandmännchen |
| 24. | Rekelieser | Wir einfach unverbesserlich denn diesmal mit Licht |
| 25. | Wilde Jongs | #Hashtag |
| 26. | Annemarie | Mario Kart |
| 27. | In Treue fest | Streik |
| 28. | Doch op Zack | Alt und Jung zusammen |
| 29. | Grüne Heide | Neuss meine Heimat |
| 30. | Alles för de Freud | Seit 60 Jahren dabei ! |

- | | | |
|-----|-----------------------|-------------------------------------|
| 1. | Erste Güte | Alles Käse |
| 2. | Bloß Eemol | Auf Frauenherzen kann Mann bauen! |
| 3. | Rhein ins Vergnügen | 499 Jahre Deutsches Reinheitsgebot |
| 4. | Klävplostere | Ein letztes Mal |
| 5. | Hesepözer | För de Pänz |
| 6. | FT 64 | „Ich angel mir einen Bürgermeister“ |
| 7. | Corneliusjongs | Zurück in die Zukunft |
| 8. | Papas Stolz | Der Vesuv von Neuss erlischt |
| 9. | Die Oberjäh(h)rigen | Stadt spart - der Bürger zahlt! |
| 10. | Nüsser Freud | 20 Jahre - 20 Kinder |
| 11. | Further Engel | 10 Jahre Further Engel |
| 12. | Ewig Lust | ... und nochmal Ewig Lust |
| 13. | Dropjänger | Neues wagen |
| 14. | Flaschenzug | Wir sind dann mal weg |
| 15. | De Wonneproppe | Wir lassen einen fliegen... |
| 16. | Mödköttel | Fackel 4.0 - Fackelbauers Alpträum |
| 17. | Ka Ju No | Kampf des Jahres |
| 18. | Dörpeljongs | Tradition trifft Moderne |
| 19. | Zugvögel | Wa(h)lfänger |
| 20. | Nur So | Im Fokus 2015 |
| 21. | Zügellos | Die Besten gehen jung! |
| 22. | Fein Raus | Limo-Korn bringt uns nach vorn |
| 23. | Die kleinen Feiglinge | Zuglokalsterben in Neuss |
| 24. | De Stoppetrecker | Esel streck dich! |

- | | | |
|-----|---------------------------------------|------------------------------------|
| 1. | Bundestambourkorps St. Hubertus Neuss | Rettet die Vogthausklänge! |
| 2. | Hirschfänger | Hurra wir leben noch |
| 3. | Lauschepper | Neuss-Düsseldorfer |
| 4. | Germanen | Fit wie ein Turnschuh |
| 5. | Kameraden | A-Team |
| 6. | Rheinkaliber | 5 Jahre Rheinkaliber |
| 7. | Platzhirsche | Vom Jungschützen zum Platzhirschen |
| 8. | Quirinusfalken | 25 Jahre Quirinusfalken |
| 9. | Spätzünder | Generationswechsel |
| 10. | Götz von Berlichingen | Götzenhand |
| 11. | Doppeladler | Minions |
| 12. | Wildfüchskes | Wildfuchs - Kiss |
| 13. | Die Stubbis | Das erste Mal... |

8

SCHÜTZENGILDE

- 1. Donn et hoesch „10 Jahre - Back to the Hoesch“
- 2. Rheinstrolche Klim und Klau beim Fackelbau
- 3. Die Stifte Das Sandmännchen kommt nicht mehr!
- 4. Erftrabanten Sicher ist sicher
- 5. Stolz Quirin Denken Sie Groß!
- 6. Ewig jung AH Der „Freund“ hört mit
- 7. AstRhein „WM 2022 - Public viewing auf dem Weihnachtsmarkt“
- 8. Löwenstolz „Der Löwe erobert Neuss“

1

SCHEIBENSCHÜTZEN

- 1. Scheibenschützen Königs-Fackel

Dienstleister für Mensch und Wirtschaft



GWN:REHABILITATION

- Berufliche Bildung
- Teilhabe am Arbeitsleben
- Individuelle Förderung
- Persönliche Qualifizierung
- Gesellschaftliche Inklusion



GWN:PAPIERSERVICE

GWN:PACKSERVICE

GWN:MONTAGESERVICE

GWN:HOLZ-METALLSERVICE

GWN:GARTENSERVICE

Weitere Informationen erhalten Sie unter: Tel. 02131 | 9234-567 oder www.gwn-neuss.de

HIER IST EINFACH

MEHR FÜR SIE DRIN



KÜCHEN-MARKT

schaffrath-kuechen.de

SCHAFFRATH

NEUSS | HAMMER LANDSTR. 1A | TEL. 0 21 31 / 52 39 80

Friedhelm Schaffrath GmbH & Co.KG, Aachener Straße 90, 40223 Düsseldorf



KÖNIGSPARADE

Der Ablauf bei der großen Königsparade
am Sonntag auf dem Markt

AB 10.10 UHR: AUFMARSCH

Aufmarsch der einzelnen Korps des Neusser Bürger-Schützen-Regiments unter den Klängen der für jedes Korps festgelegten Märsche (siehe Aufzugs- und Parademärsche, S. 81 ff.)

Auf dem Markt zwischen Rathaus und Zeughaus halten Regimentsspitze, Sappeurkorps und Grenadierkorps, denen sich die übrigen Korps in Richtung Hammer Landstraße anschließen.

Schützenkönig Markus Reipen, Komitee und Ehrengäste versammeln sich am Rathaus.

Grenadiermajor Markus Ahrweiler lässt dem Oberst das zur Abnahme angetretene Regiment durch Adjutant Markus Degen melden.

Oberst Dr. Heiner Sandmann reitet mit dem Regimentsadjutanten Volker Schmidtke die Front ab, begleitet von dem jeweiligen Korpschef mit Adjutanten.

Ansprache des Präsidenten Thomas Nickel, Hissen der Bundesflagge, deutsche Nationalhymne. Oberst Dr. Heiner Sandmann lässt durch seinen Adjutanten Volker Schmidtke dem **Schützenkönig** melden, dass das Regiment vollständig angetreten ist.



GEGEN 11.30 UHR: SCHÜTZENKÖNIG MARKUS I., MARKUS REIPEN

Markus Reipen und Gefolge (Komitee und Ehrengäste) schreiten unter Vorantritt der Edelknaben die Front ab. Einmalige Ehrengäste sind S. Eminenz Rainer Maria Kardinal Woelki, Erzbischof von Köln und S. Exzellenz der Botschafter der französischen Republik in der Bundesrepublik Deutschland, Monsieur Philippe Etienne.

Wenn König und Gefolge den Markt in Richtung Hessentor verlassen haben, erfolgt der **Aufmarsch der Blumenhörner** der Grünen Korps, der sogenannten „Hönesse“, ein farbenprächtiges Zwischenspiel, das 1951 eingeführt wurde, als ein „Hönes“, Bernhard Koch (†), Schützenkönig war.

Anschließend bringen die **Grenadiersänger** bis zur Rückkehr des Schützenkönigs auf dem Markt ein Ständchen dar. Hiernach verlassen Regimentsspitze, Sappeurkorps und Grenadierkorps den Markt, um den Platz für die anschließend beginnende **Große Königsparade** freizumachen.

Der Anmarsch beginnt am unteren Ende des Marktes am Zeughaus. Tambourkorps und Musikkapellen schwenken gegenüber den Tribünen ein. Ende der Parade ist gegen **14.00 Uhr**.

Ablaufoffiziere: Hptm. Robert Waldmann, Hptm. Stephan Driesen und Hptm. Bernd Mischczak von der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft 1899 e. V.

Hilfe für das Glockenspiel

Der Neusser Bürger-Schützen-Verein ruft gemeinsam mit dem Verkehrsverein der Stadt Neuss zu Spenden für das Glockenspiel am Münsterplatz auf. Mit dem Geld soll die beliebte Attraktion, eine Nachbildung des imposanten Schützenumzugs, bald wieder in Gang gesetzt werden können.



Rolf D. Lüpertz

Der Hintergrund: 40 Jahre lang haben die Figuren des Neusser Schützenglockenspiels Besucher und Passanten dreimal täglich erfreut. Der Blick ging nach oben, die Ohren wurden gespitzt.

Doch seit einiger Zeit stehen die Schützen in luftiger Höhe still. Die gesamte Anlage im und am Vogthaus bedarf einer grundlegenden Erneuerung. Der Verkehrsverein hat es übernommen, Spenden für die Gesamtrenovierung zu sammeln und bittet alle Neusser um ihre Unterstützung. „Jeder Euro hilft“, betonen die Verantwortlichen.



Vorgefertigte Überweisungsträger gibt es in der Tourist-Information am Rathaus, im Vogthaus sowie in vielen Geschäften rund um den Münsterplatz. Spendenquittungen werden auf Wunsch erstellt.

INFOS ÜBER SPENDENMÖGLICHKEIT

Verkehrsverein Neuss
Oberstraße 7-9, 41460 Neuss, Tel. +49 (0)2131-90 8300
info@verkehrsverein-neuss.de

AUFZUGS- UND PARADEMÄRSCH E ZUR GROSSEN
KÖNIGSPARADE 2015





NEUSSER GRENADIERKORPS VON 1823

- I. 1. Neusser Regiments Tambourkorps 1904**
Tambourmajor: Stefan Reiß
Musikverein Holzheim 1956 e.V.
Kapellmeister: Robert Hilgers
Aufzug: Adlerflug v. H. L. Blankenburg (Op. 67)
Parade: Neusser Schützenmarsch v. Heinz W. Hilgers jun., gewidmet Herrn Altbürgermeister Hermann Wilhelm Thywissen
- II. Tambourkorps „Concordia“ Holzheim 1923**
Tambourmajor: Bernd Müller
Musikkapelle Mönchengladbach
Kapellmeister: Torsten Saks
Aufzug: Péronne v. Hans Felix Husadel
Parade: Auf der Wacht v. L. Machetanz
- III. Tambourkorps 1927 Neuss-Weckhoven**
Tambourmajor: Helmut Dahmen
Musikverein „Concordia“ 1829 Uedem
Kapellmeister: Siegfried Zampietro
Aufzug: Glück auf v. Johann Wichers
Parade: Parade-Defiliermarsch v. Anton Ambrosch-Schestag
- IV. Tambourkorps Rosellerheide 1906**
Tambourmajor: Manfred Veiser
Blasorchester der Stadtwerke Krefeld
Kapellmeister: Sebastian Schmitz
Aufzug: Jagdgeschwader Richthofen v. Hans Felix Husadel
Parade: Hohenzollernmarsch v. Otto Berger (AM II, 226)
- V. Tambour-Corps „Gut Klang“ 1996 Neuss**
Tambourmajor: Tobias Gillissen
Musikverein Hecken e.V. 1962
Kapellmeister: Frank Pütz
Aufzug: Marsch der Medici v. Johann Wichers
Parade: Petersburger-Marsch v. T. Heisig (AM II, 113; HM II, 21)
- VI. Tambourkorps „St. Hubertus“ Itter 2011**
Tambourmajor: Dennis Groth
Instrumentalverein „St. Josef“ Breberen-Schümm
Kapellmeister: Bub Mühlenberg
Aufzug: In Harmonie vereint v. Siegfried Rundel
Parade: Musketier Marsch v. Ernst Lüthold
- VII. Tambour-Corps „Götterfunken“ Neuss**
Tambourmajor: Ralf Loddenkemper
Bundesschützenkapelle Köln
Kapellmeister: Stefan Alfter
Aufzug: Graf Zeppelin v. Carl Teike
Parade: „Stets treu“ v. Unbekannt; Arr. Sebastian Sürgers
- VIII. Tambourkorps „In Treue fest“ Hackenbroich-Hackhausen (spielt nur zum Aufzug zur Parade)**
Tambourmajor: Patrick Fücker
Musikverein Ingerkingen e.V. (spielt nur zum Aufzug zur Parade)
Kapellmeister: Michael Nover
Aufzug: Saluto Lugano v. Siegfried Rundel



NEUSSER JÄGERKORPS 1823

- IX. Regiments- und Bundes-Tambourkorps „Novesia“ Neuss gegr. 1912**
Tambourmajor: Ralf Linnartz
Musikverein „Frohsinn“ Norf 1926 e.V.
Kapellmeister: Kevin Roden
Aufzug: Götterfunken v. W. Rumohr
Parade: Pepitamarsch v. Carl Neumann, bearb. v. Grawert / Hackenberger / Deisenroth (AM II, 160; HM II, 43)
- X. Tambour-Corps „Blüh Auf“ Uedesheim gegr. 1919**
Tambourmajor: Michael Weiler
Musikverein Lichtenberg e.V.
Kapellmeister: Christian Böhmer
Aufzug: Zum Städtele hinaus v. Georg Meissner, bearb. v. Harry Theis
Parade: Infanterieregiment Großherzog Friedrich von Baden v. Haefele, bearb. v. Hackenberger / Deisenroth (AM II 224; HM II 86)
- XI. Spielmannszug „Grün-Weiß“ Lohn 1925 e.V.**
Tambourmajor: Thomas Graff
Bundesschützen-Musikkorps e.V. Kleinenbroich
Kapellmeister: Volker Schäfer
Aufzug: Fridericus Rex Grenadiermarsch v. F. Radeck (AM II, 198; HM II, 74)
Parade: Kerntuppenmarsch v. K.-H. Schmiedecke (AM II, 260; HM II, 50)
- XII. Bundestambourkorps „Alte Kameraden“ 1922 Würselen e.V.**
Tambourmajor: Guido Bleser
Instrumentalverein Karken 1910 e.V.
Kapellmeister: Manfred Kamps
Aufzug: Veteranenmarsch v. Johann Wichers
Parade: Parademarsch Nr. 1 v. Ludwig van Beethoven
- XIII. Tambourkorps „Rheinklänge“ 1909 Neuss-Grimlinghausen**
Tambourmajor: Daniel Hamacher
Musikkapelle des Schützenvereins Kessel-Nergena
Kapellmeister: Reiner Kersten
Aufzug: Freude zur Musik v. Karl Safaric
Parade: Marsch d. Elisabether, Geschwindmarsch v. Joh. Strauss sen. (AM II, 126)

NEUSSER SCHÜTZENLUST 1864/1950



- XIV. Neusser Tambourkorps „In Treue fest“ 1968**
Tambourmajor: Stephan Meier
Feuerwehr-Musikzug Ottenstein
Kapellmeister: Wolfgang Kemper
Aufzug: Eherne Wehr v. Georg Fürst
Parade: Marsch der Neusser Schützenlust von 1864/1950 v. Jörg Saatkamp
- XV. Tambourkorps Vehlingen 1923**
Tambourmajor: Bernd Tiemeßen
Musikverein Jüchen-Otzenrath
Kapellmeister: Norbert Clever
Aufzug: Mein Regiment v. H. L. Blankenburg (Op. 102)
Parade: Ins Land hinaus v. Siegfried Rundel

XVI. Tambourkorps 1898 Orken
Tambourmajor: Ronald Bronneberg
Musikzug Turnverein Orken 1969 e.V.
Kapellmeister: Dr. Stephan Mertens
Aufzug: Mit Spiel voran v. Ernst Uebel
Parade: Gruß an Europa v. Hans Mielenz

XVII. Tambourkorps „Heimattreue“ 1929 Eckum
Tambourmajor: Patrick Klöß
Musikverein „Concordia“ Friesenhagen 1904
Kapellmeister: Sebastian Bätzing
Regiments-Bläser-Corps 1977 Neuss-Reuschenberg e.V. (spielt nur zum Aufzug zur Parade)
Major: Andreas Bonn
Aufzug: Saint Triphon v. Arthur Ney
Parade: Gruß an Kiel v. Friedr. Spohr, bearb. v. Fr. Brummerl (HM II, 130)

XVIII. Tambourkorps „Eintracht“ 1920 Ückerath
Tambourmajor: Thomas Mohr
Musikverein Wüllen 1911 e.V.
Kapellmeister: Christoph Harpers
Aufzug: Alte Kameraden v. Carl Teike (HM II, 150)
Parade: Schönfeld Marsch v. Carl Michael Zierer (HM II, 149)

XIX. Tambourkorps „Quirinusklänge“ Neuss 1999
Tambourmajor: Peter Busch
Schützenkapelle Neuss-Furth
Kapellmeister: Christian Ihben
Aufzug: Berglandkinder v. Hans Schmid
Parade: Bozener Bergsteigermarsch v. Sepp Tanzer

XX. Tambourkorps Büderich 1929
Tambourmajor: Patrick Linz
Musikverein Gilverath
Kapellmeisterin: Petra Arndt
Aufzug: Regimentsgruß v. Heinrich Steinbeck (HM II, 4)
Parade: Füs. Bat. 23 v. Walter Joseph / Emil Ruth



ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT 1899 E.V.

XXI. Bundes-Tambourkorps St. Hubertus Neuss
Tambourmajor: Peter Stickel
Musikkapelle Neusser Ratsbläser
Kapellmeister: Dieter Braun
Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth 1952 e.V. (spielt nur zum Aufzug zur Parade)
Major: Thomas Ringl
Aufzug: Frei weg v. Carl Latann, , bearb. v. G. Lotterer (HM II, 137)
Parade: Badonviller Marsch v. Georg Fürst (AM II, 256; HM II, 113)

XXII. Tambourkorps „Frisch Auf“ Kapellen / Erft 1907
Tambourmajor: Heinz Hess
Bundesschützenkapelle Neuss 1928
Kapellmeister: Martin Lorenz
Aufzug: In alter Frische v. Heinrich Steinbeck (Op. 21)
Parade: Sylvianer Marsch v. Heinz Schulz

XXIII. Tambourkorps Neuss-Reuschenberg 1982
Tambourmajor: Christian Drüll
Musikverein Olpe-Rehringhausen 1950 e.V.
Kapellmeister: Christoph Schempe
Aufzug: „Schneidig vor“ v. Justus Fucik
Parade: Helenenmarsch v. Friedrich Lübbert (AM II, 173; HM II, 55)

XXIV. Spielmannszug „Grün-Weiß“ Kirchhoven 1919 e.V.
Tambourmajor: Udo von Ophoven
Musikverein Waldenrath e. V. 1905
Kapellmeister: Toni Hilgers
Aufzug: Marsch des Yorckschen Korps v. Ludwig van Beethoven (AM II, 103)
Parade: 47er Regimentsmarsch v. Josef Franz Wagner

SCHÜTZENGILDE NEUSS E.V. 1850/1961



XXV. Tambourkorps „Frohsinn“ Düsseldorf-Flehe
Tambourmajor: Thomas Borgermeister
Musikverein Rahrach e.V.
Kapellmeister: Thomas Damm
Aufzug: Marsch der Schützengilde v. Josef Lange
Parade: Marsch des hessischen Kreisregiments und des Regiments Landgraf, bearb. v. Hackenberger / Deisenroth (AM II, 262; HM II, 119)

XXVI. Tambourkorps „Germania“ Hoisten
Tambourmajor: Georg Schmitz
Musikzug der freiwilligen Feuerwehr Netphen
Kapellmeister: Christoph Griffel
Aufzug: Colonel Bogey v. Kenneth Alford
Parade: Von der Tann Marsch v. Andreas Hager (AM II, 148)

XXVII. Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Simmerath
Tambourmajor: Sascha Hermanns
Musikverein Waldfeucht
Kapellmeister: Thorsten Milosch
Aufzug: Alter Jägermarsch v. Hans Hartwig
Parade: Schönes Prag v. František Kmoch
Fanfarenkorps Neuss-Furth 1979 e. V.
Major: Marius Kaschubowsky
Aufzug: Anker gelichtet v. Alfred H. Miles

ZUG DER SCHEIBENSCHÜTZEN-GESELLSCHAFT VON 1415



XXVIII. Tambourkorps „Deutschmeister Köln“ 1951 Roggendorf / Thenhoven
Tambourmajor: Ralf Hünseler
Vereinigte Jägerkapelle Straberg 1926
Kapellmeister: Willi Winkels
Aufzug: Marsch nach Motiven der Oper „Die Hugenotten“ v. Giacomo Meyerbeer und Hübner, bearb. v. Grawert / Hackenberger / Deisenroth (AM II, 115; HM II, 23)
Parade: Alexandermarsch v. Andreas Leonhardt, bearb. v. Grawert / Hackenberger / Deisenroth (AM II, 124; HM II, 44)



NEUSSER ARTILLERIE-CORPS 1854 E.V.

XXIX. Rhine Guards Brass & Drums Corps Düsseldorf-Eller

Major: Frank Kamp

Musikkapelle „Rheinklänge“ Nievenheim

Kapellmeister: Jörg Clemens

Aufzug: Artilleriemarsch, Traditionsmarsch

Parade: Fehrbelliner Reitermarsch v. Richard Henrion



NEUSSER REITERCORPS 1828

XXX. The Quirinus Band and Bugles Corps

Bandmaster: Pete Hosking

Aufzug: Tochter Zion, v. Friedrich Wilhelm Voigt

Parade: Regimental March of the Royal Green Jackets, Arr. A. R. Pinkney

Im Anschluss an das Neusser Reitercorps ziehen auf dem Markt zu einem 10 bis 15 Minuten dauernden Platzkonzert auf:

Tambourkorps „In treue Fest“ Hackenbroich-Hackhausen

Tambourmajor: Patrick Fücker

Musikverein Ingerkingen e.V.

Kapellmeister: Michael Nover

AM = Preußisches Armeemarschbuch

HM = Deutsches Heeresmarschbuch

GROSSES PLATZKONZERT, SONNTAG, 19.00 UHR

Am Schützenfestsonntag, 19 Uhr, findet wie gewohnt auf dem Markt das Platzkonzert statt. Die musikalische Bandbreite reicht von rheinisch bis schottisch, von klassisch bis exotisch – es dürfte also für jeden Geschmack etwas dabei sein. Unter der Federführung des Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth werden auch Dudelsackklänge ertönen. Der Musikverein Ingerkingen wird ebenfalls eine Einlage geben, wobei diese Kapelle dann sicherlich einen Hauch von böhmischer Blasmusik beisteuern wird. Und damit auch etwas fürs Auge geboten wird, werden die Fahenschwenker des Regiments wieder ihr Können unter Beweis stellen.

GIS

MENSCHEN VERBINDEN.



Hier könnte Ihr neuer
MITARBEITER stehen.
Oder Ihr **NEUER BOSS.**

GIS Personallogistik GmbH

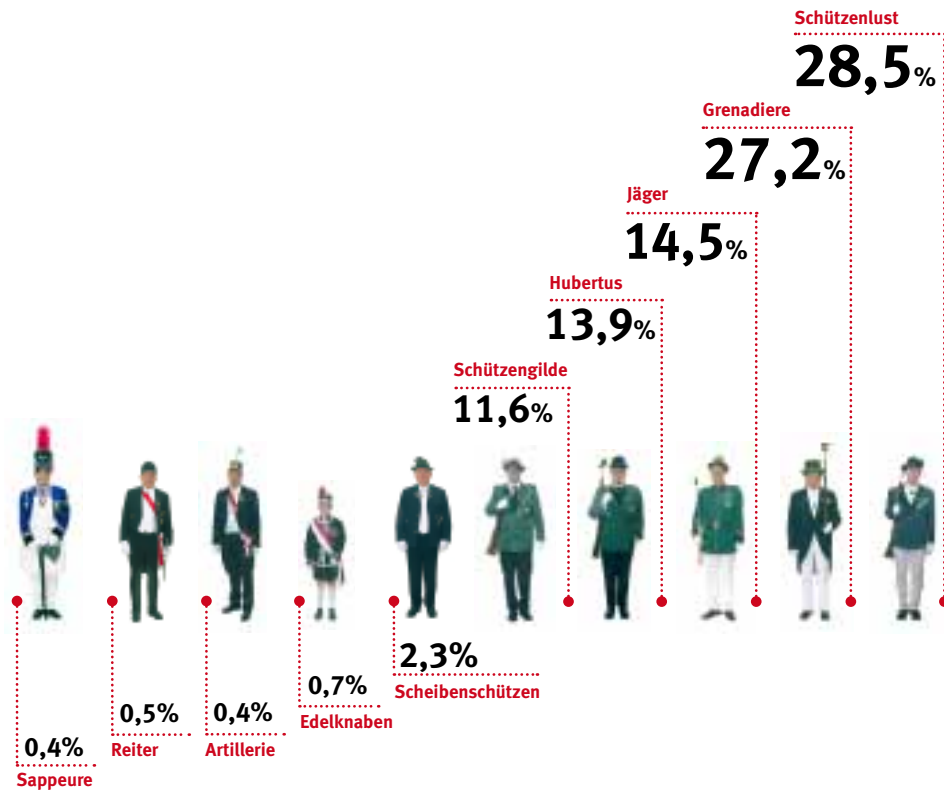
T 02131 – 718 14 0

F 02131 – 718 14 10

An der Gumpgesbrücke 7
41564 Kaarst

www.gis-personal.de
kaarst@gis-personal.de

REGIMENTSTATISTIK



REGIMENTSTÄRKE

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Veränderung zum Vorjahr
Vorreiter	3	3	3	3	3	3	
Oberst/Adjutant	2	2	2	2	2	2	
Sappeurkorps	20	21	18	22	21	21	
Grenadierkorps	1.472	1.483	1.522	1.510	1.572	1.547	-25
Jägerkorps	832	811	850	834	839	823	-16
Schützenlust	1.513	1.509	1.537	1.584	1.624	1.626	+2
Hubertusschützen	643	695	718	723	781	792	+11
Schützengilde	505	500	582	605	621	628	+7
Scheibenschützen	134	145	142	138	132	132	
Artilleriecorps	37	26	27	29	24	21	-3
Reitercorps	27	25	26	27	28	25	-3
Edelknabenkorps/einschl. Betreuer	41	40	41	41	41	41	
Komitee/König/Standartenträger	11	11	11	12	11	12	+1
Schützen gesamt	5.240	5.271	5.479	5.530	5.699	5.673	-26
Musik	1.611	1.680	1.780	1.767	1.863	1.980	+117
Summe	6.851	6.951	7.259	7.297	7.562	7.653	+91

SCHÜTZENREGIMENT NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREIN





VORREITER

Oberleutnant Achim Neblung mit der Regimentsfahne von 2001,
einer genauen Nachbildung der Regiments- und Jubiläumfahne von 1848
Kürassiere Oberleutnant Thomas Kempfen und Oberleutnant Cornel Tewes 3



NEUSSER SAPPEUR-KORPS 1830

Hauptmann Rolf Busch und 20 Sappeure 21



REGIMENTSKOMMANDEUR

Oberst Dr. Heiner Sandmann 1
Adjutant Volker Schmidtke 1



NEUSSER GRENADIERKORPS VON 1823

I. 1. Neusser Regiments Tambourkorps 1904 1:18

Tambourmajor: Stefan Reiß
Musikverein Holzheim 1956 e.V. 1:34
Kapellmeister: Robert Hilgers

Major Markus Ahrweiler 1
Adjutant Markus Degen 1

Züge: **Zugführer**
Fahnenzug 1920 Oblt. Karl-Heinz Gingter 19
Fähnriche des Neusser Grenadierkorps v. 1823 13

- | | | |
|--------------------------|-------------------------|----|
| 1. Santa Lucia 1949 | Hptm. Michael Gräff | 18 |
| 2. Op Zack 1990 | Oblt. Markus Holz | 23 |
| 3. Schöttelplacks 1993 | Oblt. Alexander Schwarz | 21 |
| 4. Ziemlich zackig 2003 | Oblt. Julian Tilmes | 20 |
| 5. Op immer Freunde 2010 | Oblt. Andreas Pahl | 16 |
| 6. Prachtkerle 2008 | Oblt. Jörg Bünzel | 20 |
| 7. Echte Freunde 1992 | Oblt. Torben Hirschberg | 16 |
| 8. Sportfreunde 1987 | Oblt. Hans Rütten | 30 |
| 9. Lott Jonn 1990 | Oblt. Michael Steinborn | 30 |

II. Tambourkorps „Concordia“ Holzheim 1923 1:18

Tambourmajor: Bernd Müller
Musikkapelle Mönchengladbach 1:24
Kapellmeister: Torsten Saks
Fahnengruppe

- | | | |
|-----------------------------|-------------------------|----|
| 10. Mer möje nix 1975 | Oblt. Markus Schmidt | 13 |
| 11. Frei Novaesium 1926 | Oblt. Ernst-Günter Hahn | 19 |
| 12. Nüsser Pinguine 2009 | Oblt. Jürgen Holte | 13 |
| 13. Rösege Jonges 1978 | Oblt. Ralf Schade | 17 |
| 14. Nüss Globetrotters 2014 | Oblt. Thomas Schommers | 28 |
| 15. Rheinbrüder 2014 | Oblt. Niklas Tauch | 17 |
| 16. Knüver 1884 | Oblt. Peter Rentzsch | 20 |
| 17. Liebe Jungens 1948 | Oblt. Andreas Biletzki | 24 |
| 18. Immer flüssig 1989 | Oblt. Andre Kausen | 14 |
| 19. Quiri` Nüsser 1998 | Oblt. Sebastian Rosen | 19 |
| 20. Frei weg 1925 | Oblt. Michael Kreuels | 11 |
| 21. Immer treu 1954 | Oblt. Hans-Peter Mux | 17 |

III. Tambourkorps 1927 Neuss-Weckhoven 1:18

Tambourmajor: Helmut Dahmen
Musikverein „Concordia“ 1829 Uedem 1:24
Kapellmeister: Siegfried Zampietro

Fahnengruppe

- | | | |
|----------------------------------|-------------------------------------|----|
| 22. Nix als Trappel 1987 | Oblt. Bernd Herten | 25 |
| 23. Münsterchor 1921 | Oblt. Thomas Käsgen | 20 |
| 24. KuddelMuddel 2012 | Oblt. Andreas Krebs | 19 |
| 25. Netzroller 1982 | Oblt. Christoph Kallenberg | 17 |
| 26. In Treue fest 1925 | Oblt. Thomas Dreuw | 16 |
| 27. D'r Maat erop 1954 | Oblt. Ulrich Hartmann | 13 |
| 28. Halt fass an Nüss 1973 | Oblt. Klaus Hellendahl | 18 |
| 29. Rheinische Jungens 1927/2007 | Oblt. Tobias Förster | 19 |
| 30. Nöttere Hahne 1949 | Oblt. Sebastian Menzel-Rockenfelder | 16 |
| 31. Mer könne jet 1992 | Oblt. Sascha Goertz | 19 |
| 32. Immer am Ball 1978 | Oblt. Adam Hamacher | 13 |
| 33. Mer donnt möt ut Frack 1968 | Oblt. Franz-Josef Kaumanns | 21 |

IV. Tambourkorps Rosellerheide 1906 1:18

Tambourmajor: Manfred Veiser
Blasorchester der Stadtwerke Krefeld 1:24
Kapellmeister: Sebastian Schmitz

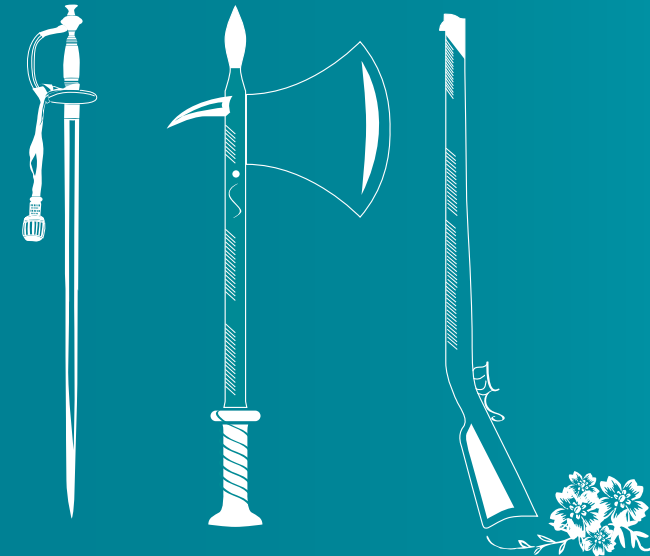
- | | | |
|-------------------------------|-----------------------------|----|
| Fahnenzug 1960 | Oblt. Detlef Foullong | 18 |
| 34. Mer maake möt 1968 | Oblt. Erich Wanders | 22 |
| 35. Altstadtknäller 1948 | Oblt. Leo Joeppen | 21 |
| 36. Ut Spass an de Freud 2007 | Oblt. Norbert Nies | 16 |
| 37. Stief staats 1981 | Oblt. Tobias Holtz | 14 |
| 38. Die Scheinheiligen 2001 | Oblt. Simon Stappen | 19 |
| 39. Rheinländer 1934 | Oblt. Bernd Ramakers | 16 |
| 40. Echte Nüsser 1934 | Oblt. Heinz-Friedrich Asche | 13 |
| 41. Treue Jonge 1948 | Oblt. Michael Schmitz | 16 |
| 42. D'r Maat eraff 1980 | Oblt. Reinhard Sander | 22 |
| 43. Zunfttreue 1932 | Oblt. Stefan Dvorak | 17 |
| 44. Hippeböck 2012 | Oblt. Karl-Heinz Müller | 19 |
| 45. Fetzigje Nüsser 1986 | Oblt. Hans Töller | 22 |

V. Tambour-Corps „Gut Klang“ 1996 Neuss 1:18

Tambourmajor: Tobias Gillessen
Musikverein Hecken e.V. 1962 1:24
Kapellmeister: Frank Pütz

Fahnengruppe

WIR SCHÜTZEN. VOR FAST ALLEM.



hrc.com.de



REMY & NAUEN
VERSICHERUNGSMAKLER

Franz-Josef Stappen | Philipp Mehdorn

Telefon + 49 21 31 664 66-0
 Telefax + 49 21 31 664 66-29
 E-Mail info@remy-nauen-kg.de

REMY & NAUEN VERSICHERUNGSMAKLER KG
 Liedmannstraße 4 · 41460 Neuss · www.remy-nauen-kg.de

46.	Nüsser Sondermischung 1949	Oblt. Volker Hermanns	18
47.	Batzeschläjer 1988	Oblt. Lothar Ollig	22
48.	Einigkeit 1924	Oblt. Hans Orlean	17
49.	Mer send wer do 1954	Oblt. Ralf Engels	23
50.	Die R(h)einsten Helden 2004	Oblt. Benedikt Schneider	18
51.	R(h)eine Nüsser 1996	Oblt. Tim Freistühler	
		mit Korpssieger Thomas Clemens	15
52.	Dreikönigenchor 1932	Oblt. Thorsten Harlizius	17
53.	Et jeht net ohne 2013	Oblt. Andreas Lützler	15
54.	Ewiger Frühling 1934	Oblt. Sebastian Weißenberg	13
55.	(K)alte Ente 1992	Oblt. Rolf Schweingruber	19
56.	Wisse Röskes 2005	Oblt. Carsten Dix	18
57.	Nüsser Spröblinge 1978	Oblt. Thomas Rheidt	16
VI.	Tambourcorps „St. Hubertus“ Itter 2011		1:18
	Tambourmajor: Dennis Groth		
	Instrumentalverein „St. Josef“ Breberen-Schümm		1:24
	Kapellmeister: Bub Mühlenberg		
	Fahnengruppe		
58.	Treu zur Theke 1970	Oblt. Axel Scharbrodt	17
59.	In alter Frische 1996	Oblt. Jonas Sickel	15
60.	Alles wödd jot 2009	Oblt. Daniel Treffon	12
61.	Janz wat Feines 2006	Oblt. Christian Allard	21
62.	Nüsser Prachtkerle 1948	Oblt. Volker Pöhler	14
63.	Treu zum Fass 1976	Oblt. Reinhard Block	20
64.	Nüsser Frönde 1993	Oblt. Markus Deuß	22
65.	De Teunisse 1969	Oblt. Helmut Knoch	25
66.	Von Früh bis Alt 1996	Oblt. Dominik Reipen	18
67.	Promenademischung 1968	Oblt. Norbert Riehm	20
68.	Treu zum alde Nüss 1933	Oblt. Andreas Thiecke	20
69.	Blaue Blömkes 1948	Oblt. Thorsten Orth	20
VII.	Tambour-Corps „Götterfunken“ Neuss		1:18
	Tambourmajor: Ralf Loddenkemper		
	Bundesschützenkapelle Köln		1:24
	Kapellmeister: Stefan Alfter		
	Fahnengruppe		
70.	Stubenhocker 1995	Oblt. Hans Wilschrey	22
71.	Allzeit bereit 1991	Oblt. Dirk Auge	20
72.	De Pittermänner 1993	Oblt. Ben Dahlmann	16
73.	Bommelante 1993	Oblt. Luis Sanchez	16
74.	Knall Haade 1981	Oblt. Hermann-Josef Funkel	19
75.	Cura Novaesio 2011	Oblt. Dieter Landen	16
76.	Mer fenge net heem 1948	Oblt. Kevin Wieland	19
77.	Mer dörve 1927	Oblt. Norbert Ritters	18
78.	Wendsläpper 1978	Oblt. Dirk Lindenbeck	14
79.	Treue Rheinländer 1935	Oblt. Heiko Dorsch	23
80.	Et kütt wie et kütt 2003	Oblt. Christian Küken	21
81.	Fidele Brüder Novesias 1925	Oblt. Peter Schöpkens	17
VIII.	Tambourkorps „In Treue fest“ Hackenbroich-Hackhausen		1:18
	Tambourmajor: Patrick Fücker		
	Musikverein Ingerkingen e.V.		1:34
	Kapellmeister: Michael Nover		



NEUSSER EDELKNABEN-KORPS VON 1835

Korpsführer Dario Schmitz, Adjutant Hans-Hubert Schlangen, Betreuer Roland Ferres,
37 Edelknaben und Edelknabenkönig Benjamin Schommers. 41



DER SCHÜTZENKÖNIG

S. M. Markus I., Markus Reipen

mit Königsstandartenträger Micha Bennertz
und den Komiteemitgliedern

Thomas Nickel, Präsident; Christoph Buchbender, Vizepräsident;

Robert Rath, Schatzmeister; Holger Schöpkens, Schriftführer;

Martin Flecken, Oberschützenmeister; Ralf Berger, Michael Schmuck,

Mario Meyen, Dr. Achim Robertz, Markus Jansen. 12



NEUSSER JÄGERKORPS 1823

IX. Regiments- und Bundestambourkorps „Novesia“ Neuss 1912 1:18

Tambourmajor: Ralf Linnartz

Musikverein „Frohsinn“ Norf 1926 e.V. 1:34

Kapellmeister: Kevin Roden

Major	Hans-Jürgen Hall	1
Adjutant	Peter Wallrawe	1
Falkner 1998		9

Züge: Fahnenkompanie 1920 **Zugführer:** Hptm. Axel Klingner 18

1. Steinadler 1954	Hptm. Michael Panzer	33
2. Edelwild 1927	Oblt. Richard Palermo	15
3. Jägerslust 1948	Oblt. Rolf Reinartz	13
4. Komm nie no Hus 1922	Oblt. Uwe Rath	14
5. Sängerefreunde 1949	Oblt. Thomas Bahr	13
6. Flotte Hirsche 1976	Oblt. Sven Nyerup	15
7. Mer hant Freud 2010	Zgf. Peter van Rutten	15
8. Die Erftjongens 1979	Oblt. Manfred Dicken	13

X. Tambour-Corps „Blüh auf“ Neuss-Uedesheim gegr. 1919 1:18

Tambourmajor: Michael Weiler

Musikverein Lichtenberg e.V. 1:24

Kapellmeister: Andreas Klein

9. Heideröschchen 1950	Oblt. Michael Steinfort	16
10. Fooder Jongens 2009	Oblt. Patrick Gey	13
11. Einhorn 1998	Oblt. Ernst Dortans	13
12. Die Jungens v. Römerlager 1972	Oblt. Marc Jaquemini	14
13. Waidmannsheil 1936	Oblt. Volker Bohn	17
14. Hätte mer noch e Fäbke 1976	Zgf. Nico Meuser	13
15. Diana 1954	Oblt. Ralf Schmitz	27
16. Nüsser Strolche 2009	Oblt. Akii Reiners	15
17. Jung Einigkeit 1929	Oblt. Hans-Peter Stahn	19
18. Treu zur Vaterstadt 1929	Oblt. Matthias Menck	20

XI. Spielmanszug „Grün-Weiß“ Lohn 1925 e.V. 1:18

Tambourmajor: Thomas Graff

Bundesschützen-Musikkorps e.V. Kleinenbroich 1:24

Kapellmeister: Volker Schäfer

19. Auerhahn 2013	Oblt. Thomas Karsten	17
20. Jongens vom Schlachhoff 1972	Oblt. Dietmar Hilgers	17
21. Jägerliebe 1954	Oblt. Manfred Heinen	14
22. Treu zur Heimat 2007	Oblt. Andreas Mehler	13
23. Greenhorn 1973	Oblt. Alexander Ley	16
24. Alte Kameraden 1962	Zgf. Dennis Ponzelar	15
25. Enzian 1956	Oblt. Detlef Schotten	17
26. Eichenlaub 1926	Oblt. Richard Hesse	19
27. Porzelingler 1955	Oblt. Josef Derrez	13
28. Jagdhorn 1949	Oblt. Heiko Froitzheim mit Korpsieger Dirk Seidel	24

XII. Bundestambourkorps „Alte Kameraden“ 1922 Würselen e.V. 1:18

Tambourmajor: Guido Bleser

Instrumentalverein Karken 1910 e.V. 1:24

Kapellmeister: Manfred Kamps

29. Stolze Nüsser 2013	Oblt. Peter Nürnberg	14
30. Jröne Jonge 1934	Zgf. Thomas Kosak	18
31. Mümmelmann 1949	Oblt. Dieter Zywicki	19
32. Bleibe Treu 1957	Oblt. Uwe Peeters	17
33. Stolzer Hirsch 1958	Zgf. Bert Müllers	14
34. Lustige Jong's 1948	Oblt. Thomas Schmitz	13
35. Eichhorn 1974	Zgf. Erich Hoppe	16
36. Heimmattreue 1955	Oblt. Günther Landschein	27
37. Rekelieser 1954	Oblt. Oliver Küster	17
38. Annemarie 1934	Oblt. Michael Coersten	17

XIII. Tambourkorps „Rheinklänge“ 1909 Neuss-Grimlinghausen 1:18

Tambourmajor: Daniel Hamacher

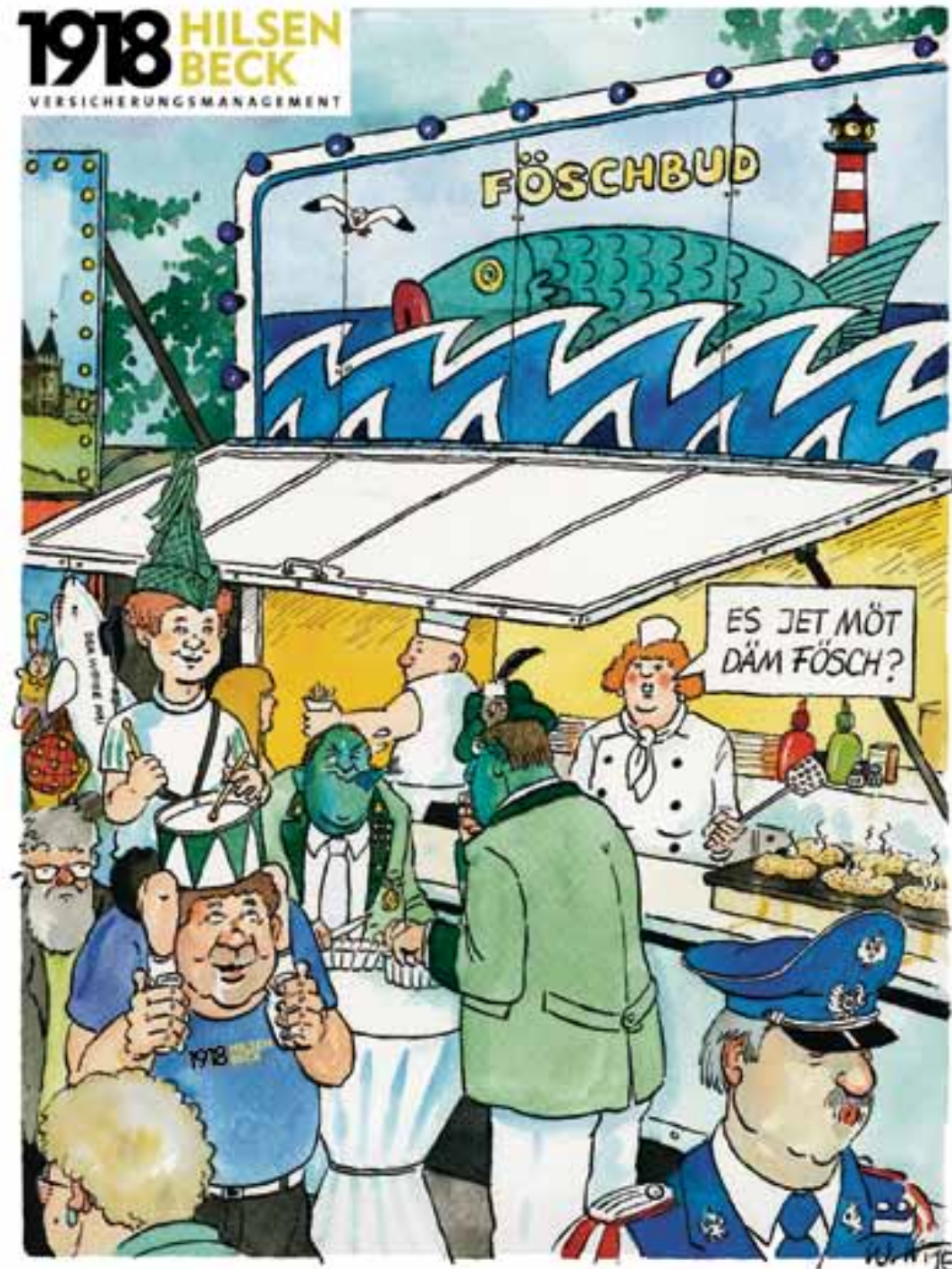
Musikkapelle des Schützenvereins Kessel-Nergena 1:24

Kapellmeister: Rainer Kersten

39. Wilde Jongens 2008	Oblt. Axel Banka	14
40. Doch op Zack 2003	Oblt. Frank Heller	17
41. Hubertus 1969	Zgf. Haiko Meyer	16
42. Seeadler 1980	Oblt. Wolfgang Brückner	14
43. Wilddieb 1951	Oblt. Karl-Heinz Geissler	13
44. Munteres Rehlein 1950	Zgf. Rudi Broich	26
45. Wildbret 1968	Oblt. Christian Horn	16
46. In Treue fest 1929	Oblt. Adam Tolles	15
47. Grüne Heide 1927	Oblt. Dennis Ries	14
48. Alles för de Freud 1955	Oblt. Stefan Beschoten	14



XIV.	Tambourcorps „In Treue fest“ 1968 Neuss	1:40
	Tambourmajor: Stephan Meier	
	Feuerwehr-Musikzug Ottenstein	1:32
	Kapellmeister: Wolfgang Kemper	
	Major Herbert Geyr 1	
	Adjutant Kurt Koenemann 1	
	Züge:	
	Fahnenzug Zugführer Oblt. Günter Schorn 5	
1.	Frischlinge Hptm. Karlheinz Ackermann 21	
2.	Erste Güte Oblt. Stephan Sedlmair 21	
3.	Bremszug Oblt. Ralf Albrecht 22	
4.	Juut drauf Oblt. Axel Schweitzer 16	
5.	Endlech dobei Oblt. Franz-Josef Etz 18	
6.	De Nüsskes Oblt. Ioannis Papadopoulos 20	
7.	Volltreffer (gegr. 1988) Oblt. Norbert Boje 17	
8.	Genüsser Oblt. Thomas Heister 11	
9.	Mit Lust und Laune Oblt. Patrick Mohr 12	
10.	De Stoppetrecker Oblt. Dr. Thomas Berning 18	
11.	FT 64 Oblt. Thomas Loebelt 18	
12.	Schwemmböxges Oblt. Klaus Engels 18	
XV.	Tambourcorps Vehlingen 1923	1:40
	Tambourmajor: Bernd Tiemeßen	
	Musikverein Jüchen-Otzenrath	1:25
	Kapellmeister: Norbert Clever	
13.	Quiriner Jongs Oblt. Jörg Michael Krause mit Corpssieger Jörg Michael Krause 13	
14.	Klävplostere Oblt. Heinrich Küntzel 17	
15.	Fein raus Oblt. Clemens Hüsch 17	
16.	Echte Frönde Oblt. Bernd Weber 21	
17.	Gehaltvoll Oblt. Jean Heidbüchel 15	
18.	Henge dran Oblt. Theo Schornstein 19	
19.	Kettepöschkes Oblt. Markus Buffen 16	
20.	Immer blank Oblt. Ralf Zimmermann 15	
21.	Schlupp drop Oblt. Stefan Winzen 15	
22.	R(h)einrassige 1968 Oblt. Peter Ritters 18	
23.	... ohne Jedöns Oblt. Frederik Ramm 20	
24.	Nur So Oblt. Dr. Joachim Wahode 23	
25.	Corneliusjonges Oblt. André Uhr 17	
26.	Alt-Herren Oblt. Christoph Leuchtenberg 13	
XVI.	Tambourcorps 1898 Orken	1:35
	Tambourmajor: Ronald Bronneberg	
	Musikzug „Turnverein Orken“ 1969 e.V.	1:30
	Kapellmeister: Dr. Stephan Mertens	
	Fahnengruppe II	
27.	Nüsser Stolz Oblt. Helmut Pelzer 17	
28.	Papas Stolz Oblt. Andreas Fister 20	
29.	84er Spätlese Oblt. Ralf Kittner 14	
30.	Flachmänner Oblt. Ralf Ingenstau 16	
31.	Hubertus-Hirsch Oblt. Norbert Funkel 18	
32.	Nüsser Orjelspiefe Oblt. Georg Bischof 21	
33.	Ärm Söck Oblt. Andreas van Opbergen 18	



WIR HABEN DIE PASSENDE KRANKENVERSICHERUNG FÜR SIE!
 Liedmannstr. 4 in Neuss • neuss@1918hilsenbeck.de • www.1918hilsenbeck.de

34.	Schermüskes	Oblt. Bernward Jacobs	20
35.	Quirinus-Treu	Oblt. Cornel Hüsch	17
36.	Nüsser 99er	Oblt. Rudolf Schillings	17
37.	Nüsser Freud 1995	Oblt. Sebastian Forst	15
38.	Die Oberjä(h)rigen	Oblt. Erich Heiden	17
39.	Von nix kütt nix	Oblt. Jan Vreden	20

XVII. Tambourkorps Heimattreue 1929 Eckum 1:26

Tambourmajor: Patrick Klöß

Musikverein Concordia Friesenhagen 1904 e.V. 1:36

Kapellmeister: Sebastian Bätzing

Regimentsbläser Neuss-Reuschenberg 1977 e.V. 1:40

Tambourmajor: Stefan Bonn

40.	Do kütt nix	Oblt. Christoph Freiherr von Forstner	11
41.	Ewig Lust	Oblt. Patrick Ritters	12
42.	Further Engel	Oblt. Andreas Hansen	22
43.	Marsch-mer-loss	Oblt. Jörg Groß	18
44.	Himmel un Äd 1990	Oblt. Dr. Michael Busch	15
45.	De Läppkesspöler	Oblt. Martin Gumprich	17
46.	Kavensmänner	Oblt. Wolfgang Schnitzler	16
47.	AbZugeben	Oblt. Ben Reyak	15
48.	Bummelzug	Oblt. Michael Stoffels	15
49.	De Dolle	Oblt. Andreas Schmitz	20
50.	Nüssknacker 2002	Oblt. Sebastian Ley	16
51.	Flaschenzug	Oblt. Matthias Ahlfs	28
52.	Dropjänger	Oblt. Christoph Napp-Saarbourg	23
53.	Janz entspannt	Oblt. Christos Nomikos	16

XVIII. Tambourcorps „Eintracht 1920“ Ückerath e.V. 1:28

Tambourmajor: Thomas Mohr

Musiverein Wüllen 1911 e.V. 1:40

Kapellmeister: Christoph Harpers

Fahnengruppe III

54.	Kleinstädter/Nüsser Do(m)köpp	Oblt. Klaus Giesen	18
55.	De Wonneproppe	Oblt. Michael Müller	17
56.	Alttrüscher	Oblt. Joachim Schoth	14
57.	Jibt dat wat?	Oblt. Torsten Röwekamp	22
58.	Nach(t)zügler	Oblt. Fabian Egger	20
59.	Nordlichter 2012	Oblt. Patrick Bongartz	19
60.	Alt bewährt	Oblt. Christian Broich	19
61.	Goldnüsser	Oblt. Dieter Brück	13
62.	Früh dabei	Oblt. Dr. Martin Nowack	23
63.	Heizefeiz lott komm	Oblt. Stefan Lemke	18
64.	Mödköttel	Oblt. Jean Haeffs	20
65.	Ka Ju No	Oblt. Walter Graumann	14
66.	Vorzüglich	Oblt. Bernhard Gröhe	23

XIX. Tambourkorps „Quirinusklänge“ Neuss 1999 1:35

Tambourmajor: Peter Busch

Schützenkapelle Neuss-Furth 1:25

Kapellmeister: Christian Ihben

67.	Pack mers	Oblt. Christian Wolf	20
68.	Dörpeljonges	Oblt. Klaus Schirm	15
69.	Zugvögel	Oblt. Dr. Jens Metzendorf	20
70.	Nüsser R(h)einreiter	Oblt. Cornelius Napp	18
71.	De Pflümlis	Oblt. Carlos Navarrete	14
72.	Kreuzritter 96	Oblt. Matthias Laufenberg	17
73.	Glücksritter	Oblt. Helge Naescher	15

74.	Nüsser Nixnötz	Oblt. Markus Baldermann	15
75.	Schöne Fiffis	Oblt. Björn Ferber	15
76.	Jetz' kütt et	Oblt. Heiko Kemper	16
77.	Nüsser Nachtschwärmer	Oblt. Harald Hausbeck	28
78.	Hessepözer	Oblt. Norbert Ewers	21
79.	Zügellos	Oblt. Patrick Beckmann	17
80.	Die kleinen Strolche	Oblt. Johannes Berger	20

XX. Tambourkorps Buderich 1929 1:32

Tambourmajor: Patrick Linz

Musikverein Gilverath 1:28

Kapellmeisterin: Petra Arndt

Fahnengruppe IV

81.	Südstadt Jong's 1965	Oblt. Thomas Kux	12
82.	Bloß eemol... em Jahr 1975	Oblt. Ingo Sonnenberg	15
83.	Nüsser Krummstöck	Oblt. Thomas Draguhn	15
84.	Janz locker	Oblt. Ralf Onken	16
85.	Durchzug	Oblt. Robert Meyen	16
86.	Zugzwang	Oblt. Yves Breidenbach	17
87.	Novesen	Oblt. Dieter-Alfred Paul	18
88.	Obertoren	Oblt. Rüdiger Först	12
89.	Wat mutt dat mutt	Oblt. Robert Selders	22
90.	Erftrabante	Oblt. Horst Bentele	17
91.	Die kleinen Feiglinge	Oblt. Dirk van Schewick	14
92.	Rhein ins Vergnügen	Oblt. Christian Kinna	16
93.	Voll dabei	Oblt. Joshua Wolfram	13

ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT 1899 E.V.



XXI. Bundestambourkorps St. Hubertus Neuss 1987 1:35

Tambourmajor: Peter Stickle

Musikverein „Neusser Ratsbläser“ 1955 e.V. 1:24

Kapellmeister: Dieter Braun

Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth 1952 e.V. 1:45

Major: Thomas Ringl

Major	Volker Albrecht	1
Adjutant	Andreas Lehmann	1
Fahnenzug und Königszug (Abt.I), Fahnen-Hptm. Hubertuskönig	Jürgen Moll Frank Schmitz mit Bogenschützen	7 16

Züge:

1.	Hauptmannszug Luschhönches	Hptm. Peter Schiefer	19
2.	Hirschfänger	Oblt. Wolfgang Werner	14
3.	Jagdfalke	Oblt. Fred Schröter	14
4.	Hubertusjäger	Oblt. Bernhard Stobb	12
5.	Zwölfender	Oblt. Wilhelm Glomb	21
6.	Hubertusstrolche	Oblt. Peter Hellendahl	12
7.	Zugvögel	Oblt. Markus Herring	21
8.	Lauschepper	Oblt. Volker Brügggen	20
9.	Germanen	Oblt. Manfred Britz	20

XXII. Tambourkorps „Frisch auf“ Kapellen/Erfth 1907 1:25

Tambourmajor: Heinz Hess

Bundesschützenkapelle Neuss 1928 1:29

Kapellmeister: Martin Lorenz

Fahnenzug (Abt. II), Fahnen-schwenker	Christian Küpper	4
---------------------------------------	------------------	---

10.	Ertjunker	Oblt. Dr. Ralf Oestreich	16
11.	Kameraden	Oblt. Marcel Thomas	16
12.	Brasselsäck	Oblt. Andreas Struppe	22
13.	Ahl Pänz	Oblt. Thomas Derichs	14
14.	Goldenes Jagdhorn	Oblt. Helmut Grahle	14
15.	Rheinzelmänner	Oblt. Marius Geduldig	15
16.	Wilddiebe	Oblt. Andreas Kirstein	20
17.	Hermann von Hessen	Oblt. Ralf Kliemann	13
18.	Freiwild	Oblt. Heinz Fausten	14
19.	Rheinkaliber	Oblt. Nikolaus Straaten	20
20.	Platzhirsche	Oblt. Laurin Höller	20

XXIII. Tambourkorps Neuss-Reuschenberg 1982 1:25

Tambourmajor: Christian Drüll

Musikverein Olpe-Rehringhausen 1950 e.V. 1:45

Kapellmeister: Christoph Scheppe

Fahnenzug (Abt. III), Fahنشwenker Karsten Müller und Max Jonen 2

21.	Diana	Oblt. Frank Rulands	19
22.	Quirinusfalken	Oblt. Frank Sieberg	13
23.	Echt vom Besten	Oblt. Nick Durrans	17
24.	Adlerhorst	Oblt. Wolfgang Bienefeld	14
25.	Immer jood drop	Oblt. Heinz Coenen	16
26.	Fröhliche Hirsche	Oblt. Björn Andersen	26
27.	Waldhorn	Oblt. Jörg Rottmann	18
28.	Phönix	Oblt. Thomas Weiß	20
29.	Halali	Oblt. Joachim Wojtynek	15
30.	Steinadler	Oblt. Bernd Dick	15
31.	Spätzünder	Oblt. Axel Zens	18
32.	Götz von Berlichingen	Oblt. Christoph Schotten	15

XXIV. Spielmannszug „Grün-Weiß“ Kirchhoven 1919 e.V. Heinsberg 1:45

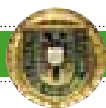
Tambourmajor: Udo von Ophoven

Musikverein Waldenrath 1905 e.V., Heinsberg 1:45

Kapellmeister: Toni Hilgers

Fahnenzug (Abt. IV), Fahنشwenker Florian Henn 4

33.	Kreuzritter	Oblt. Frank Günther	23
34.	Doppeladler	Oblt. Stefan Kremer	26
35.	Jägermeister	Oblt. Gunther Schlieff	23
36.	Quirinus-Jünger	Oblt. Reinhard Eck	21
37.	Nüsser Keiler	Oblt. Dominik Baaken	18
38.	Doch noch dobee	Oblt. Frank Herstix	16
39.	Quirinusritter	Oblt. Norbert Meyer	14
40.	Junge Elche	Oblt. Thomas Keil	27
41.	Böllerdötz	Oblt. Sebastian van Opbergen	15
42.	Wildfüchskes	Oblt. Patrick Vos	16
43.	Die Stubbis	Oblt. Julian Diaz	15



SCHÜTZENGILDE NEUSS E.V. 1850/1961

XXV. Tambourkorps „Frohsinn“ Düsseldorf Flehe 1:25

Tambourmajor: Thomas Borgermeister

Musikverein Rahrbach 1:40

Kapellmeister: Thomas Damm

Major	Stefan Schomburg	1
Adjutant	Sascha Karbowskiak	1
Gildeknappen	Uwe Trautwein	15

Züge:

1.	Fahnenzug Carl Eichhoff	Thomas Cremer	18
	Gildekönig und Königsbegleiter	Bruno Weyand	3
	Hauptmann	Thomas Kracke	1
2.	Hauptmannszug de Höppdekraate	Markus Siegel	17
3.	Novesianer	Christoph Bradter	22
4.	Drusus-Jünger	Mustafa Tezgör	12
5.	Ertkadetten	Barthel Winands	22
6.	Mer dörve	Franco Malavasi	15
7.	Donn et hoesch	Rudolph Bott	17
8.	De Pennäler	Norbert-Peter Kathmann	15
9.	Rheinstrolche	Dirk Hambloch	13
10.	Die Stifte	Jürgen Strunk	16
11.	Net so flöck	Andre Karis	13
12.	Nix in de Täsche	Dirk Büchel	13

Zugführer

XXVI. Tambourkorps „Germania Hoisten“ 1:30

Tambourmajor: Georg Schmitz

Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Netphen 1:40

Kapellmeister Christoph Griffel

13.	...und Tschüß!!!	Peter Thelen	15
14.	De drüje Jonge	Frank Heep	26
15.	Erftrabanten	Guido Burchartz	25
16.	Viva Novesia	Thomas Jäger	17
17.	Flimmflämmkes	Hans Wilms	24
18.	Edel Männer	Johannes Becker	19
19.	Stolz Quirin	Marian Panzer	31
20.	Schlecke fänger	Dirk Buchmüller	12
21.	Zugzwang	Daniel Fiedler	14
22.	Jöckstitze	Tobias Schenkel	26
23.	Ewig jung AH	Arnd Kolks	14
24.	AstRhein	Nikolas Kempen	17

XXVII. Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Simmerath 1:30

Tambourmajor: Sascha Hermanns

Musikverein Waldfeucht 1:35

Kapellmeister: Thorsten Milosch

Fanfarenkörps Neuss-Furth 1979 e.V. 1:25

Major: Marius Kaschubowsky

25.	Edelrost	Jochen Krampetzki	15
26.	Vun allem jet	Ralf Henkelmann	14
27.	De Schabau Boschte	Pascal Reymann	13
28.	Halbvoll	Frank Meisl	14
29.	Junge Freunde	Georg Thome	13
30.	Löwenstolz	Veit Cerwinski	18
31.	De Nachzügler	Volker Finke	17
32.	Rheinheit	Klaus Fuchs	18
33.	Gildeknaben	Friedhelm Thissen	18
34.	Die vom Schievedamm	Christian Grabski	20
35.	De Pittermännches	Johannes Uhlenbruch	14



ZUG DER SCHEIBENSCHÜTZEN-GESELLSCHAFT VON 1415

XXVIII.	Tambourcorps „Deutschmeister Köln“ 1951 Roggendorf/Thenhoven	1:30
	Tambourmajor: Ralf Hünseler	
	Vereinigte Jägerkapelle Straberg 1926	1:28
	Kapellmeister: Willi Winkels	
	Bogenschützen	
	Florian Bongartz, Lars Gertges, Marius König, Philipp Magino, Franziskus von Meer, Henrik Meisen, Steffen Roether, Tobias Vennen	8
	Major	1
	Adjutant	1
	Fahnengruppe	3
	Hauptmann	1
	Jakobuskönig	1
	Oberleutnant	1
	Hauptfeldwebel	1
	Feldwebel	1
	Oliver Seeberger, Dieter Hoegen, Thomas Weilandt, Host Vossen	4
	Unteroffizier	1
	Ehrenmajor	1
	Ehrenadjutanten	2
	Ehrenhauptmann	1
	Ehrenmitglieder im NBSV	1
	Scheibenschützen	105



NEUSSER ARTILLERIE-CORPS 1854 E.V.

XXIX.	Rhine Guards Brass & Drums Corps Düsseldorf-Eller	1:25
	Leiter: Frank Kamp	
	Musikkapelle „Rheinklänge“ Nievenheim	1:18
	Kapellmeister: Jörg Clemens	
	Chef	1
	Adjutant	1
	Hauptwachmeister	1
	Wachmeister	1
	Fahnenoffizier	1
	Hoher Sieger	1
	Ehrenchef u. Ehrenmitglied des NBSV	1
	Artilleristen	14
	Jörg Heckhausen Michael Mertens Herbert Witting Torsten Braun Markus Kappler Stephan Bovenschen Eckart Schlee	



NEUSSER REITERCORPS 1828

XXX.	The Quirinus Band und Bugles Corps	1:35
	Bandmaster: Pete Hosking	
	Chef	1
	Adjutant	1
	Wachtmeister	1
	Ehrenchef	1
	Hoher Sieger	1
	Reiter	21
	Karl Reinartz Dr. Jürgen Koep Peter Holthausen Gottfried Leuffen Axel Hebmüller	



| RheinLand Versicherungsgruppe. | Engagiert seit 1880. | Sport. Kultur. Brauchtum. |

Echtes Standortbekenntnis. Neuss und der rheinische Wirtschaftsraum sind seit 135 Jahren unsere Heimat. Daher engagieren wir uns hier besonders gerne: Für regionale Sporttalente, für ein lebendiges, kulturelles Leben und für das generationsübergreifende Neusser Bürger-Schützenfest.

engagiert



RheinLand Versicherungsgruppe · RheinLandplatz · 41460 Neuss · Telefon +49 21 31 290 0 · www.rheinland-versicherungsgruppe.de



EGON REIPEN & Sohn

Die richtige Wahl!

- Innenraumgestaltung
- Kreative Maltechniken
- Tapezierarbeiten
- Lackier- und Anstricharbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadengestaltung
- Bodenbeläge

- Seniorenfreundlich
- Mitglied "die neusser Profis"
- Mitglied "Top 100 Maler"

Egon Reipen & Sohn
Berghäuschensweg 47
41464 Neuss
info@reipen-neuss.de



EHRENTAFEL ALLER KORPS

2015





Jubiläum Züge

25 Jahre Op Zack 1990
Lott Jonn 1990

Jubiläum Schützen

25 Jahre

Thomas Heidbüchel	.....	Allzeit bereit 1991
Gernot Deussen	.....	Batzeschläjer 1988
Horst Olges	.....	Blaue Blömkes 1948
Thorsten Harlizius	.....	Dreikönigenchor 1932
Wolfgang Wellhausen	.....	Ewiger Frühling 1934
Klaus Reinert	.....	Fetzige Nüsser 1986
Thomas Klinzmann	.....	Fidele Brüder Novesias 1925
Markus Hermes	.....	Frei weg 1925
Jürgen Breitenbach	.....	In Treue fest 1925
Thomas Dreuw	.....	In Treue fest 1925
Norbert Sprink	.....	Kuddel Muddel 2012
Marcus Breitmar	.....	Lott Jonn 1990
Michael Pütz	.....	Lott Jonn 1990
Michael Steinborn	.....	Lott Jonn 1990
Mathias Hußmann	.....	Mer donnt möt ut Frack 1968
Thomas Laux	.....	Mer donnt möt ut Frack 1968
Cornel Tilmes	.....	Mer donnt möt ut Frack 1968
Sascha Goertz	.....	Mer könne jet 1992
Wilfried Fließgarten	.....	Nötere Hahne 1949
Carsten Dorweiler	.....	Op Zack 1990
Markus Holz	.....	Op Zack 1990
Herbert Walther	.....	Op Zack 1990
Carsten Greiwe	.....	Quiri 'Nüsser 1998
Jörg Wruck	.....	Rösege Jonges 1978
Thomas Gimm	.....	Santa Lucia 1949
Michael Schmidt	.....	Santa Lucia 1949
Dr. Georg Arendt	.....	Sportfreunde 1987
Peter Holtz	.....	Stief Staats 1981
Christian Jung	.....	Zunfttreue 1932
Hans Jürgen Odermatt	.....	Zunfttreue 1932

50 Jahre Heinz Merken Blaue Blömkes 1948
Hans Wilschrey Stubenhocker 1995



Jubiläum Schützen

25 Jahre

Thomas Karsten	.....	Auerhahn 2013
Torsten Dienemann	.....	Diana 1954
Christian Tesic	.....	Diana 1954
Bernd Jansen	.....	Heimattreue 1955
Andreas Fellen	.....	Jägerliebe 1954
Torsten Lübbers	.....	Jröne Jonge 1934
Viktor Michels	.....	Komm nie no Hus 1922
Jörg Böck	.....	Seedler 1980
Jürgen Müller	.....	Seedler 1980
Kurt Faßbender	.....	Treu zur Vaterstadt 1929
Volker Bohn	.....	Waidmannsheil 1936

50 Jahre Dieter Spicks Jongens vom Schlachhoff 1972

60 Jahre Günter Flier Fahnen-Kompanie 1920

LichtGestalten
DIE WEIHNACHTSSHOW AM RHEIN

Die neue Show für die ganze Familie

VOM **17. DEZEMBER** BIS **3. JANUAR**

Karten an allen bekannten Ver-
kaufsstellen (z.zgl. Gebühr),
Online und ab dem 17. Dez. 2015
auch an der Showkasse.

ZELTPALAST NIMMESPLATZ/HÄMMER LANDSTR.

NEUSS
www.weihnachtsshow.de

westticket.de
Ticket Hotline: 0211-274000

coölibri
Fried-Ökostreifer Artana

NEWS 884



Jubiläum Züge

**25 Jahre Bremszug
Glücksritter**

**50 Jahre Kleinstädter
Nüsser Stolz
Südstadt-Jong's**

Jubiläum Schützen

25 Jahre	Bernd Albrecht	Bremszug
	Ralf Albrecht	Bremszug
	Michael Beutner	Bremszug
	Markus Bohnau	Bremszug
	Dirk Breidenbach	Bremszug
	Georg Broich	Bremszug
	Clemens Martin	Bremszug
	Peter Martin	Bremszug
	Aljoscha Preiß	Bremszug
	Stephan Schneider	Bremszug
	Hubertus Schücking	Bremszug
	Carsten Bienefeld	Erste Güte
	Benedikt Haack	Erste Güte
	Carsten Lohle	Erste Güte
	Markus Leusch	Nüsser Orjelspiefe
	Paul Krücken	Nur So
	Jürgen Gerwing	Südstadt Jongs
	Dieter Wirtz	De Läppkesspöler
	Jan Bentele	Glücksritter
	Matthias Conrad	Glücksritter
	Oliver Hanke	Glücksritter
	Thomas Heinrichs	Glücksritter
	Richard Janßen	Glücksritter
	Michael Leusch	Glücksritter
	Boris Lücke	Glücksritter
	Daisuke Motoki	Glücksritter
	Helge Naescher	Glücksritter
	Ralf Peppekus	Glücksritter
	Andreas Tenhaken	Glücksritter
	Georg Langer	Himmel un Äd

50 Jahre	Jochen Hock	Kleinstädter
	Wolfgang Werres	Kleinstädter
	Heinz Hausmann	Kleinstädter
	Herbert Riehm	Kleinstädter
	Hans Welter	Kleinstädter
	Dr. Cornel Baum	Nüsser Stolz
	Bernhard Forst	Nüsser Stolz
	Dr. Klaus Haas	Nüsser Stolz
	Hermann R. Müller	Nüsser Stolz
	Dr. Franz Josef Paefgen	Nüsser Stolz
	Helmut Pelzer	Nüsser Stolz
	Dr. Berthold Reinartz	Nüsser Stolz (Ehrenmitglied NBSV)
	Dr. Heinzgeorg Stöcker	Nüsser Stolz
	Paul Werhahn	Nüsser Stolz

Ihre Event-Location
in Neuss



www.klarissenkloster.de
02182 - 6337



...plant & kocht für Sie.

- | | |
|---------------------------|------------------|
| Hochzeits-Planung | Hochzeitsbuffets |
| Location-Vermittlung | Finger-Food |
| Veranstaltungs-Management | Fest-Menüs |
| Tisch- & Raumdécoration | Kalte Buffets |
| Möbiliar & Leihgeschirr | Warme Buffets |
| | Sorglos-Paket |

Telefon: 02182-6337
E-Mail: info@schellhas-catering.de
www.schellhas-catering.de



Jubiläum Züge

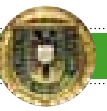
25 Jahre **Echt vom Besten**
Fröhliche Hirsche
Quirinusfalken

Jubiläum Schützen

25 Jahre	Rolf Henrich	Böllerdötz
	Hans-Peter Sauer	Doppeladler
	Stefan Bürrig	Echt vom Besten
	Michael Dohmen	Echt vom Besten
	Jens-Peter Grohmann	Echt vom Besten
	Dr. Jens Hartmann	Echt vom Besten
	Dr. Frank Hebmüller	Echt vom Besten
	Sven Längen	Echt vom Besten
	Marco Schmalz	Echt vom Besten
	Frank Schmitz	Echt vom Besten
	Jürgen Frank	Freiwild
	Björn Andersen	Fröhliche Hirsche
	Frank Appel	Fröhliche Hirsche
	Markus Bauer	Fröhliche Hirsche
	Ralf Bröxkes	Fröhliche Hirsche
	Dirk Justen	Fröhliche Hirsche
	Dirk Karis	Fröhliche Hirsche
	Willi Leithoff	Fröhliche Hirsche
	Andreas Mirgeler	Fröhliche Hirsche
	Christian Oetting	Fröhliche Hirsche
	Jörg Quiatkowski	Fröhliche Hirsche
	Stefan Schmidt	Fröhliche Hirsche
	Marc Strunk	Fröhliche Hirsche
	Thomas Vogt	Fröhliche Hirsche
	Andreas Lehmann	Germanen
	Frank Hirtz-Breitmar	Jagdfalke
	Peter Dünkel	Jägermeister
	Georg Stolz	Junge Elche
	Sebastian Otten	Junge Elche
	Marcel Fiebig	Lauschepper
	Carsten Bohnemann	Lauschepper
	Josef Bischoff	Phönix
	Ralf Heinze	Quirinusfalken
	Siegfried Reipen	Quirinusfalken
	Markus Büschgens	Waldhorn

50 Jahre Friedel Lerner Kameraden

60 Jahre Franz Albert Schlangen Quirinusritter



Jubiläum Züge

25 Jahre **De drüje Jonge**

Jubiläum Schützen

25 Jahre	Guido Mertens	De Höppekraate
	Norbert Orth	De Höppekraate
	Oliver Schulze	De Höppekraate
	Thomas Blutau	De drüje Jonge
	Frank Heep	De drüje Jonge
	Dietmar Klar	De drüje Jonge
	Andreas Korte	De drüje Jonge
	Franz-Josef Müller	De drüje Jonge
	Dirk Noske	De drüje Jonge
	Wilfried Teubner	De drüje Jonge
	Rudi Ettel	Drususjünger
	Achim Falck	Rheinstrolche
	Michael Engels	Carl Eichhoff
	Volker Szaramovic	Carl Eichhoff
50 Jahre	Franz-Josef Schmitz	Erftkadetten



Autohaus Jansen GmbH & Herbrand Automotive GmbH
Neuss, Hammer Landstraße 41-43
Tel.: (0 21 31) 12 48 0
www.autohaus-neuss.com

Jetzt Fan werden: www.facebook.de/herbrandneuss





ZUG DER SCHEIBENSCHÜTZEN-GESELLSCHAFT VON 1415

Jubiläum Schützen

25 Jahre

Siegfried Hämel
Werner Kuhnert (Schützenkönig 2010/2011)
Tillmann Lonnes
Ernst Stock
Markus Jansen (Komiteemitglied)

50 Jahre

Hans-Paul Clemens (Ehrenmitglied NBSV)
Detlef Beginnen



NEUSSER ARTILLERIE-CORPS 1854 E.V.

Jubiläum Schützen

25 Jahre

Norbert Hümsch



NEUSSER REITERCORPS 1828

Jubiläum Schützen

25 Jahre

Gabriel Mantzouridis

Die Ehrentafel des Neusser Bürger-Schützen-Vereins e.V. beinhaltet alle Schützen- und Zugjubiläen eines Jahres (Klangkörper fallen nicht darunter). Traditionell werden die Einzelschützen für 25, 50, 60 und 75 Jahre, die Züge für 25, 50, 60, 75 und 100 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

LINDEN

Heizung · Sanitär · Service

Günter Linden GmbH
Sanitäre Anlagen · Heizung · Service
Friedrichstraße 5 · 41460 Neuss
Telefon (021 31) 27 36 38
Telefax (021 31) 2 84 80
E-Mail Linden_GmbH@t-online.de

Erfahrung Kompetenz Gemeinsamkeit Leistung Verantwortung

Wir grüßen
die Neusser
Bürger und Schützen!



Städtische Kliniken Neuss

Lukaskrankenhaus GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus
Preußenstraße 84 · 41464 Neuss · www.lukasneuss.de

Rheintor Klinik

Operations- und Gesundheitszentrum
mit chirurgisch-orthopädischem, neurochirurgischem und
mund-, kiefer- und gesichtschirurgischem Schwerpunkt
Hafenstraße 68-76 · 41460 Neuss · www.rheintorklinik.de



Eine saubere Truppe



AWL – Sauberkeit hoch drei.

MÜLLABFUHR – STRASSENREINIGUNG – WINTERDIENST



www.awl-neuss.de

Abfall- und Wertstofflogistik Neuss GmbH



JUBILÄEN
2015



Grenadierzug » **Lot jonn**
Grenadierzug » **Op zack**
Schützenlustzug » **Bremszug**
Schützenlustzug » **Glücksritter**
Schützenlustzug » **Kleinstädter**
Schützenlustzug » **Nüsser Stolz**
Schützenlustzug » **Südstadt-Jongs**
Hubertuszug » **Echt vom Besten**
Hubertuszug » **Fröhliche Hirsche**
Hubertuszug » **Quirinusfalken**
Gildezug » **De drüje Jonge**

Alles begann auf dem Eis

Am 9. November 1990 gründete sich der Grenadierzug „Lott Jonn 90“ aus einer Gruppe von Freunden, die regelmäßig die Eisfläche des Neusser Südparks unsicher machten. Mit der tatkräftigen Unterstützung von DJ Rainer Halm, ehemaliger Schützenkönig und heutiger Vorsitzender des Neusser Grenadierkorps, starteten als Gründungsmitglieder Michael Pütz, Marcus Breitmar, Michael Steinborn, Markus Bodewig, Jürgen Servos, Andreas Türks, Thomas Heidbüchel, Axel Gotzes, Michael Aldenhoven, Josef Schneider und Reiner Remus. Josef Schneider führte die Frischlinge als Oberleutnant zum ersten Schützenfest über den Markt.

Seit 1995 gehört die Großfackel von „Lott Jonn“ zum festen Bestandteil des Fackelzuges im Neusser Grenadierkorps mit so schönen Motiven wie „Hier ist die Maus“, „Star Wars“, „Lukas' Lokomotive: Emma“, „Deutschland sucht den Supergrenadier“ oder „Danke Jungs, Weltmeister 2014“. Zum festen Jahresprogramm der „Lotties“, wie sie sich selbst liebevoll nennen, gehört das Treffen an einem festen Biwak



zum Neusser Kappessonntagszug. Ebenso ein Highlight des Jahres ist das traditionelle Königs- und Gästeschießen, das in der Regel am Vatertag stattfindet. Nach der Krönung und einem Kuchenbuffet klingt dieser schöne Tag abends mit Köstlichkeiten vom Grill und selbstgemachten Salaten als Familienfeier aus. Das bestgehütete Geheimnis ist alljährlich das Ziel der mehrtägigen Zugtour, wobei hier die na-



hegelegene Eifel, aber auch ferne sonnige Gestade wie beispielsweise Ibiza als Überraschung auf der Agenda standen. Den Abschluss eines jeden Jahres bildet die Weihnachtsfeier, die stets in einem festlichen Rahmen mit den Damen und den passiven Mitgliedern des Zuges stattfindet. Die Frauen des Zuges unterstützen die Aktivitäten von „Lott Jonn“ auf jede erdenkliche Art und Weise und treffen sich darüber hinaus regelmäßig unter dem Namen „Die Holzwürmer“ zum Kegeln.

Zur sonntäglichen Parade reihen sich zu den Zugjubiläen nicht mehr nur die Väter der Aktiven ein, mittlerweile marschieren auch die Söh-

ne der „Lotties“ zum 25-Jährigen unter der Führung von Oberleutnant Michael Steinborn und Leutnant Markus Bodewig mit. So wird es auch in diesem besonderen Jahr eine rauschende Jubiläumsfeier geben, zu der neben den Aktiven und Passiven des Zuges auch vertraute Gründungsmitglieder und natürlich unser Taufpate Rainer Halm gerne geladen sind. Na dann: auf die nächsten 25 Jahre „Lott Jonn“!

Lott Jonn

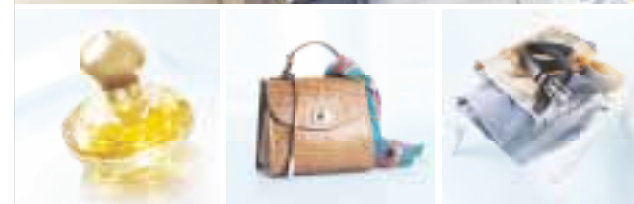


GALERIA Kaufhof Neuss

Erleben Sie die Markenvielfalt aktueller Mode, neuer Düfte und moderner Accessoires für Ihr Zuhause auf 11.000 m² Verkaufsfläche.

Unsere Mitarbeiter heißen Sie herzlich willkommen!

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 09.30 bis 20.00 Uhr
Sa.: 09.30 bis 18.00 Uhr



galeria-kaufhof.de

Neuss | Niederstraße



Jedes Jahr zum „Eppinghovener Schützenfest“

Der Neusser Grenadierzug „Op Zack“ wurde am 3. Oktober 1990 im Keller unseres Ehrenmajors Achim Tilmes gegründet. Die Idee, den Zug ins Leben zu rufen, stammte von Cornel Tilmes, der auch der erste Oberleutnant des Zuges wurde. Von den Gründern sind heute noch Herbert Walther und Markus Holz aktiv. Seit 1993 wird der Zug nun von Markus Holz als Oberleutnant angeführt. Als Leutnant fungiert Marc Rohden. Feldwebel ist seit 2013 Dimitrios Zaramitropoulos, der seinen langjährigen Vorgänger Carsten Dorweiler ablöste, der allerdings als Schriftführer und Kassierer weiter im Vorstand des Zuges tätig ist. Zusätzlich stellt der Zug mit Carsten Dorweiler ein Vorstandsmitglied des Neusser Grenadierkorps (NGK).

Besondere Höhepunkte in der Zuggeschichte waren sicherlich das Jahr 2003/2004, in dem der Zug mit Marco Sickel den Schützenkönig der Stadt Neuss stellte. Zusätzlich stellte der Zug auch außerhalb der Stadt Neuss mehrere



Schützenkönige. So errang das Mitglied Harald Plum in Neuss-Grefrath und Markus Holz in Nettesheim-Butzheim die Würde des Schützenkönigs. Mit Markus Seidler stellte der Zug den Korpsieger des NGK, mit Markus Holz



und Cornel Tilmes zusätzlich insgesamt viermal den Junggrenadiersieger des NGK. Im Jahre 2014 konnten dann Carsten Dorweiler, Markus Seidler und Dimitrios Zaramitropoulos die Korpskette des NGK gewinnen.

Kameradschaft und Freundschaft stehen bei „Op Zack“ im Vordergrund. Legendar sind die Feierlichkeiten des Königsschießens, der Krönung des Zugkönigs sowie das „Eppinghovener Schützenfest“, das eine Woche vor dem Neusser Schützenfest auf dem Parkplatz bei Bommers Landhandel in Eppinghoven gefeiert wird. Hier ist die Vorfreude auf das Fest der Feste, das Neusser Bürger-Schützenfest, bereits spürbar. Seit nunmehr vier Jahren sind die Mitglieder von „Op Zack“ jedes Jahr Gast des Münchener Oktoberfestes. Auch in den Wintermonaten ist „Op Zack“ aktiv – mit dem jährlichen Stiftungsfest und der Weihnachtsfeier mit den Familien der Zugmitglieder. Wir freuen uns mittlerweile über eine große Anzahl an Nachwuchs – Tendenz steigend.

Leider weilen bereits zwei Freunde nicht mehr unter uns, mussten wir doch die Zugkameraden Marco Sickel und Kornel Hermkes zu Grabe tragen. Wir werden beide stets in Erinnerung behalten.

Das Jubiläumsjahr begeht der Grenadierzug „Op Zack“ mit einem bayrischen Abend in Grefrath und einem Wochenende in der Eifel. Den krönenden Abschluss des Jubiläumsjahres stellen das Neusser Schützenfest 2015 sowie der erneute Besuch des Oktoberfestes in München dar. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten 25 Jahre im Grenadierzug „Op Zack“ von 1990.

Op Zack



Wir wünschen ein sonniges
Schützenfest und grüßen alle
Neusser Bürgerschützen!

Ihre Walter Rau AG.

Geänderte Konfektionsgrößen

Bremszug, okay – aber wie schreibt sich das denn? Bremszuch oder Bremszug?? Was haben wir uns damals die Köpfe heißgeredet. Damals, ja – 25 Jahre ist es her, als wir bei unserer Gründungsversammlung im Keller des Hauses Albrecht beisammen saßen und eigentlich so niemand genau wusste, was wir da vorhatten. Außer vielleicht unser Oberleutnant Ralli, der trotz des mehr als dichten Zigarettenqualms damals schon den Durchblick hatte und als Initiator für sein Vorhaben neun Freiwillige zusammengetrommelt hatte.

Sie rekrutierten sich mehrheitlich aus Schulkameraden von Ralli oder von seinem Bruder Bernd bzw. aus ersten gerade gewonnenen Studienfreunden. Auch angehende Nichtakademiker hatten damals eine Chance, unvergessen unserer Paketpostbote Eugen, der uns im „singenden Postbus“ zum Frühstück fuhr, oder der Erfinder unseres zweiminütigen Trinkspruchs, Jörg! Es konnte also losgehen: Irgendjemand wusste, wir brauchen eine Satzung, eine Kasse und einen Schriffführer. Und selbst die ersten Sponsoren waren beinahe schneller gefunden als der Zugname. So stifteten Eltern Albrecht drei Säbel nebst



Gehänge, so dass sich neben dem OL Ralli mit Stephan ein Leutnant sowie mit Mäx auch ein Spieß einkleiden ließ.

Die für Neuschützen wohl obligatorischen Leihuniformen von Hintzen tauschten wir im Laufe der Jahre gegen „maßgeschneiderte“ Uniformen, die trotz der eingenähten GUCCI-Labels bei näherer Betrachtung allerdings so schlecht geschnitten waren, dass wir sie – ähnlich wie auch so manche Freundin

Die Bremszügler marschieren seit 25 Jahren beim Schützenfest mit



über all die Jahre – gleich wieder tauschen mussten. Überhaupt die Frauen, welche heute im Allgemeinen „Damen“ heißen, mussten im Bremszug so mancherlei mitmachen. Und wir müssen uns wohl für ihre jahrelang gezeigte Toleranz mehr als bedanken. Sie standen allerdings nie im Mittelpunkt unserer Freundschaft, denn der gemeine Bremszügler wusste und weiß, dass „der Adler in großer Höhe besser alleine fliegt“ – vielleicht auch ein Geheimnis, wie man es auf ein Vierteljahrhundert mehr oder weniger ungetrübter schützenfestlicher Freude im Regiment der Neusser Schützenlust bringen kann.

Kurzum, es ist eigentlich alles noch wie früher: Die Säbel sind die gleichen wie vor 25 Jahren, den Gründungskeller gibt's noch, wenn auch gelüftet, und auch der OL blieb uns bis auf ein Jahr der persönlichen Irrung und Wirrung über all die Jahre erhalten. Gut, die eine oder andere Uniform musste zwischenzeitlich gegen eine neue getauscht werden, da der Materialverschleiß gerade

an den Nähten doch sehr hoch ist! Auch gibt es seit langem keine nächtelangen Diskussionen mehr, wie sie in den ersten Jahren mit viel Herzblut über noch so absurde Themen geführt wurden. Und schließlich – ja auch wir sind keine rebellischen Kellerkinder mehr – haben wir unsere kleinen „Scharmützel“ mit der Corpsführung durch regelmäßige angetäuschte Zuwendungen an Kurti beilegen können.

So darf der Bremszug mit großer Zufriedenheit und auch ein wenig Stolz feststellen, dass die Freundschaft über 25 Jahre erhalten blieb, eingeschlossen der zahlreichen neuen Mitglieder, welche den Zug durch ihren Eintritt in den letzten Jahren mehr als bereichert haben. So sieht der Bremszug sich gut aufgestellt für die nächsten 25 Jahre, wohlwissend, dass seine Mitglieder in diesen größeren Veränderungen entgegen gehen als nur der nächsten Konfektionsgröße. Gemeinsam wird es sicherlich wieder eine schöne Zeit!

Bremszug

Wir wünschen allen ein schönes Schützenfest!

»WIR zahlen 0€ fürs Girokonto.

Mehr Infos und zur Terminvereinbarung.

Gemeinsam mehr als eine Bank

SpardaGiro: Das kostenlose Girokonto* mit Mobile-BankingApp.

Entdecken Sie die Bank mit fairen Konditionen und einfachen Lösungen. So, wie unser kostenloses Girokonto*. Wechseln Sie jetzt! Um den Kontowechsel kümmern wir uns. **Jetzt informieren: www.sparda-west.de/giro**

Sparda-Bank West eG

Kapitelstraße 16, 41460 Neuss • Telefon: 0211 99 33 99 33

* Lohn-/Gehalts-/Rentenkonto für Mitglieder bei Erwerb von 52,- Euro Genossenschaftsanteil mit attraktiver Dividende.

Ziel erreicht: Freundeskreis erhalten!

Jetzt ist es amtlich: Wir werden alt! Fünfundzwanzig Jahre liegt die Gründung unseres Zuges jetzt schon zurück. Viele schöne Erlebnisse aus so vielen Jahren Kirmes bereichern unser kollektives Gedächtnis. Vor allem Elchparties und Schützenlustbälle im Zeughaus waren es, die wir stets müde und glücklich, meistens schwankend, aber nur selten vor Tagesanbruch verlassen haben. Inzwischen sind es andere, die sich auf den diversen Bällen und Parties die Füße wund tanzen, die Kleider vom Leib reißen, einen nächtlichen Regenschauer als willkommene Freiluftdusche genießen oder für Schlagzeilen in der NGZ sorgen. Längst gibt es Züge, deren Mitglieder noch gar nicht geboren waren, als wir 1991 das erste Mal mitmarschierten.



Trotz aller Wehmut über unser fortgeschrittenes Alter wollen wir uns nicht beklagen. Das Ziel, das wir mit der Gründung des Zuges verfolgt haben, nämlich den Freundeskreis aus der Schulzeit, vor allem aus dem Abiturjahrgang 1992 des Alexander-von-Humboldt Gymnasiums, auch über die Schule hinaus zu erhalten und zu pflegen, haben wir bisher voll erreicht. Ohne die Glücksritter hätten wir uns vermutlich schon während des Studiums weitgehend aus den Augen verloren. Stattdessen freuen wir uns jedes Jahr, dass

wir uns zumindest an Schützenfest alle wiedersehen und gemeinsam feiern! So machen wir jetzt schon zum fünfundzwanzigsten Mal mit und freuen uns drauf wie eh und je.



Die „Glücksritter“ kommen jedes Jahr aus verschiedenen Teilen der Welt nach Neuss gereist.

Aber keine Frage, wir sind gesetzter geworden. Die Aufgeregtheit der ersten Jahre ist einer wohlthuenden Gelassenheit gewichen. Aus jungen Hitzköpfen sind Männer im besten Alter geworden. Die meisten von uns sind längst verheiratet, haben Kinder, manche sind schon wieder geschieden, einige patchworken. Auch beruflich ist so jeder seines Weges gegangen und das nicht ohne Erfolg. Aus den hoffnungsvollen Schülern von damals, voller Tatendrang und Entdeckergeist, sind inzwischen viele Geschäftsführer, Selbstständige sowie leitende und geschätzte Angestellte geworden.

Da sind Urlaubstage natürlich immer knapp. Unsere Wohnorte reichen von Neuss quer durch Deutschland über die Schweiz bis nach Dubai, was zusätzliche Reisezeiten mit sich bringt. So beklagen wir jedes Jahr aufs Neue, dass wir montags

schon sehr viel dünner besetzt sind und am Kirmesdienstag in der Regel aus eigener Kraft die Sollstärke zum Mitmarschieren nicht mehr erreichen. Wir lieben das Schützenfest, aber für einige von uns dürfte es auch einen Tag kürzer sein!

Die meisten unserer Frauen kennen Schützenfest dagegen nur durch uns und können unsere Begeisterung nur bedingt teilen. Viele feiern mit, andere bleiben lieber zuhause. Während wir marschieren, kümmern sie sich liebevoll um die Kinder, leben tagelang aus dem Koffer, bringen Strüßkes, finden sich trotz Ausnahmezustands im fremden Neuss zurecht und tragen es gar mit Fassung, wenn wir mal das eine oder andere Bier oder Sähnebällchen zu viel getrunken haben. Ohne die Unterstützung unserer Frauen wäre Kirmes undenkbar. Dafür ein ganz großes Dankeschön!

Glücksritter

medicoreha

- PHYSIO- & ERGOTHERAPIE
- GERÄTETRAINING
- AMBULANTE REHABILITATION
ORTHOPÄDIE, TRAUMATOLOGIE, ONKOLOGIE & PSYCHOSOMATIK
- ZERTIFIZIERTE GESUNDHEITSKURSE
- AUSBILDUNG IN DER PHYSIO- UND ERGOTHERAPIE
- STUDIUM ANGEWANDTE THERAPIEWISSENSCHAFTEN

Über 25 Jahre

WIR BERATEN SIE GERNE!

TELEFON (02131) 890 - 0

MIT UNS GESUND DURCHS SCHÜTZENFEST

WWW.MEDICOREHA.DE

Zum letzten Mal über den Markt

Wie der erste Major der Neusser Schützenlust, Carl-Albert Boetticher, und einer der ersten Hauptleute des Corps, Wilhelm (wegen der rötlichen Haare „Fucki“ genannt) Kraemer, kamen auch die „Kleinstädter“ aus dem Dreikönigenviertel zwischen Nordkanal und Obererft. Als Schüler an der Dreikönigenschule und später am Quirinus-Gymnasium hatten sie zusammengefunden und trafen sich an den Sonn- und Feiertagen regelmäßig nach der 11-Uhr-Messe zum Frühschoppen bei „Neidhöfer“ an der Gillbach oder beim „Dicken Toni“ an der Schillerstrasse.

Hier wurde dann am 25. Juni 1965 mit ideeller und finanzieller Unterstützung der Eltern aus einem „Freundeskreis ehemaliger Schüler am Quirinus-Gymnasium“ der Schützenlustzug gegründet, der den Namen „Kleinstädter“ trägt – in Anlehnung an die Großstadtwerdung unserer Heimatstadt im Jahre 1963 und unter Bezugnahme auf ein Theaterstück von Kotzebue „Die Deutschen Kleinstädter“, das zu dieser Zeit im Rheinischen Landestheater erfolgreich aufgeführt wurde. Seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte der Zug beim Schützenfest



1966 – nach hartem Vorbereitungstraining mit dem ehemaligen Hauptmann der Schützenlust, dem unvergessenen „Fucki“ Kraemer.

Es folgten 50 schöne, ereignisreiche Jahre in dieser Gemeinschaft, zusammen mit den Familien der Zugmitglieder. Mit Dankbarkeit und Stolz blicken wir heute auf diese Jahre zurück. Unsere Jubiläen haben wir jeweils stilvoll und schön gefeiert in ausgesuchten und geschichtsträchtigen Orten wie Brügge, Speyer, Berlin, Elsass, Eifel, Münsterland und noch viele

Beenden mit dem Jubiläum ihre Laufbahn als aktive Schützen: (vl.) Bernd Ziegler, Hans Welter, Wolfgang Werres, Jörg Schmitz, Heinz Hausmann, Heinz-Gert Knopf, Herbert Riehm, Bernhard Wimmer und Dr. Christian Josephs



mehr. Museumsbesuche, Theatervorstellungen und der alljährliche Schützenlustball waren für uns und unsere Frauen stets ein Vergnügen und eine Herausforderung zugleich.

Im Jubiläumsjahr sind von den einst 18 Schützen immerhin noch 10 aktiv dabei. Darunter sind noch Gründungsmitglieder: Jochen Hock, Heinz-Gert Knopf, Jörg Schmitz und Bernd Ziegler. Einige Zugkameraden wurden durch Tod oder schwere Erkrankungen aus unserem Kreis gerissen oder verließen unsere Zuggemeinschaft vorzeitig wegen Verlagerung der Interessen oder sonstiger Umstände.

Um das Zugjubiläum in diesem Jahr - gleichzeitig das Ende unserer Zeit als aktive Schützen – zu

erreichen, bilden die „Kleinstädter“ seit 2013 mit ihren Freunden des Schützenlustzuges „Nüsser Dom(m)köpp“ eine Marschgemeinschaft. Ein herzliches Dankeschön an die „Nüsser Dom(m)köpp“ für die Bereitschaft uns zu unterstützen. Doch nun ist der Zeitpunkt gekommen, einen Schlusstrich unter unsere Schützenlaufbahn zu ziehen. Wir haben uns stets wohlgefühlt im Corps der Neusser Schützenlust und hoffen, dass unsere jungen nachfolgenden Schützen auch eines Tages von sich behaupten können: „Es waren schöne und kommunikative Jahre, jedoch machen wir nun Platz für eine jüngere Generation.“

Unsere Kinder und Enkel sind bereits in unsere Fußstapfen getreten und führen die schützenfestliche Tradition mit großer Freude weiter...

Kleinstädter

Weil Sie die beste Baufinanzierung möchten.

BAU-FINANZIERUNG mit Marktanalyse

250 Banken im Vergleich

Vergleichen wir für Sie die Zinsen von 250 Banken.

Als einer der größten Immobilienfinanzierer Deutschlands bieten wir Ihnen eine umfassende Beratung und ein individuelles Finanzierungskonzept. Unsere Finanzierungsexperten analysieren Ihre persönliche Situation und erstellen für Sie ein maßgeschneidertes Angebot, das genau zu Ihnen passt. Dank unseres umfangreichen Marktvergleichs aus Angeboten von 250 Banken erhalten Sie Top-Konditionen.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:

Commerzbank Filiale Neuss

Markt 21, 41460 Neuss

Susanne Zeyer Tel. 02131 292 241, Bjoern Kaschel Tel. 02131 292 235



COMMERZBANK 
Die Bank an Ihrer Seite

Mit Beistand „von oben“

Vor dem Schritt ins „feindliche Leben“ zu Ausbildung und Studium schließen sich oft junge Männer zu einem Schützenzug zusammen. So gründeten die Jungmänner Thywissen JH, Reinartz, Müller, Lonnes, Schiffers, Loers, Baum C, Paefgen, Haas, Werhahn-Röttgen, Päßgen, Forst und Baum L den Schützenzug „Nüsser Stolz“ und beantragten die Mitgliedschaft in der Schützenlust, einem kleinen und feinen Corps. In der Folgezeit komplettierten die Herren Stöcker und Werhahn P die Gemeinschaft. In den späteren Jahren kamen die Herren Tilmann, Fleuster, Grosse-Brockhoff, Pelzer, Bopp, Thywissen W, Wippermann, Boehlhoff, Reipen, Schmachtenberg, Werhahn M und Heusgen hinzu.

Aus den jungen Männern sind inzwischen gestandene Männer und respektable Schützen geworden. Nach anfänglich unruhigen Zeiten – der eine Teil widmete sich noch der Ausbildung und dem Studium und befand sich auf der Suche nach einer dauerhaften Beziehung, der andere Teil war bereits im Hafen der Ehe – mauserte man sich trotz allem Individualismus zu einer festen Gemeinschaft. Ob sich die damaligen Gründer jemals vorgestellt hatten, 50 Jahre in den



Reihen der Schützenlust aktiv am Geschehen des traditionellen Heimatfestes teilzunehmen?

Toleranz und Verständnis füreinander und eine gewisse Gelassenheit, die Dinge nicht immer ernst zu nehmen, waren sicher die Grundlage, den Bestand des Freundeskreises zu sichern. Allerdings: Ohne die tatkräftige Unterstützung unserer „Röskes“ wären unsere Bemühungen gescheitert. Zwischenzeitlich legten zwei

Der Zug „Nüsser Stolz“ ist seit fünf Jahrzehnten fester Bestandteil des Schützenlust-Corps.



Schützenfreunde, C. Baum und W.E. Schiffers, mutig, aber erfolglos auf den großen Königsvogel an, wobei es trotz intensiven Bemühens unserem Freund Wolf Erich nicht gelang, die Schießanlage zu zerstören.

An den Bau unserer Großfackel zum Silberjubiläum denken wir gerne zurück, wenn auch Begabung und Eifer für künstlerisch-technische Fähigkeiten unterschiedlich verteilt waren und unsere Aktivitäten von Außenstehenden mit einer Mischung aus Bewunderung und Mitleid betrachtet wurden. Gerangel um Pöstchen und Aufgaben fanden nicht statt. Nach anfänglich wechselnden Amtsträgern übernahm Knut Wippermann von 1981 bis 2006 den Posten des Oblt. in Kontinuität und gedeihlicher Zusammenarbeit mit Lt. W. Thywissen und P. Werhahn sowie B. Forst als Fw. Anschließend übernahmen die Herren H. Pelzer (Oblt.), R. Reipen (Lt.) und B. Forst die Führung des Zuges. Seit zehn Jahren sorgt für den Beistand „von oben“ unser Feldgeistlicher Benedikt Zervosen, der auch sonntags die Heilige Messe in der Obertorkapelle mit uns feiert.

Durch Tod haben wir den Verlust von Gerd Lonnes, Dr. W. E. Schiffers, Angelika Baum-Thywissen und Ingrid Müller zu beklagen, an die wir hier erinnern wollen.

Im Jubiläumsjahr besteht die Aktivitas aus folgenden Mitgliedern: Helmut Pelzer Oblt., Dr. Reinhold Reipen Lt., Bernhard Forst Fw., Dr. Cornel Baum, Klaus Boehlhoff, Herbert Fleuster, Dr. Klaus Haas, Dr. Johannes Heusgen, Hermann R. Müller, Dr. Franz Josef Paefgen, Dr. Bertold Reinartz (ehem. Schützenpräsident und Ehrenmitglied des Neusser Bürger-Schützen-Vereins seit 2001), Bernd Schmachtenberg, Dr. Heinzgeorg Stöcker, Bert Tilmann, Wilhelm F. Thywissen, Dr. Michael Werhahn, Paul Werhahn, Dr. Knut Wippermann und Benedikt Zervosen als Gastmarschierer und Feldgeistlicher.

Auch wenn wir mittlerweile schon zu den Alten zählen und den einen oder anderen zunehmend Beschwerden nach den langen Zugwegen plagen, rüsten wir uns doch zu „des Neussers Freud und Lust“. Wir sind immer noch mit Begeisterung dabei und freuen uns darauf „de Maat erop“ zu ziehen nach dem alten Grundsatz: „Carpe diem“.

Nüsser Stolz



Barrawasser GmbH – Marie-Curie-Straße 8 – 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181-161031
www.barrawasser.de – info@barrawasser.de

Es begann in der Tivoli-Klausur

Im Jahre 1965 entstand der Gedanke, einen Schützenzug aus Mitgliedern der kath. Jugend von Hl. Dreikönigen zu gründen. Bei der Gründungsversammlung in der Tivoli-Klausur waren acht junge Männer anwesend, um eben dies zu tun. Es fehlten aber mindestens noch fünf weitere Männer, um einen Zug anmelden zu können. Diese wurden leider 1965 nicht mehr gefunden, sodass eine Anfrage beim Vorstand der Neusser Schützenlust gestellt wurde. Der damalige Major Theo Mainz, der sehr behilflich war, teilte uns mit, dass uns ein anderer Zug für dieses Jahr aufnehmen würde, sodass wir an Kirmes mitmarschieren konnten. Mittlerweile waren nur noch sechs Mitglieder vorhanden, die für 1966 Aufnahme im Zug „FT64“ fanden.

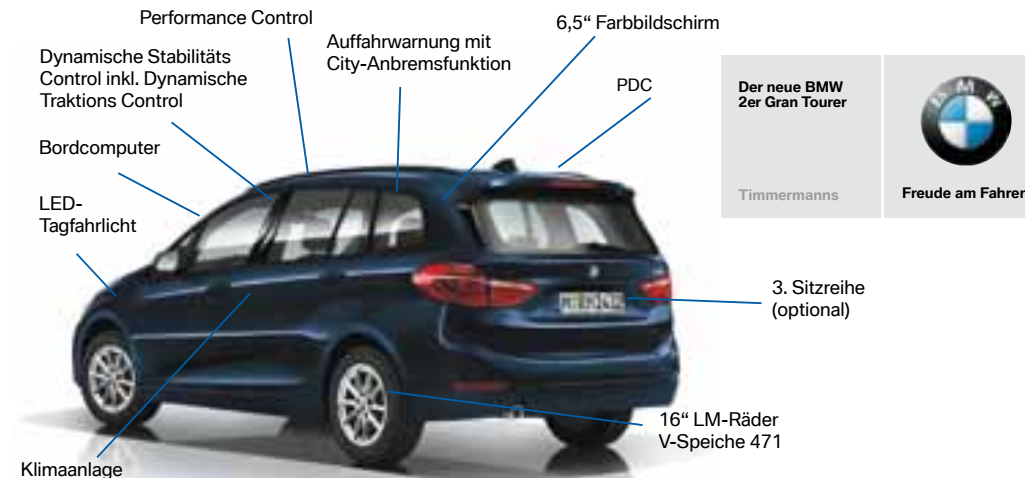
Nach der Kirmes fanden sich immer mehr Mitglieder ein, und 1967 konnten wir dann als eigenständiger Schützenzug durch die Straßen unserer Heimatstadt Neuss ziehen. Der Lindenhof war dann unser Zuglokal, wo wir uns heute wieder treffen. Für einige Jahre wechselten wir in die Gaststätte Pullen. Im Lindenhof sowie in der Gaststätte Pullen fanden viele Krönungen statt, zu denen auch befreundete Züge eingeladen wurden. Ausflüge, Fahrradtouren, Kegeln, Oktoberfest und Weihnachtsfeiern gehörten immer zu den Programmpunkten.



Jedes Jahr wurde ein neuer Zugkönig ausgesprochen, und es fanden auch Vergleichsschießen mit anderen Zügen statt. Die Südstadt-Jong's stellen inzwischen auch drei Corpssieger in der Schützenlust.

Die Zugstärke besteht heute aus Altersgründen leider nur noch aus acht aktiven und vier passiven Mitgliedern. Die Südstadt-Jong's waren der 15. Zug der Schützenlust, und in diesem Jahr können wir unser 50-jähriges Jubiläum feiern.

Südstadt-Jong's



MIT PLATZ FÜR SIEBEN SCHÜTZEN.

DER NEUE BMW 2er GRAN TOURER

**Frank Ferber vom Hubertuszug ‚Doch noch dobee‘
grüßt alle Neusser Schützen.**

Wir freuen uns sehr auf das anstehende Biwak
im Autohaus Timmermanns Neuss!



BMW 216i Gran Tourer

Schwarz uni, Stoff Grid Anthrazit, 16" LM-Räder, Reifendruckanzeige, Performance Control, Armauflage vorn, Ablagenpaket, MF für Sport-Lederlenkrad, PDC hinten, Media, Kindersitzbefestigung ISOFIX, Sitzheizung, Auto Start Stopp Funktion, Regensensor, ZV, Klimaanlage, 6-Gang, Servotronic, u.v.m.
Hauspreis 24.935,00 EUR
Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts: 6,5 / außerorts: 4,6 / kombiniert: 5,3 /
CO₂-Emission kombiniert: 124 g/km. Energieeffizienzklasse B.

Finanzierungsangebot*

Laufzeit	36 Monate	Anzahlung	2.500,00 EUR
Sollzinssatz p.a.**	1,97 %	Effektiver Jahreszins	1,99 %
Nettodarlehensbetrag	22.435,00 EUR		
Darlehensgesamtbetrag	23.559,63 EUR		

Zielrate 15.544,62 EUR Mtl. Rate

229,00 EUR

Finanzierungsangebot zzgl. 990,- EUR für Transport und Zulassung.

* Angebote der BMW Bank GmbH, Heidemannstraße 164, 80939 München. Stand 05/2015. ** Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Abbildung ähnlich.



Autohaus Timmermanns GmbH

41460 Neuss
Hammer Landstr. 17
Tel. 02131 71872-305
www.timmermanns.de

Von (langsam) ergraut bis sexy

Anlässlich unseres Jubiläums bietet sich eine Umfrage unter den Zugmitgliedern an, um das Vierteljahrhundert in Form eines statistischen Rückblickes darzustellen: Wir sehen uns selbst als lustig, unverbindlich, cool, gut, besoffen, besser, anders, (langsam) ergraut, diskussionsfreudig, „jung bleiben wollend“, sexy, ausdauernd, spontan, chaotisch, kreativ, traditionsbewusst, ruhig, älter geworden, rebellisch, hilfsbereit, einzigartig, nicht auseinander zu bringen.

Wenn wir auf das Gründungsfoto schauen, das vor der Gaststätte „Im Dom“ aufgenommen wurde, stellen wir fest, dass von den 17 aktiven Schützen heute immer noch neun Gründungsmitglieder dabei sind. Im Durchschnitt sind wir 44 Jahre alt (mit zwei bis drei Ausreißern nach oben und nach unten). Auf die Frage, wer jedem von uns als Erster einfällt, wenn wir selbst an den Zug „Echt vom Besten“ denken, wurde Stefan Bürrig erfreulicherweise am häufigsten genannt. Er hat sich also über 25 Jahre



erfolgreich in unser Gedächtnis gezaubert mit seiner einzigartigen Art. Danach wurde gefragt, wer denn heute den Zug „Echt vom Besten“ als Musterexemplar verkörpert. Hier sind die Top-Drei Nennungen: Jens-Peter Grohmann, Stefan Bürrig und auch die schöne Aussage „Jeder von uns“.

Viel Spaß in den 90ern: Der Hubertuszug „Echt vom Besten“ war an Vattertagen mit einem Feuerwehrauto unterwegs.



Unter den schönsten Königsschießen, die wir je gemacht haben, ist auf Platz 1 aller Nennungen das ominöse „Mofa-Fahren“! Hier haben wir den Zugkönig auf einer Honda Monkey ausgefahren, auf einem eigens dafür präparierten Matsch-Parcours auf dem Reitgelände von Familie Axel Hebmüller. Über Stunden fuhren wir Rundenzeiten durch den Morast. Und am Ende des Tages wurde dem (englischen) Zeitennehmer (bis heute) vorgeworfen, er hätte die Rundenzeiten falsch gestoppt und somit den Falschen zum Sieger gekürt! Unser diesjähriger Königswettbewerb durch mehrstündiges „Bosseln“ und gleichzeitiges Wandern durch Büttgen bis zur Skihalle fand auch großen Anklang!

Über die Jahre hinweg haben wir auch viele kreative Zugbefehle gestaltet, mit denen wir alle Spaß hatten. Der beliebteste Zugbefehl ist das „nachgestaltete“ Neusser Schützenfestplakat mit Hubertus-Schützen, gefolgt von einer „Zugbefehl-Metallkette“, die etwa zwei Kilo wog und die wir über die Tage alle fluchend um den Hals tragen mussten. Auf Platz 3 landete der „re-designte Deo-Stift“, gefolgt von einer schön gestalteten Postkarte von Marco, über einen MP3 Player mit gesprochenem Zugbefehl bis hin zu einer Dose „Tünn-Fisch“ („Tünn“ als Spitzname eines unserer Kameraden) als letzter Nennung.

Speziell in den ersten Jahren war der Kirmesdienstag für uns alle immer enorm wichtig, insbesondere der Wackelzug. Und wir hatten lange Zeit den Anspruch, Dienstag etwas „unters Volk“ bringen zu müssen. Unser schönstes Give-Away war laut Umfrage eindeutig die von uns verteilten Gießkannen. An zweiter Stelle: die Schützen-Gummi-

enten, die wir eigens in China produzieren ließen.

Und gefeiert haben wir auch viel. Sehr viel. Deshalb gab es auch viele verschiedene Nennungen von allen Umfrageteilnehmern. Schön zu sehen, dass unsere ganz alten Parties, die wir noch im Klarissenkeller Anfang der 90er gefeiert haben (sowohl Kirmesdienstag als auch an Weihnachten) vielen als „mit die besten Parties“ in Erinnerung geblieben sind!!

Und unser Zug hat auch einige tolle Ausflüge gemacht: Die Top-Reisen waren in die Türkei sowie unsere Tour nach Berlin. Die Berlin-Fahrt hatten wir seinerzeit sogar durch einen Gewinn bei der Fernsehshow „Familienduell“ in Höhe von 10.000 DM finanziert bekommen!

Wisst ihr eigentlich noch, dass wir Anfang der 90er bereits während der Kirmes fleißig für die AIDS-Hilfe Spenden gesammelt haben?

Wisst ihr noch, dass wir zum 10-Jährigen unsere einzige Großfackel gebaut haben?

Wisst ihr noch, wie wir damals mit dem Feuerwehrauto Vattertagstouren gemacht haben?

Wisst ihr noch vor dem Casa Casi – literweise „Sledge“...?

Wisst ihr noch, wie Stefan im Hafenbecken 1...?

Wir haben schon so viel erlebt und es liegt wahrhaftig noch einiges vor uns! Das ist Echt vom Besten!

Echt vom Besten

Wurzeln in Weckhoven und Reuschenberg

Nun ist es also soweit. In diesem Jahr wird unser prachtvolles Blumenhorn mit einer silbernen 25 geschmückt. Vom Neusser Bürger-Schützen-Verein (NBSV) und vom Hubertuscorps wird der Zug der „Fröhlichen Hirsche“ für ein Vierteljahrhundert Zugehörigkeit geehrt. Und da unsere Zuggemeinschaft ein treuer Haufen ist, feiern auch noch zwölf aktive Mitglieder ihr Silberjubiläum.

Es begann alles im August 1990: Im Freundeskreis wurde die Idee geboren, einen Schützenzug zu gründen. Wir kannten uns alle schon seit unserer Kindheit, sind wir doch alle in Weckhoven und Reuschenberg aufgewachsen. Uns war schnell klar, dass wir Teil des großen, traditionellen Schützenfestes der Neusser Innenstadt sein wollten. Weiterhin war es unser Wunsch, dass unser Zug in den Kreis der Hubertusschützen aufgenommen wird. Ob unsere Entscheidung für das Hubertuscorps

Die „Fröhlichen Hirsche“ freuen sich über ein Vierteljahrhundert in der Zuggemeinschaft.



damals wegen der prachtvollen Blumenhörner oder einfach nur wegen der schwarzen Hosen getroffen wurde, ist heute leider nicht mehr zu belegen. Sei's drum, unserem Antrag auf Aufnahme ins Hubertuscorps wurde seinerzeit stattgegeben – und somit sind wir nunmehr seit 25 Jahren stolzer Teil dieses hervorragenden Corps.

Stolz sind wir insbesondere darauf, dass wir die Zahl der aktiven Mitglieder seit der Gründung von 11 auf 22 Mann verdoppeln konnten. Und auch die Tatsache, dass sich lediglich vier aktive



Mitglieder dazu entschieden haben, nur noch passiv am Zugeleben teilzunehmen, zeigt die Attraktivität einer Mitgliedschaft bei den „Fröhlichen Hirschen“. Und in diesem Jahr werden alle vier als Gastmarschierer am Neusser Schützenfest teilnehmen.

In der Zughistorie gab es unzählige Highlights. So ermitteln wir beispielsweise unseren Zugsieger auf unterschiedliche Weise. In den ersten Jahren wurde jeweils auf einen Holzvogel geschossen und es wurde eine große Krönung gefeiert. Seit einigen Jahren werden am Kirmessamstag durch den amtierenden Zugsieger verschiedene Spiele organisiert und der neue Zugsieger sofort gekrönt. Ein- bis zweimal jährlich begeben sich die „Hirsche“ auf Zugtour. Um jedem Reisewilligen gerecht zu werden, werden ein- oder mehrtägige Reisen organisiert. Beispielhaft seien die Ziele Dorf Münsterland, Köln (Schlagermove auf

dem Rhein), Mallorca, München (Oktoberfest), Stuttgart (Canstatter Wasn) und Willingen genannt. Und in diesem Jahr fahren wir zum wiederholten Male auf die Insel Norderney.

In der Adventszeit richten wir besonders für unseren Nachwuchs, die „kleinen Rehe und Hirsche“, eine Nikolausfeier aus. Glücklicherweise befindet sich schon seit Jahren ein geeigneter Nikolaus in unseren Reihen. Im Laufe des Jahres nimmt ein Teil der „Hirsche“ auch noch an den Schützenfesten in Grefrath, Holzheim, Reuschenberg und Weckhoven teil, sei es als aktives Mitglied oder als Gastmarschierer, sei es als Hubertusschütze oder Mitglied eines anderen Corps.

Abschließend hoffen wir auf viele weitere harmonische Jahre im Kreise der „Fröhlichen Hirsche“, der Hubertusschützen und des NBSV.

Fröhliche Hirsche

Nähe. Kompetenz. Vertrauen.

Wir beraten Sie in allen Fragen
rund um die Themen **Versicherung**
und **Finanzierung**.

Wir wünschen ein schönes Schützenfest 2015

Bezirksdirektion Moll & Pesch OHG
Michaelstr. 72, 41460 Neuss
Telefon: 02131 717520
Telefax: 02131 7175210
www.moll.rheinland-versicherungen.de
bd.mp@rheinland-versicherungen.de



RheinLand
VERSICHERUNGEN

Schützen per Annonce gesucht

Begonnen hat alles Schützenfest 1990, beim bloßen Zusehen des Sonntagsumzuges erwachte der Gedanke: „Das wollen wir auch!“. Nur am Straßenrand stehen und zusehen, wie die Schützen, begleitet von der Musik, an uns vorbeiziehen, damit sollte Schluss sein. Nach nur einer Woche gründeten fünf Freunde des Schützenwesens den Zug „Quirinusfalken“. Einige der Jungs konnten Erfahrung vorweisen, und so blieb nur noch die Anmeldung bei der Gesellschaft. Diese wurde, trotz Bedenken der Zugführer, mit den Worten des Majors Manfred Günther „Das schaffen die schon“ angenommen.

Nun konnten die Vorbereitungen für das erste Schützenjahr des Zuges beginnen. Die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren, und schnell stellte sich heraus, dass die Beschaffung der nötigen materiellen Dinge wie Gehröcke, Hirschfänger, Hüte etc. problemlos zu lösen ist. Was uns fehlte, waren Schützen. Unbeirrt sprachen wir Freunde und Bekannte an und schalteten Zeitungsannoncen. Hierdurch konnten wir bei beinahe jeder Versammlung, damals noch im „Haus Kohnen“, einen neuen Interessenten begrüßen.



Im ersten Jahr marschierten wir, mit Verstärkung von zwei Gästen, mit 13 Schützen das erste Mal über den Neusser Markt. Als erster Förster stiftete Eddy Klein die „Försterkette“ der Quirinusfalken, welche auch heute noch mit Stolz getragen wird. Nach unserem ersten Schützenfest wechselten wir das Zuglokal und fanden uns nun „Im Kessel“ ein. Im Februar 1992 wurde der lang geplante „Zugwimpel“ von den Frauen der Falken an unseren Hönes übergeben.

Die „Quirinusfalken“ sind seit 1990 beim Schützenfest dabei.



ben. Diesen trägt unser Hönes Jahr für Jahr mit Stolz und Freude während der Umzüge des Schützenfestes. Im Jahre 2003 fassten wir den Plan, unsere erste Großfackel zu bauen. Dieser folgten in den darauffolgenden Jahren zwei weitere. In diesem Jahr haben wir uns vorgenommen, nach langer Zeit wieder eine Fackel zu bauen, um unser Jubiläum gebührend zu feiern.

Eine seit langem gepflegte Tradition für uns Falken stellt die Ermittlung unseres Försters dar. Diese halten wir jährlich ab und probieren neben dem traditionellen „Vogelschießen“ verschiedene Events aus. So wurde unser Förster schon mithilfe der Försterspiele (eine Art Bundesjugendspiele), dem Fahren eines Go-Kart-Rennens oder mithilfe eines Matches „Laser-Tag“ ermittelt. Seit dem Jahre 1993 nehmen wir an den Schießen der Hubertusgesellschaft teil und konnten dort schon den einen oder anderen Wanderpokal für uns gewinnen.

Diese stellten wir in unserem damaligen Zuglokal „Zum Groschen“ zur Schau. Auch konnten zwei Mitglieder unseres Zuges die Schießkette der Hubertusgesellschaft erlangen. Im Schützenjahr 2004/2005 konnte Manfred Körfer (jun.) diese Ehre für sich erlangen. Im Schützenjahr 20014/2015 erlangte Ralf Heinze die Ehre, die Schießkette tragen zu dürfen. Auch unser Vereinsleben ruht nicht während der nicht-aktiven Zeit des Schützenjahres. So gab es bei uns schon diverse Zugausflüge. Und zu Beginn des Jahres treffen wir uns zu einem gemütlichen Neujahresessen in unserem Zuglokal, dem „Vogthaus“.

In diesem Jahr ziehen wir mit 13 aktiven Mitgliedern nach wie vor stolz und voller Freude de´Maat erop.

Quirinusfalken

OLA, QUE TAL?

Erleben sie mallorquinische Genüsse und Lebensfreude!

Auf unseren zwei Etagen im Herzen von Neuss präsentieren wir ihnen mallorquinische Köstlichkeiten in zeitgemäßer Bar-Atmosphäre! Mit den Angeboten unserer kleinen Tapas-Karte und ausgesuchten Weinen können sie mitten in Neuss spanische Momente erleben!
Besuchen Sie unsere Bar im Erdgeschoss oder unsere 1. Etage! Dort bieten ihnen unsere 20 Sitzplätze optimale Bedingungen für Vereins- und Betriebsfeiern oder ihr Familienfest!
Ob für einen Café, Tapas-Köstlichkeiten, einen Paella-Abend oder einfach auf einen Wein.

**ZOCO
BELLAI**
TAPAS & BAR



Versamlungsraum verfügbar

Unser Team freut sich auf ihren Besuch mitten auf dem Markt!

Saludos! Hasta la proxima vez!

**Markt 30 | 41460 Neuss
Tel. 02131/1247734
ZocoBella@gmail.com**

Begleitet von der Eichen-Stele

Im April 1990 saßen elf Fußballer zusammen im Vereinsheim der Bezirkssportanlage „Stadtwald“ und grübelten über die bevorstehenden Veränderungen in der nächsten Fußballsaison. Es standen Vereinswechsel einiger Spieler des PFSV Nordstadt-Neuss an – und allen war klar: „Aus den Augen aus dem Sinn.“ Das wollten wir auf jeden Fall vermeiden. Ein Grund für regelmäßige Treffen musste her!



In Neuss beheimatet, fiel die Entscheidung nicht schwer, es im Schützenwesen zu probieren. Da nur zwei unserer Jungs bereits Schützenerfahrung hatten sammeln können, verlief die Gründungsphase turbulent. Klar war nur: Wir wollten eine schicke Uniform und ein Blumenhorn. So fiel die Korps-Wahl auf die Neusser Jäger. Am 4. April 1990 gründeten wir den Jäger-

zug die „De drüje Jonge“. Der erfahrenste unter uns, Herbert Terjung, sollte als erster Oberleutnant die Geschicke des Zuges lenken, was er auf seine unnachahmliche Art meisterte – frei nach dem Motto: „Einfach kann jeder!“

Bald waren wir unter den Jägern bekannt und auch gefürchtet – als gute Mannschaft bei Fuß-

Die Eichen-Stele darf bei dem Gildezug nicht fehlen.



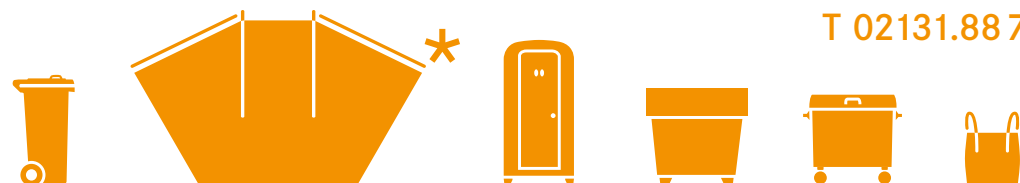
ballturnieren, aber schlechte Marschierer beim Schützenfest (im brasilianischen Karneval hätten wir damit mehr Erfolg gehabt). Acht Jahre später entschieden wir uns aus verschiedenen Gründen zu einem Wechsel zur Gilde. Mit dem Gildevorstand waren wir uns schnell einig und wurden zum 1. Januar 1999 herzlich in den Kreis der Gildesten aufgenommen: „De drüje Jonge“ – nun ein Zug der Schützengilde zu Neuss. Selbstverständlich stand man hier im ersten Jahr der Zugehörigkeit unter besonderer Beobachtung; der Korpswechsel eines gesamten Zuges ist selten.

Über die vielen gemeinsamen Jahre haben sich lieb gewordene Traditionen entwickelt. Neben den üblichen Aktivitäten, denen sich unser Schützenzug so hingibt, stellt unser jährliches Survival-Camp mit Familien in Mornshausen (Hessen) immer wieder einen Höhepunkt dar. Durch die vielen Aufenthalte haben wir dorthin Brücken geschlagen und Freunde gewonnen, die uns ihre Freude über unsere Besuche immer wieder spüren lassen. So setzten sie uns bereits vor Ort ein Denkmal aus Stein, und Hans und Helga beschenkten uns mit einer Stele aus Eiche, die unser Zugwappen trägt und uns zu jedem Schützenfest begleitet. Zum vielbeachteten und geliebten Schätzchen hat sich seit 2008 auch unser Schankwagen entwickelt. Ein Marktwagen, der in liebevoller Kleinarbeit von uns zum Bierwagen umgebaut wurde. Ob Ehrenabende oder sonstige

Veranstaltungen – er stand schon oft im Mittelpunkt. Unser Jahres-Highlight ist unser Schützenbiwak auf dem Wendersplatz. Da ist der Wagen eine feste Anlaufstation für viele Freunde und Schützen geworden.

Wenn wir heute so zurückblicken, ist die Zeit wie nichts verfliegen. Auch das Jahr als Gilde-Königszug mit unserem Gildekönig Franz-Josef Müller (auch Kai-Uwe oder Paul-Josef mit dem Holzbein genannt) neigt sich nun schon wieder seinem Ende zu. In diesem Jahr feiern wir unser 25-jähriges Zugjubiläum, das wir am 11. April mit 300 Gästen in der Pegelbar ordentlich begossen haben. Musikalisch haben wir mittlerweile drei CDs herausgebracht. Und so war einer der Höhepunkte der Party die Präsentation unseres neuen Zugliedes, das mit einer professionellen Aufnahme schon auf seinen Start in die Top 100 wartet... Den krönenden Abschluss findet die Jubiläumsfeier dann auf einem Segelturn im Ijsselmeer, wo „De drüje Jonge“ ganz für sich sein und in Erinnerungen schwelgen werden – ahoi! Mit 22 festen Zugmitgliedern sind wir für die Zukunft gut aufgestellt und wünschen uns, viele weitere Jahre gemeinsam in den Reihen der Schützengilde über den Markt zu ziehen! Der gesamten Gilde – besonders den jüngeren Zügen – wünschen wir diesen tollen Zusammenhalt im Zug und im Korps.

Drüje Jonge



T 02131.88 777

Die EGN Abfallexperten

Wir bieten Ihnen Container, Abfallbehälter und Serviceeinrichtungen in vielen Größen und Ausführungen. Maßgeschneidert für Ihre Ansprüche und Ihr Projekt.

* z. B. die Absetzkippermulde mit Deckel für viele Abfallarten

Killepitsch®

Premium-Kräuterlikör



Ausgezeichneter Geschmack!

Nach der Wahl zum besten Kräuterlikör der Welt 2002 und der Goldmedaille 2003 des international anerkannten „Beverage Tasting Institute“ (BTI) in Amerika wurde das Düsseldorf Original nun erneut zu einem der besten Liköre der Welt prämiert. Eine internationale Jury zeichnete den Killepitsch Premium Kräuterlikör unter mehreren hundert Teilnehmern bei der „Best International Spirit Challenge 2010“ in London in der Kategorie Spezialitäten mit der Bronze-Medaille aus.



DRINK RESPONSIBLY!

Likörfabrik Peter Busch GmbH & Co. KG,
D-40221 Düsseldorf, www.killepitsch.de

KÖNIGSPAARE

SEIT 1950





1950 S.M. Bernhard I. Koch mit Gerta geb. Esch
Hönes im Jägerzug „Hermann Löns“. 6. Schuss mit Armbrust.
Mitbewerber: Carl Arthur Boetticher, Josef Tilmes, Hr. Pfeil.

1951 S.M. Carl Arthur I. Boetticher mit Marlis geb. Bürger
Jägerzug „Hermann Löns“. Zum letzten Mal mit Armbrust.
Mitbewerber: Caspar Nilgen, Ludwig Krekeler.

1952 S.M. Arthur I. Lutz mit Käthe geb. Brülün
Grenadierzug „Deutsche Eiche 1904“. Mitbewerber: Heinrich Dams, Johann Hegger.



1956 S.M. Josef VIII. Küppers mit Käthe geb. Josten
Schützenlustzug „Rollende Dötz“. 12. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Oskar Bossmann, Carl Thywissen.

1957 S.M. Bruno I. Kistler mit Sigrid Gerz
Major der Hubertusschützen. 22. Schuss.
Mitbewerber: Herbert Blasweiler, Peter Busch, Dr. Bernhard Häming, Bernd Kircher, Anton Matheisen, Gerd Schwarz.

1958 S.M. Peter Wilhelm I. Kallen mit Christel geb. Ponzelaer
Schützenlustzug „Rollende Dötz“. 14. Schuss.
Mitbewerber: Heinrich Baum, Otto Werhahn.



1953 S.M. Ernst I. Heitzmann mit Heti geb. Anderheiden
Passives Mitglied. 1. Schuss.
Mitbewerber: Heinrich Dams, Dr. Oskar Bossmann, Peter Busch.

1954 S.M. Hermann Wilhelm I. Thywissen mit Ilga geb. Klöter
Komiteemitglied. 6. Schuss.
Mitbewerber: Helmut Pelzer, Wolfgang Kaiser.

1955 S.M. Josef VII. Kraemer mit Grete geb. Wentges
Passives Mitglied. 84. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Oskar Bossmann, Pit van Enderd, Hermann Franz, Bruno Kistler, Dr. Alex Oidtmann, Willi Schrimpf.

Ich will die After-Work-Beratung.



Ganz schön flexibel: Auch in Ihrer Nähe erhalten Sie in der Woche eine persönliche Beratung bis 18:00 Uhr. Samstags sind wir bis 12:00 Uhr für Sie vor Ort. Herzlich Willkommen!

Regionaldirektion Rhein-Kreis Neuss – Krefeld
Oberstraße 33, 41460 Neuss
Telefon (0 21 31) 2 93 - 0

Noch mehr Vorteile Ihrer AOK Rheinland/Hamburg unter www.leistungen.rh.aok.de



1959 S.M. Joseph IX. Lange mit Gerta geb. Heckhausen
Scheibenschütze.
8. Schuss.
Mitbewerber: Keine.

1960 S.M. Karl VIII. Herbrechter mit Maria geb. Leng
Adjutant der Hubertusschützen.
22. Schuss.
Mitbewerber: Bernd Kircher, Alfred von Trostorff, Dr. Erich Thierbach, Andreas Krüll, Josef Poterala, Heinz Schröder, Hubert Schmitz.

1961 S.M. Bernd II. Kircher mit Henny geb. Schäfer
Scheibenschütze.
24. Schuss.
Mitbewerber: Fritz Schmitz, Leo Fassbender, Gert Linden, August Kreimer.



1965 S.M. Gert I. van Opbergen mit Regina geb. Hodissen
Schützenlustzug „Rheingold“.
23. Schuss.
Mitbewerber: Andreas Krüll, Hubert Broich, Peter Holthausen, Karl-Heinz Bongartz.

1966 S.M. Hanns I. Tils mit Irmgard geb. Jülchs
Grenadierzug „Niemals“.
19. Schuss.
Mitbewerber: Hermann Josef Thywissen, Jean Engels, Theo Küppers, Hans Büchel, Heinz Hemminghaus.

1967 S.M. Hans II. Schiefer mit Inge geb. Foitzik
Oberleutnant des Grenadierzuges „In alter Frische 1908“.
23. Schuss.
Mitbewerber: Mathias Gondorf, Hans Büchel, Wolfgang Kaiser, Hans Kronen, Dr. Hans Küppers.



1962 S.M. Heinrich XII. Lentz mit Christel geb. Jansen
Jägerzug „Freiwild“.
29. Schuss.
Mitbewerber: Fritz Schmitz, Andreas Krüll, Walter Lück.

1963 S.M. Christian IV. Schaurte mit Anneliese geb. Küppers
Passives Mitglied.
15. Schuss.
Mitbewerber: Fritz Schmitz, Hans Schiefer.

1964 S.M. Hermann VI. Straaten mit Cläre geb. Josten
Passives Mitglied.
15. Schuss.
Mitbewerber: Otto Werhahn, Dr. Erich Gürtler, Walter Lück.

STEFAN BÄHRENS

VERTRIEBSGESELLSCHAFT

SCHROTTHANDEL & CONTAINERDIENST



seit 1894 nicht zu BREMSEN

SO ERREICHEN SIE UNS	HIER FINDEN SIE UNS
 <p>Tel. (02131) 222301 Fax (02131) 274201</p>	<p>Hammer Landstraße 13 41460 Neuss am Rhein (gegenüber Eingang Galopprennbahn)</p>
WEITERE INFO'S UNTER	
schrott-baehrens@t-online.de | www.schrott-baehrens.de	



1968 S.M. Norbert I. Hartmann mit Beatrix geb. Breuer
Schützenlustzug „Bänkelsänger“.
40. Schuss.
Mitbewerber: Hubert Broich, Hermann Josef Thywissen.

1969 S.M. Helmut I. Meuter mit Christa geb. Loevenich
Scheibenschütze.
27. Schuss.
Mitbewerber: Mathias Gondorf, Karl-Heinz Bongartz, Franz Reinhart.

1970 S.M. Mathias I. Gondorf mit Helga geb. Geller
Adjutant der Hubertusschützen.
21. Schuss.
Mitbewerber: Josef Franken, Dr. Erich Gürtler.



1971 S.M. Dr. jur. Heinz Günther I. Hüsch mit Marga geb. Gilges
Schützenlustzug „Bänkelsänger“.
29. Schuss.
Mitbewerber: Alfred Westphal, Dr. Walter Papst, Norbert Kathmann.

1972 S.M. Alfred I. Westphal mit Hanne Lore geb. Lichius
Schützengildezug „Ewig jung AH“.
56. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Walter Papst, Josef Bringmann, Hermann Bolten, Fritz Gerard, Herbert Kaschubek, Theodor Mainz, Manfred Günther.

1973 S.M. Dr. jur. Karl IX. Flecken mit Dr. med. Maria geb. Kauffels
Schützenlustzug „Rheingold“.
31. Schuss.
Mitbewerber: Gerd Koch, Werner Schlüter, Dr. Walter Papst, Willy Hüning.



GEBR. KICKARTZ GMBH
T I E F B A U U N T E R N E H M U N G



Gleisbau



Gas/Wasser-Leitungs-
Tiefbau & Kanalbau



Straßenbau



Kabelleitungstiefbau



Rohrleitungsbau

Gebr. Kickartz GmbH | Tiefbauunternehmung
Peter-Loer-Str. 14 | 41462 Neuss | Tel.: 02151/338890 | Fax: 02151/338899 | info@kickartz.de

www.kickartz.de



1974 S.M. Gerd IV. Koch mit Maria-Louise geb. Scheider
 Passives Mitglied.
 18. Schuss.
 Mitbewerber: Lothar Stolz, Dr. Karl Werres, Jochen Schmitz, Willy Hüning.

1975 S.M. Alexander I. Wismann mit Margret geb. Vogt
 Hubertusschützenzug „Ertjunker“.
 15. Schuss.
 Mitbewerber: Dr. Karl Werres, Horst Rödelbronn.

1976 S.M. Willy XI. Hüning mit Karin Schmieder
 Passives Mitglied.
 12. Schuss.
 Mitbewerber: Horst Rödelbronn.



1977 S.M. Hermann Josef I. Konrads mit Christel geb. Paar
 Grenadier-Hauptmannszug „Mer fenge net heem“.
 31. Schuss.
 Mitbewerber: Theo Oepen, Manfred Günther, Dr. Dr. Udo Kissenkoetter.

1978 S.M. Heinz Peter I. Jansen mit Herta geb. Brück
 Major des Jägerkorps.
 21. Schuss.
 Mitbewerber: Horst Rödelbronn.

1979 S.M. Helmut II. Wickrath mit Anneliese geb. Zinn
 Scheibenschütze.
 12. Schuss.
 Mitbewerber: Bruno Kramel, Gert Harbaum.

Leidenschaftlich brezeln

Unsere **innovativen Rohstoffe aus Ölsaaten und Malz** verleihen über einem Drittel aller Produkte des täglichen Bedarfs ihre optimalen Eigenschaften, unvergleichlichen Charakter und Geschmack. Unser Wissen für natürliche Produkte mit Leidenschaft.

Aus Tradition innovativ

ÖLMÜHLE
C. THYWISSEN

Da ist
Thywissen
 drin



c.thywissen.de



1980 S.M. Herbert I. Napp mit Lydia geb. von Trostorff
Schützenlustzug „Novesen“.
40. Schuss.
Mitbewerber: Hans Beykirch,
Dietmar Doetsch.

1981 S.M. Hans III. Beykirch mit Brigitte geb. Wiczorek
Schützengildezug „Gilderitter“.
42. Schuss.
Mitbewerber: Norbert Fassbender,
Ludwig Krekeler, Rainer Reuß.

1982 S.M. Rainer I. Reuß mit Ruth geb. Sluiter
Hubertusschützenzug „Spätzünder“.
21. Schuss.
Mitbewerber: Gert Harbaum.



1986 S.M. Josef X. Krings mit Rita geb. Braun
Jägerzug „Enzian“.
27. Schuss.
Mitbewerber: Norbert Fassbender.

1987 S.M. Werner II. Twelker mit Gertrud geb. Ambrosi
Jägerzug „Halali 1963“.
14. Schuss.
Mitbewerber: Gert Harbaum,
Wilhelm Fuchs.

1988 S.M. Werner III. Schlüter mit Irmgard geb. Trecker
Schützenlustzug „Bänkelsänger“.
17. Schuss.
Mitbewerber: Franz-Theo Beschoten,
Jakob Matheisen, Herbert Jansen.



1983 S.M. Siegfried I. Lemm mit Margret geb. Passmann
Schützenlustzug „Rosenkavaliere“.
23. Schuss.
Mitbewerber: Hans Mollstroh.

1984 S.M. Holger I. Busch mit Angela geb. Dittmann
Jägerkorps Fahnen-Kompanie.
21. Schuss.
Mitbewerber: Norbert Fassbender.

1985 S.M. Toni I. Ingmann mit Marie-Luise geb. Panzer
Schützenlustzug „Rosenkavaliere“.
29. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Cornel Baum.



Viel Spaß beim Schützenfest 2015!

Der Schützenkönig heißt dieses Jahr S. M. Markus I.

Und danach? Wir empfehlen Ihnen eine Auszeit. Schauen Sie zur Beratung bei uns vorbei.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit herzlichem Schützengruß, Ihr Team der TUI in Neuss!



TUI Deutschland GmbH, Krefelder Str. 47, 41460 Neuss, Tel. 02131 - 977 654, Fax 02131 - 977 661
E-Mail: neuss1@tui-reisebuero.de, www.tui-reisebuero.de/neuss1



1989 S.M. Horst I. Eszen mit Ingrid geb. Lüttgen
Scheibenschütze.
72. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Dr. Udo Kissenkoetter, Thomas Nickel.



1990 S.M. Thomas I. Nickel mit Ruth geb. Schleicher
Grenadierzug „Sportfreunde“.
40. Schuss.
Mitbewerber: Rainer Halm, Jakob Matheisen.



1991 S.M. Jakob III. Matheisen mit Therese geb. David
Grenadierzug „Immertreu“.
9. Schuss.
Mitbewerber: Rainer Halm.



1992 S.M. Hans-Dieter I. Schröder mit Ute geb. Leowsky
Scheibenschütze.
27. Schuss.
Mitbewerber: Dirk Büchel, Norbert Fassbender, Willi Schotten.



1993 S.M. Christian V. Hellendahl mit Hildegard geb. Solbach
Leutnant im Grenadierzug „Mer dörve“.
13. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Hans Küppers, Werner Kuhnert, Willi Schotten, Achim Tilmes.



1994 S.M. Bernhard III. Meier mit Brigitte geb. Müller
Oberleutnant des Jägerzuges „Mer könne et och“.
33. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Wolf Erich Schiffers, Hans Josef Uhr, Franz Josef Stappen.

Bei uns wird Parken nicht zum Dauerstress



1.575 PLÄTZE
24 STUNDEN GEÖFFNET*
VIDEOÜBERWACHT
ABEND- UND NACHTTARIF

*gilt nicht für Rathausgarage

City-Parkhaus – Viermal für Sie in Neuss



- Rheintor Rheinstraße
- Niedertor Adolf-Flecken-Straße
- Rathausgarage Michaelstraße
- Tranktor Europadam/Hessenstraße

City-Parkhaus GmbH

Am Zollhafen 1 · 41460 Neuss · www.cityparkhaus-neuss.de
Fon +49 (0) 2131 127 570 · Fax +49 (0) 2131 127 510



1995 S.M. Hans IV. Mühleis mit Josefine geb. Thönnissen
Hubertusschützenzug „Jägermeister“.
8. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Hans Küppers.



1996 S.M. Erich I. Matzel mit Christine geb. Strunk
Grenadierzug „De Teunisse“.
12. Schuss.
Mitbewerber: Adolf Kremer.



1997 S.M. Heinz-Willi I. Maassen mit Lieselotte geb. Glüsenkamp
Oberleutnant des Grenadierzuges
„Sportfreunde“.
17. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Hermann Verfürth.



2001 S.M. Franz-Josef I. Badort mit Gundis geb. Wermelskirchen
Schützenlustzug „Hansa 52“.
42. Schuss.
Mitbewerber: Wilhelm Fuchs,
Josef Brinker, Peter Metz.



2002 S.M. Josef XI. Brinker mit Helga geb. Denstorf
Jägerzug „Heimattreue“.
39. Schuss.
Mitbewerber:
Günter Coomann.



2003 S.M. Marco I. Sichel mit Mirja Vanessa Bräutigam
Grenadierzug „Op Zack 1990“.
22. Schuss.
Mitbewerber: Günter Coomann,
Karl-Theo Reinhart.



1998 S.M. Adi I. Kremer mit Maria geb. Brand
Schützengildezug „Erftkadetten“.
17. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Hans Küppers.



1999 S.M. Dieter I. Krüll mit Eva-Maria geb. Angermeier
Major der Scheibenschützen.
22. Schuss,
Mitbewerber: Oliver Kraus,
Achim Tilmes.



2000 S.M. Hans-Josef I. Uhr mit Roswitha geb. Meier
Schützenlustzug „Rosenkavalere“.
19. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Joachim Goetz.

PEGELBAR
Event-Location Neuss-Düsseldorfer Häfen

Feiern Sie Ihr nächstes Fest bei uns!
- über den Dächern von Neuss.

Geburtstag · Hochzeit · Weihnachtsfeier · Kick-Off-Meeting · Jubiläum
Feiern bis zu 190 Personen.

Wir wünschen allen Neusser Schützen und Bürgern ein sonniges Schützenfest!

Am Zollhafen 5 Tel.: 0172 31 46 434
41460 Neuss info@pegelbar.com www.pegelbar.com



2004 S.M. Günter I. Coomann mit Käthe geb. Speit
Sappeur-Hauptmann.
26. Schuss.
Mitbewerber: Volker Strauß.



2005 S.M. Karl-Theo I. Reinhart geb. Schmidt mit Herta Reinhart
Schützenlustzug „Nur so“.
41. Schuss.
Mitbewerber: Keine.



2006 S.M. Mario I. Meyen mit Maria geb. Hüsch
Schützenlustzug „Quirinustreu“.
27. Schuss.
Mitbewerber: Wilhelm Fuchs, Jochem Kirschbaum.



2010 S.M. Werner IV. Kuhnert mit Carmen geb. Jansen
Scheibenschütze.
26. Schuss.
Mitbewerber: Hans-Jürgen Hall.



2011 S.M. Rainer II. Halm mit Petra geb. Bartels
Hauptmann des Grenadierkorps,
Grenadierzug „Fetzige Nüsser“
3. Schuss.
Mitbewerber: Keine.



2012 S.M. Jörg I. Antony mit Dorothee geb. Schmitz
Schützenlustzug „Flaschenzug“
10. Schuss.
Mitbewerber: Keine.



2007 S.M. Horst II. Dvorak mit Marlies geb. Discher
Grenadierzug „Zunfttreue“.
24. Schuss.
Mitbewerber:
Jochem Kirschbaum.



2008 S.M. Dr. med. Hermann-Josef I. Verfürth mit Elisabeth geb. Schmidt-Thomé
Grenadierzug „Promenademischung“.
9. Schuss.
Mitbewerber: Keine.



2009 S.M. Dr. Ing. Joachim I. Goetz mit Dr. Heidi geb. Hamann
Schützenlustzug „Nur So“.
22. Schuss.
Mitbewerber: Paul Neuhäuser.



2013 S.M. Rainer III. Reuß mit Andrea geb. Müthing
Hubertusschützenzug „Spätzünder“
16. Schuss.
Mitbewerber: Christoph Napp-Saarbourg, Dirk Büchel.



2014 S.M. Markus I. Reipen mit Susanne geb. Nielbock
Scheibenschütze
22. Schuss.
Mitbewerber: Ronald Geisler, Christoph Napp-Saarbourg, Egon Reipen.



Augen *rechts*

und Sie treffen
mitten ins Schwarze:
Markt 36 in Neuss.
gwg-neuss.de

**Gemeinnützige Wohnungs-
Genossenschaft e.G. Neuss**
Markt 36, 41460 Neuss
Telefon 02131 5996-0

GWG
WOHN FÜHLEN

KÖNIGSORDEN
VON 1913 BIS 2015



Wir danken Wilhelm Jung
für die freundliche
Bereitstellung der
abgebildeten Orden.



1913/1920
Jakob Wiertz



1920/1921
Rudolf van Haag



1921/1922
Franz Vell



1930/1932
Johann Holthausen



1932/1933
Matthias Kreuels



1933/1934
Dr. Werner Schaurte



1922/1925
Josef van Opbergen



1925/1926
Martin Küppers



1926/1927
Wilhelm Vreden



1934/1935
Dr. Karl Klepper



1935/1936
Wilhelm Gelberg



1936/1937
Josef Tilmes



1927/1928
Hermann Schram

Höchstwahrscheinlich hat
Heinrich Weyers, zum
zweiten Mal König, keinen
Orden anfertigen lassen.



1929/1930
Heinrich Tives



1937/1938
Dr. Karl Zabel



1938/1939
Robert Lonnes



1948/1949
Willy Klöcker



1949/1950
Peter Kluth



1950/1951
Bernhard Koch



1951/1952
Carl Arthur Boetticher



1952/1953
Artur Lutz



1953/1954
Ernst Heitzmann



1954/1955
Hermann Wilhelm Thywissen



1955/1956
Josef Kraemer



1956/1957
Josef Küppers



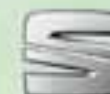
1957/1958
Bruno Kistler

Wir grüßen alle Nüsser Schützen und Röskes!

- > Neuwagen
- > Nutzfahrzeuge
- > Gebrauchtwagen
- > Leasing/Finanzierung/
Versicherung
- > Gewerbeservice
- > Haupt- und Abgasuntersuchung
Die Hauptuntersuchung nach § 27 StVZO wird durch den TÜV Rheinland in unserem Betrieb durchgeführt.
- > Service
- > Schnellreparaturen
- > Unfallinstandsetzung
- > 24h Dienst bei Unfall oder Panne
- > Autovermietung



www.opel.de



SEAT



CITROËN HONDA

DAHLMANN
Autovermietung



DRESEN GRUPPE
Automobile Vielfalt www.dresen.de

Autohaus Louis Dresen GmbH
Moselstraße 11 · 41464 Neuss · 02131 79990



Wer zuerst kommt,
mahlt zuerst!



Die mittelalterliche Mühlenordnung gilt nach wie vor. Denn nur wer das Marktgeschehen richtig beurteilt, stets die neuesten Erkenntnisse umsetzt und immer die Bedürfnisse seiner Kunden im Blick hat, kann als Unternehmen erfolgreich bestehen.

1950 waren wir die erste Mühle, die auch Backzutaten anbot. In unserem traditionsreichen Familienunternehmen ergänzen sich heute Mühlenkompetenz und Backmittel-Know how perfekt für Ihren Erfolg.

Die Mühle Plange grüßt herzlich die Bürger-Schützen der Stadt Neuss und wünscht allen Teilnehmern eine fröhliche Festzeit 2015!



1958/1959
Peter Wilhelm Kallen



1959/1960
Joseph Lange



1960/1961
Karl Herbrechter



1961/1962
Bernd Kircher



1962/1963
Heinrich Lentz



1963/1964
Christian Schaurte



1964/1965
Hermann Straaten



1965/1966
Gert van Opbergen



1966/1967
Hanns Tils

krause



**„Sie werden
uns gut finden.“**

Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale Arbeiten und unser umfassendes Service-Paket in allen Kfz-Fragen der Reparatur, Pflege und Wartung werden Sie überzeugen.



krause karosserie

Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas

Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • www.krause-karosserie.de



1967/1968
Hans Schiefer



1968/1969
Norbert Hartmann



1969/1970
Helmut Meuter



1970/1971
Mathias Gondorf



1971/1972
Dr. Heinz Günther Hüsck



1972/1973
Alfred Westphal



1973/1974
Dr. Karl Flecken



1974/1975
Gerd Koch



1975/1976
Alexander Wismann



1976/1977
Willy Hüning



1977/1978
Hermann Josef Konrads



1978/1979
Heinz Peter Jansen



1985/1986
Toni Ingmann



1986/1987
Josef Krings



1987/1988
Werner Twelker



1979/1980
Helmut Wickrath



1980/1981
Herbert Napp



1981/1982
Hans Beykirch



1982/1983
Rainer Reuß



1983/1984
Siegfried Lemm



1984/1985
Holger Busch



TREPPEN- UND METALLBAU GMBH

**Wir grüßen die
Neusser Bürger-Schützen!**

Treppen

Balkone

Geländer

Vordächer

Toranlagen

Sperberweg 9
Tel. 02131 / 4080770
41468 Neuss
www.ht-treppen.de



1988/1989
Werner Schlüter



1989/1990
Horst Esgen



1990/1991
Thomas Nickel



1997/1998
Heinz-Willi Maassen



1998/1999
Adi Kremer



1999/2000
Dieter Krüll



1991/1992
Jakob Matheisen



1992/1993
Hans-Dieter Schröder



1993/1994
Christian Hellendahl



1994/1995
Bernhard Meier



1995/1996
Hans Mühleis



1996/1997
Erich Matzel

**Ein Subaru ist immer das,
was man daraus macht.**

Und das jetzt besonders günstig. Bei unseren Subaru Modellen bleiben keine Wünsche offen! Überzeugen Sie sich selbst bei einer Probefahrt.



ab 21.900,- €¹



C & N Autotechnik GbR

Am Bommerhof 2/Ecke Bataverstrasse, 41462 Neuss

Telefon 02131-661680, Telefax 02131-6616820

www.subaru-neuss.de



Confidence in Motion

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert: 8,5 bis 5,6. CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 197 bis 146. Abbildungen enthalten Sonderausstattung.

¹ Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen.

¹ Subaru Subaru XV 1.6i Active, Benzin, Schalter, Abb. zeigt Sonderausstattung



2000/2001
Hans-Josef Uhr



2001/2002
Franz-Josef Badort



2002/2003
Josef Brinker



2003/2004
Marco Sickel



2004/2005
Günter Coomann



2005/2006
Karl-Theo Reinhart



2006/2007
Mario Meyen



2007/2008
Horst Dvorak



2008/2009
Dr. Hermann-Josef Verfürth

Wir wünschen allen
Neusser Bürgerschützen und Bürgern
ein fantastisches Schützenfest.

Unser Job ist es, Mobilität zu ermöglichen. Unsere Leidenschaft, diese Mobilität immer weiter zu verbessern, sie emissionsärmer, leistungsstärker und nachhaltiger zu gestalten. Hochentwickelte Komponenten wie AGR-Systeme, Ventile, Aktuatoren und Pumpen tragen einen wesentlichen Teil dazu bei. Und machen Ihre Antriebe fit für morgen.*

UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR IHREN ANTRIEB.





2009/2010
Dr. Joachim Goetz



2010/2011
Werner Kuhnert



2011/2012
Rainer Halm



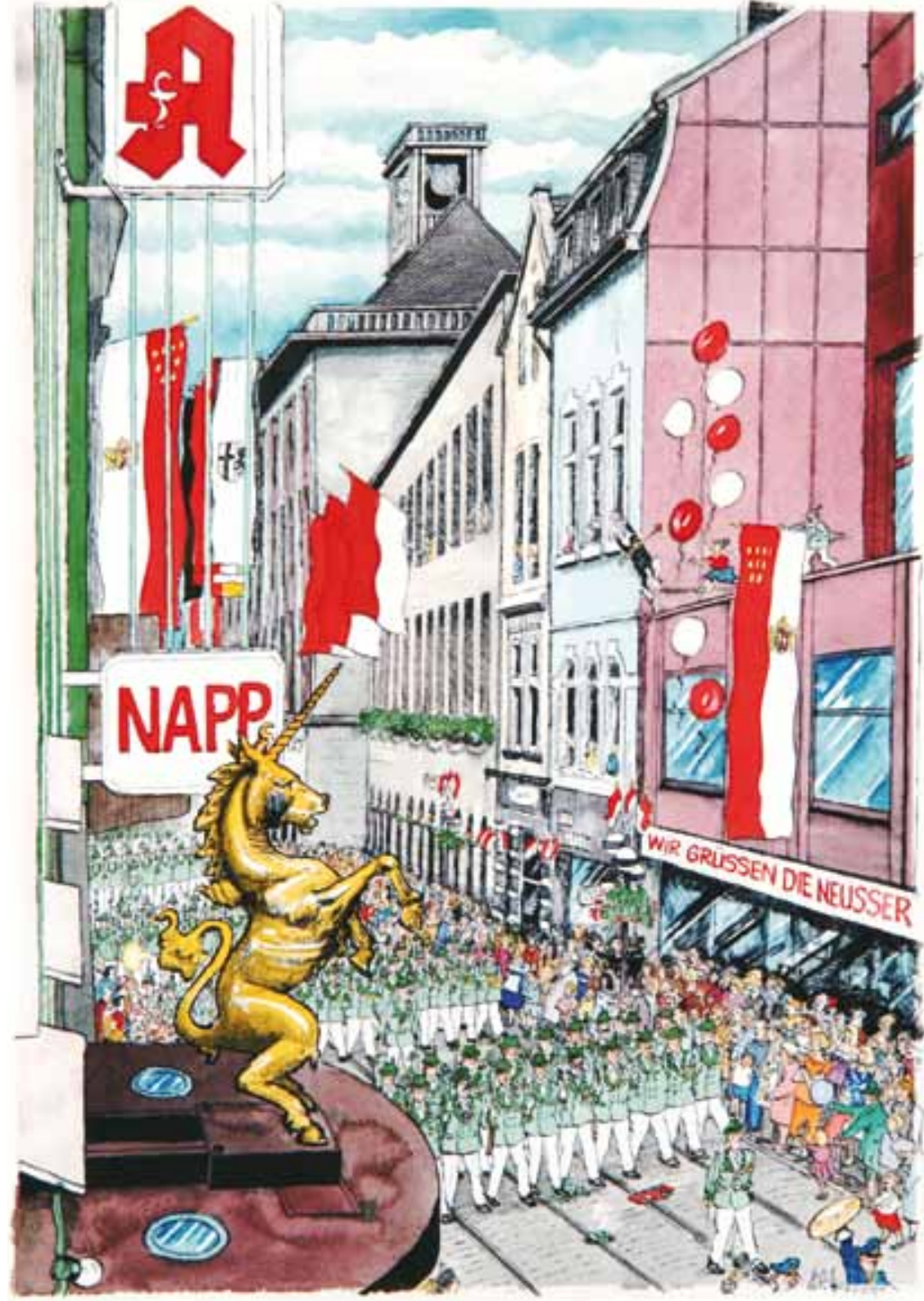
2012/2013
Jörg Antony



2013/2014
Rainer Reuß



2014/2015
Markus Reipen



WERTH

Versorgungstechnik GmbH

Kabelleitungsbau

Elektrobau

Rohrleitungsbau



Die Werth Versorgungstechnik GmbH

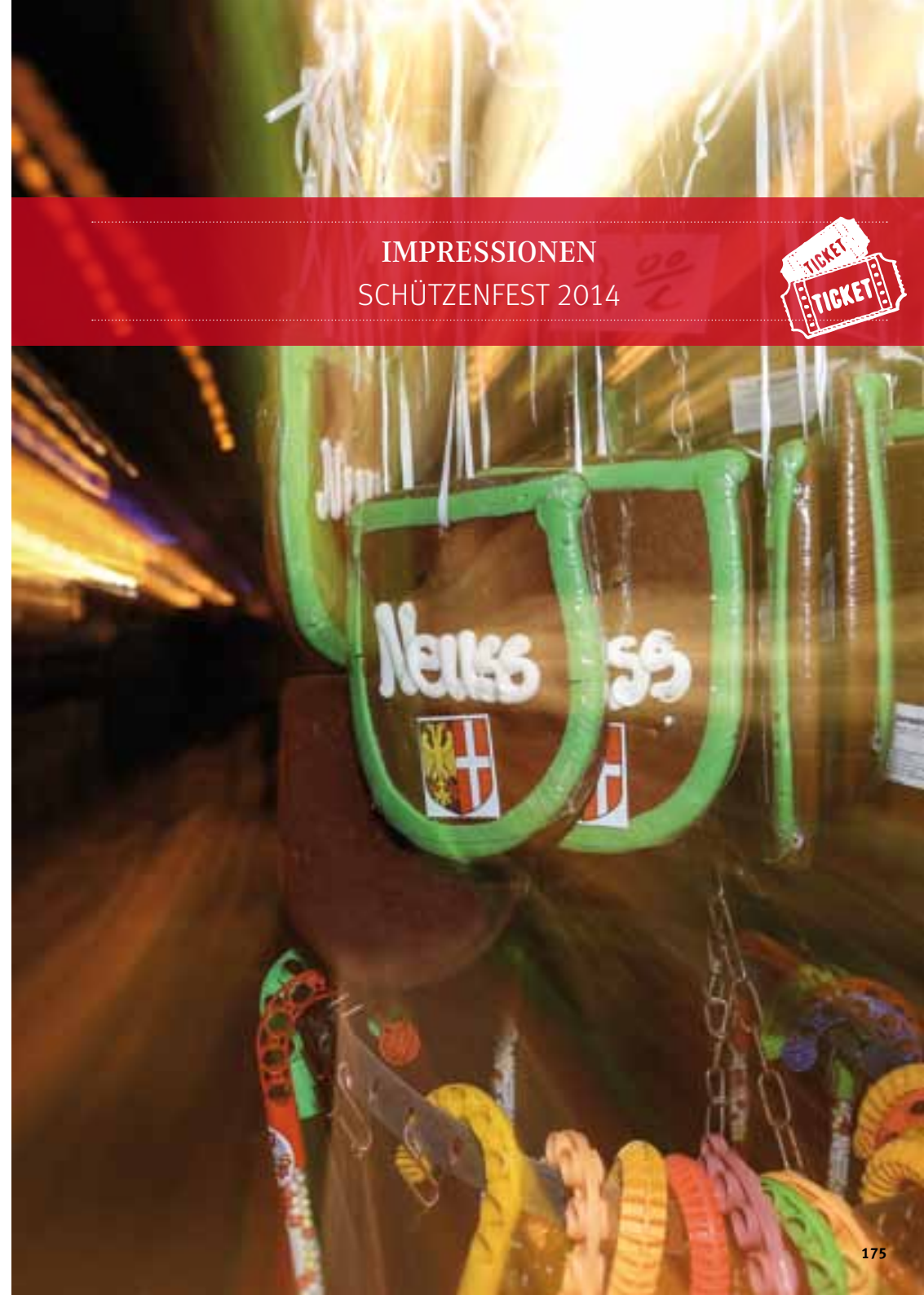
grüßt die

Neusser – Bürgerschützen

Ihre Familien und Freunde

Werth Versorgungstechnik GmbH, Memeler Str. 8 41460 Neuss,
Tel. 02131/40227-0, Fax 02131/40227-29, E-mail: info@werth-versorgungstechnik.de

IMPRESSIONEN
SCHÜTZENFEST 2014



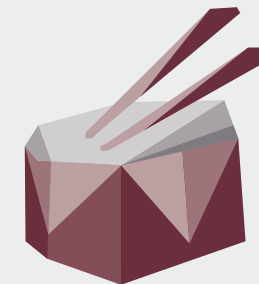
BÖLLERSCHIESSEN



FACKELZUG



NEUSSER PRIVATSCHULE
SEIT 1971



UNSERE SCHÜTZLINGE GRÜSSEN ALLE SCHÜTZEN.



Rhein-Kreis Neuss - ein Herz für unsere Schützen!



Ich wünsche allen Schützen und Gästen ein schönes und fröhliches Neusser Bürger-Schützenfest.

Landrat Hans-Jürgen Petruschke



FESTHOCHAMT QUIRINUS-MÜNSTER



AUFMARSCH, VOR UND WÄHREND DER PARADE



Beeindruckend gut...



Und wann hat Luft Sie zuletzt beeindruckt?



Wir von **BEKO TECHNOLOGIES** kennen die Faszination von Druckluft, denn wir wissen, was sie bewegen kann. Wir machen die Faszination reiner Druckluft erfahrbar.

BEKO TECHNOLOGIES GMBH Neuss



DIE PASST ZU MIR:
 ELEGANT - VERFÜHRERISCH - AUSSERGEWÖHNLICH
 EXTRAKLASSE - VORTEILHAFT - ATTRAKTIV



S-Quin. Mein Gewinn.
 Das Mehrwertkonto für alle ab 30.

www.sparkasse-neuss.de/s-quin

 **Sparkasse
Neuss**

Wollen Sie mehr erleben und bares Geld sparen? Die neuen Girokonto-Modelle mit außergewöhnlichen Vorteilsleistungen bieten einiges an Extra-Service, Versicherungsschutz und Rabatten bei zahlreichen Kooperationspartnern aus der Region. Haben wir Sie neugierig gemacht? Mehr Infos erhalten Sie in Ihrer Filiale oder im Internet. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



Investition in die Zukunft

- internationale Schulausbildung mit akkreditierten Schulabschlüssen
- Vorbereitung zum Studium an Top-Universitäten in Deutschland und weltweit
- individuelle Förderung mit Studienberatung
- Ganztagschule, kein Unterrichtsausfall
- Schulbus



Konrad-Adenauer-Ring 2
41464 Neuss
02131/40388-14 oder -15
www.isr-school.de





UPS begrüßt alle Neusser Schützen und wünscht ein sonniges Schützenfest 2015.



KÖNIGSMAHL



von herzen...

... wünschen wir allen Schützen und Besuchern ein sonniges Fest 2015!



Kreation
Satz
Übersetzung
farbverbindliche Proofs
PDF-Workflowsystem
vernetzte Druckerei
Image-Control

Digitaldruck
Offsetdruck
Druckveredelung
Weiterverarbeitung
Lettershop
Mailings
Werbetechnik
Großformatdrucke
klimaneutrales drucken



das druckhaus beineke dickmanns gmbh print & neue medien
im hasseldamm 6 41352 korschenbroich

fon 02161.5745-110 fax 02161.5745-159 info@das-druckhaus.de www.das-druckhaus.de

GRENADIERBALL



Alle Bilder unter: www.schuetzenfest-neuss.com/bildergalerien

SCHWITZEN FÜR SCHÜTZEN

Unser Erholungsangebot zur Entspannung nach dem Fest

Den ganzen Tag schwitzen zum Aktionspreis von 23,50 Euro.



Unser Angebot für alle Neusser Schützen!

Am Mittwoch, den 2. September 2015, schwitzen Schützenmänner und Schützenfrauen den ganzen Tag zum Aktionspreis von 23,50 Euro. Bitte bringen Sie die Aktivenkarte oder die Damenkarte als Nachweis mit.

Wir wünschen Ihnen schöne Schützenfest-Tage.

Das WELLNEUSS-Team



SCHEIBENSCHÜTZENBALL



Ball der Neusser Scheibenschützen 2015

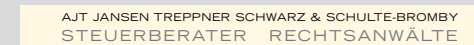


600 JAHRE



Sonntag, 30. August
im Rheinischen Landestheater
Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Eintritt: 20.00 € / Jugend: 10.00 €
Vorverkauf: H-D Hoegen, Meertal 78, 41464 Neuss, Tel. 0 2131 / 27 6142
 Uhren Bloemacher, Krämerstraße 14, 41460 Neuss, Tel. 0 2131 / 27 13 66
 Tourist Information, Büchel 6, 41460 Neuss, Tel 0 2131 / 4 03 77 95





DIE PURE LUST AUF SONNTAG★

SCHÜTZENLUST-BALL
AUF KIRMES-SONNTAG

★
30.
08.
'15
20³⁰
UHR

**NOVOTEL
STADTHALLE
NEUSS**

- MRS. BRIGHTSIDE
SPECIAL ACT: JON BON JOVI - SHOW;
SÄNGER OLIVER HENRICH ("BOUNCE")
- DIE SCHLAGERMAFIA
- ROOFTOP
- BETRAYERS OF BABYLON
- NUTRIX LIVE
- BIG BAND OLIVER BENDELS
- DJ BULLE 2000 TURNTABLE

VERANSTALTER: NEUSSER SCHÜTZENLUST 1864/1950

ICH FREU
MICH AUF
SONNTAG!



JÄGERBALL



„Unser Herz
schlägt für
Knüffmann“

...weil wir hier immer
eine Top-Beratung
erhalten und zum
günstigen Preis
einkaufen!



 **Franz Knuffmann** *Aus Freude
am Sparen!*

41460 Neuss,
Theodor-Heuss-Platz,
Tel. 02131/927-2300

Einrichtungshaus Franz Knuffmann GmbH & Co. KG, Erttstraße 71, 41238 Mönchengladbach

GILDEBALL



Die Schützengilde-Neuss & NRW-Garage präsentieren das:



NRW-Garage

Niederlassung der Autohaus am Handweiser GmbH
Ein Unternehmen der Enti Frey Gruppe Deutschland



Gildefieber

Das **Schlüssel** Erlebnis beim Neusser Bürgerschützenfest!



Menno Brenkman & Marc Pesch

Montag 31. August 2015

ab 20.00 Uhr · Rennbahn-Atelier Neuss

mit DJ Marc Pesch (NE-WS 89.4/Die Party der Stadt),
Percussion-Live-Act Menno Brenkman und Sängerin Nicole Kempermann
Roter Teppich · Cocktail-Bar · überdachte Terrasse · Lounge-Möbel

Karten: 6,- € · Vorverkauf: Alltours Reisecenter, Glockhammer/Ecke Münsterstraße
und im Vorstand der Neusser Schützengilde

www.schuetzengilde-neuss.de



KÖNIGSVOGELSCHIESSEN



KÖNIGSVOGELSCHIESSEN DER EDELKNABEN



STETS IN BEWEGUNG FÜR'S SCHÜTZENFEST!

RINGSTECHEN DES REITERCORPS



Nach dem Umzug ist vor dem Umzug.

Nach unserem Umzug in die neue Werkstatt freuen wir uns nun auf den großen Umzug der Neusser Schützen.

Möbelbau & Innenausbau
Wir verstehen Holz.

die schreinerei sahnen & cardenia GbR
meisterbetrieb



www.die-schreinerei-neuss.de · Fon 02137.99 86 980

ERMITTLUNG DES ARTILLERIESESIEGERS



 **GOLF
HUMMELBACHAU
NEUSS**

**FÜR
ZIELSICHERE
SCHÜTZEN.**

Am Golfplatz | 41469 Neuss (Norf)
T 02137 91 91-0 | F 02137 91 91-91
service@hummelbachaue.de

www.hummelbachaue.de

WACKELZUG



Alloheim Senioren-Residenz NEUSS
ERÖFFNUNG – HERBST/WINTER 2015



Für Informationen oder Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte die folgenden Kontaktdaten der Residenzleitung:
☎ 02183 – 32 69 482 ✉ manuela.spiralski@alloheim.de 📍 Katharina-Braeckeler-Straße ° 41462 Neuss

Wir wünschen erfolgreiche Schützenfesttage!

ZAPFENSTREICH DES ZUGES DER SCHEIBENSCHÜTZENGESELLSCHAFT



HEINEMANN

MARKEN. MODE. MITTEN IN NEUSS.



ALBERTO, BENVENUTO, BETTY BARCLAY, BLONDE NO. 5, BOSS ORANGE, BRAX, BURLINGTON, CALIDA, CAMBIO, CHARMOR, CLUB OF GENTS, CODELLO, COMMA, COMMANDER FINEST CLOTHING, DANIEL HECHTER, ELBEO, ETERNA, FALKE, FELINA, FRITZI AUS PREUSSEN, FRANK WALDER, FUCHS SCHMITT, GANT, GARDEUR, GERRY WEBER, GIPSY, HILFIGER DENIM, HUGO BOSS, INLINEA FIRENZE, LASCANA, LIEBESKIND, LIEBLINGSSTÜCK, MARC O'POLO, MARIE JO, MAVI, MÄRZ, MEY, MICHELE, MONARI, MORE & MORE, NOVILA, OPUS, OUI, PARAJUMPERS, PASSIONATA, PRIMADONNA, REPEAT, ROSNER, SAVE THE DUCK, S. OLIVER KIDS, SIR OLIVER, SANETTA, SCHIESSER, SCOTCH & SODA, STACCATO, STEIFF, TAIFUN, TOM TAILOR, TOMMY HILFIGER, TRIUMPH, WELLENSTEYN, WOLFORD, YAYA

KRÖNUNGSBALL



Aus Liebe zum Fest

Folgende Unternehmen unterstützen unser Fest mit einem kleineren Beitrag. Wir bedanken uns herzlich und bitten unsere Leser um Berücksichtigung beim nächsten Stadtbesuch oder Auftrag.

Möchten Sie Ihr Unternehmen hier präsentieren?
Rufen Sie an: 02131 40636-0



www.baeckerei-puppe.de



www.optik-mellentin.de



www.cafe-extrablatt.com



www.stechmann.de



<https://de-de.facebook.com/KittiChaiNeuss>



www.mauerwerk-neuss.de



www.gipfelwein.com



www.yogimotion.de



www.sanitaetshaus-wilhelmi.de



Markt 18, Telefon +49 2131 133360



Steubenstraße 7, Telefon +49 2131 43814

Wurzeln bis ins Mittelalter

Wer den Ursprüngen und Traditionen des Neusser Schützenwesens auf den Grund gehen will, kommt nicht umhin, sich mit der Geschichte der Neusser Scheibenschützen-Gesellschaft zu befassen. Denn schon mehr als 400 Jahre vor der Gründung des Neusser Bürger-Schützen-Vereins im Jahre 1823 gehörte das Schützenwesen zum gesellschaftlichen Leben der Quirinusstadt. Genauer gesagt: Seit dem 1. November 1415, denn an diesem Tag bestätigte Landesherr Erzbischof Dietrich von Moers die Statuten der St.-Sebastianus-Bruderschaft in Neuss. Das am Allerheiligen-Tag 1415 ausgestellte Pergament wird heute im Stadtarchiv Neuss aufbewahrt und ist eine der ältesten erhaltenen Urkunden einer Schützenbruderschaft im Rheinland! Und es gibt sogar Hinweise darauf, dass sich die Schützen bereits einige Jahre früher zu einer Bruderschaft zusammengeschlossen haben.

Bruderschaften waren in den mittelalterlichen Städten Zusammenschlüsse von bewaffneten Bürgern, die einerseits die Aufgabe hatten, in Kriegszeiten ihre Stadt zu verteidigen, und andererseits sich der Kirche und dem Glauben in besonderem Maße verpflichtet fühlten. Und schließlich dienten sie der Pflege der Geselligkeit und der Bildung sozialer Netzwerke. Diese Aspekte wurden in den Statuten von 1415 geregelt. An erster Stelle standen die religiösen Pflichten der einzelnen



Die am 1. November 1415 ausgestellte Urkunde der Neusser St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft befindet sich heute im Stadtarchiv Neuss.

Brüder: So waren die Brüder angehalten, die Messen regelmäßig zu besuchen oder Kerzen für die Altäre in St. Quirin zu stiften. Auch die sozialen Aufgaben der Bruderschaft werden ausführ-

lich beschrieben: Sollte ein Bruder auf Almosen angewiesen sein, so erhielt er täglich einen gewissen Betrag aus der Kasse der Bruderschaft, bis er sich selbst wieder versorgen konnte. Wenn ein verarmter Bruder starb, so übernahm die Bruderschaft die Kosten für den Sarg.

Auffällig ist, dass von Schießübungen kaum die Rede ist; wahrscheinlich gab es noch eine gesonderte Schießordnung, die allerdings nicht mehr erhalten ist. Ihr Übungsgelände hatte die Bruderschaft im

Mittelalter an der heutigen Mühlenstraße hinter dem Schützenmuseum. Seit dem Beginn des 16. Jahrhunderts fanden regelmäßige Schießübungen und Wettschießen statt, bei denen ein

Schönheit, die Parfümerie ist meine Welt!



Kirmesverwöhnprogramm

Wir bereiten Sie perfekt auf die schönsten Kirmestage vor!

Wir bieten Ihnen an:

- Verwöhnbehandlung
- Maniküre mit Lack
- Haarentfernung
- Wimpern und Augenbrauen färben

Und natürlich ganz wichtig:

Ihr persönliches Kirmes-Make-up

Reservieren Sie sich rechtzeitig Ihren persönlichen Termin.

Neuss-City, Niedertr. 9 · 41460 Neuss · Tel. 0 21 31/2 10 44

Neuss-City, Büchel 2 · 41460 Neuss · Tel. 0 21 31/2 10 46

Reuschenberg, Bergheimer Straße 497 · 41466 Neuss · Tel. 0 21 31/46 04 94

Kaarst, Am Neumarkt 1 · 41564 Kaarst · Tel. 0 21 31/6 24 53

Meerbusch-Büderich, Dorfstr. 10 · 40667 Meerbusch · Tel. 0 21 32/13 81 11

PARFÜMERIE BECKER

62 x in Ihrer Nähe

www.parfuemerie-becker.de



Die Neusser Scheibenschützen-Gesellschaft beim Bundesschießen des Rheinischen Schützenbundes in Neuss 1929.

richten zu dürfen, um dort „Scheibenschießen“ abzuhalten. Jordans gab grünes Licht, und so erwachte die ehemalige Schützenbruderschaft, die sich mittlerweile den heiligen Jakobus als Patron gegeben hatte, zu neuem Leben. Am 22. März 1804 genehmigte Jordans die neuen Statuten der „Scheiben-

Schießens-Gesellschaft“, wie sie damals genannt wurde. Knapp zehn Jahre später hatte die Gesellschaft bereits 150 Mitglieder!

Schützenkönig ermittelt wurde. Die Wettkämpfe endeten häufig in üppigen „Gelagen“, bei denen ausgiebig getrunken und gespeist wurde und an denen manchmal mehr als 100 Männer teilnahmen. Außerdem nahmen die Schützen auch an so genannten „Freischießen“ in anderen Städten teil, was von der Neusser Stadtverwaltung offenbar gerne gesehen wurde, denn sie gewährte der Bruderschaft in manchen Jahren großzügige Zuschüsse zu den Reisekosten.

Als Neuss und das Rheinland im Jahre 1815 dem preußischen Staat eingegliedert wurden, begann der Aufschwung der Neusser Scheibenschützen-Gesellschaft. Im Jahre 1835 – die Gesellschaft hatte inzwischen 260 Mitglieder – genehmigte Bürgermeister Conrad Loerick die neue Satzung, die in ihren wesentlichen Punkten bis heute fortgeschrieben wurde. So konnte beispielsweise nur Mitglied werden, wer „einer der christlichen Confessionen angehört“. Vor allem aber wurden der frühneuzeitlichen Tradition folgend die Termine für die Schießwettbewerbe festgelegt: Das „Ostertutenschießen“ vor Ostern, das „Albusschießen“ Anfang Juli, das „Zinnschießen“ zur Ermittlung des Jakobuskönigs am 25. Juli, also dem Patronatstag, das Königsschießen Ende September, und schließlich das „Gänseschießen“ oder „Martinschießen“ um den 11. November.

Ob im 16. und 17. Jahrhundert auf einen Vogel oder eine Schießscheibe geschossen wurde, bleibt im Dunkel der Geschichte verborgen. Das Schießen auf eine Scheibe ist erst ab 1718 eindeutig nachzuweisen. Die Schießordnungen und Statuten der St.-Sebastianus-Bruderschaft wurden im 17. Jahrhundert und schließlich 1723 und 1763 mehrfach erneuert. Nach dem Einmarsch der napoleonischen Truppen ins Rheinland 1794 fand die St.-Sebastianus-Bruderschaft ein vorläufiges Ende. Die Waffen mussten abgegeben werden, und wie alle anderen geistlichen Bruderschaften wurde auch die Schützenbruderschaft enteignet. Ihr nicht gerade knappes Vermögen wurde 1802 der städtischen „Wohltätigkeits-Commission“ übereignet.

Doch schon ein Jahr später traten einige Schützen mit dem Wunsch an Bürgermeister Franz Jordans heran, doch wieder eine Schießstätte er-

richten zu dürfen, um dort „Scheibenschießen“ abzuhalten. Jordans gab grünes Licht, und so erwachte die ehemalige Schützenbruderschaft, die sich mittlerweile den heiligen Jakobus als Patron gegeben hatte, zu neuem Leben. Am 22. März 1804 genehmigte Jordans die neuen Statuten der „Scheiben-

Schießens-Gesellschaft“, wie sie damals genannt wurde. Knapp zehn Jahre später hatte die Gesellschaft bereits 150 Mitglieder!

Als Neuss und das Rheinland im Jahre 1815 dem preußischen Staat eingegliedert wurden, begann der Aufschwung der Neusser Scheibenschützen-Gesellschaft. Im Jahre 1835 – die Gesellschaft hatte inzwischen 260 Mitglieder – genehmigte Bürgermeister Conrad Loerick die neue Satzung, die in ihren wesentlichen Punkten bis heute fortgeschrieben wurde. So konnte beispielsweise nur Mitglied werden, wer „einer der christlichen Confessionen angehört“. Vor allem aber wurden der frühneuzeitlichen Tradition folgend die Termine für die Schießwettbewerbe festgelegt: Das „Ostertutenschießen“ vor Ostern, das „Albusschießen“ Anfang Juli, das „Zinnschießen“ zur Ermittlung des Jakobuskönigs am 25. Juli, also dem Patronatstag, das Königsschießen Ende September, und schließlich das „Gänseschießen“ oder „Martinschießen“ um den 11. November.

Aus dem „Innenleben“ der Gesellschaft zwischen 1815 und 1914 ist wenig bekannt, da keine Protokollbücher und Schriftwechsel überliefert sind. Erst die Protokollbücher ab 1902 sind erhalten. Klar ist jedoch, dass die Scheibenschützen-Gesellschaft bereits im 19. Jahrhundert Mitglied im Rheinischen und im Deutschen Schützenbund gewesen ist. Ein besonderes Ereignis im Vereins-

leben war die Ausrichtung des XIII. Rheinischen Bundesschießens, das Ende August 1892 während des Schützenfestes in Neuss stattfand, und für dessen Organisation im Wesentlichen die Scheibenschützen verantwortlich waren. Selbstverständlich nahmen die Mitglieder der Neusser Gesellschaft 1892 an der Parade teil, und auch in späteren Jahren wird über ihre Teilnahme am Fackelzug berichtet.

Die Zeit des Ersten Weltkrieges von 1914 bis 1918 bedeutete für die Scheibenschützen einen tiefen Einschnitt. Fast ein Dutzend Scheibenschützen fielen an den Fronten des Krieges. Im Jahre 1920 wurde der „Zug der Scheibenschützen“ als „Verein im Verein“ gegründet. Um an der Königsparade teilnehmen zu können, einigte man sich auf die bis heute getragenen Trachten. Im Jahre 1927 stiftete der „Präses“ der Gesellschaft, Oberbürgermeister Heinrich Hüpper, die „Jakobus-Kette“, die bis heute vom jeweiligen Jakobus-König getragen und mit einer Plakette ergänzt wird. 1929 folgte das nächste Großereignis: Die Neusser Scheibenschützen-Gesellschaft richtete das 31. Rheinische Bundesschießen in Neuss aus. Bei

Teilnahmen an Neusser und auswärtigen Schießwettbewerben in den 1920er und 1930er Jahren errangen die Schützen der Gesellschaft stets Preise und Siege, und konnten damit ihren ausgezeichneten Ruf im Deutschen und Rheinischen Schützenbund festigen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg waren die Zeiten für die Neusser Schützen unter der britischen Besatzung zwar schwierig, doch schon 1947 ermittelte die Scheibenschützen-Gesellschaft wieder einen Jakobus-König – durch Drehen eines Glücksrades! Die Könige der Jahre 1948 und 1949 wurden mit der Armbrust ausgeschossen, und erst seit 1953 wieder mit Kleinkaliber auf dem Scheibenstand.

Seitdem erscheint die Neusser Scheibenschützen-Gesellschaft von 1415 als ein frisches Korps, das seiner 600-jährigen Tradition verpflichtet, aber auch dem Neuen und Modernen aufgeschlossen ist. Das kann ja nur eines bedeuten: Auf in die nächsten 600 erfolgreichen Jahre!

*Dr. Christian Frommert,
Rheinisches Schützenmuseum Neuss*

Vor rund drei Jahrzehnten:
Der Zug der Neusser
Scheibenschützen-Gesellschaft
von 1415 vor der Stadthalle,
aufgenommen 1984.



Doppelte Ehre für den preußischen König

In diesem Jahr jährt sich zum 200. Mal die Machtübernahme der Preußen am Rhein im Jahr 1815. Acht Jahre vor dem ersten Neusser Bürger-Schützenfest wurden auf dem Wiener Kongress die ehemals kurkölnischen und dann französisch besetzten Rheinlande mit der Stadt Neuss dem Königreich Preußen zugeschlagen. An dieses Jubiläum mögen die Schützen beim Festzug durch die Stadt erinnert werden, wenn sie die Straßennamen „Friedrich-“ und „Königstraße“ lesen, die bereits in den 1840er Jahren zu Ehren des preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV. benannt wurden.

Eine solche Ehrung der neuen Obrigkeit war Anfangs durchaus nicht naheliegend. Denn obgleich das Ende der Belastungen der napoleonischen Kriege von den Rheinländern einhellig begrüßt wurde, begegneten sie den neuen Machthabern des protestantischen Preußen mit großer Skepsis. Mit dem Ausspruch „Jesses, Maria, Josef! Do hirodhe mer in 'n ärm Familich!“, soll der Bankier Adam Schaafhausen dem wirtschaftlichen Überlegenheitsgefühl der



Stadt über die mittelalterlichen Mauern hinaus stand. Die Thronbesteigung Friedrich Wilhelm IV. (1795–1861) als König von Preußen 1840 weckte gerade im preußischen Rheinland liberale Hoffnungen und die Erwartung eines baldigen Ausgleichs zwischen Preußen und der katholischen Kirche. Der Neusser Bürgermeister Loerick nahm sogar an der Huldigung des neuen Monarchen am 15. Oktober 1840 in Berlin teil und überbrachte persönlich die Glückwünsche seiner Stadt,

nördlichen Rheinlande gegenüber den Preußen Ausdruck verliehen haben, die als rückständig und arm galten. Auch in Neuss hatten die tiefgreifenden französischen Reformen in Wirtschaft, Verwaltung, Recht und Gesellschaft ihre Spuren hinterlassen und die Rheinländer waren entschlossen, diese Modernisierung gegenüber den Preußen zu verteidigen. Dies führte nach 1815 durchaus zu Spannungen, die insbesondere durch die Mischehenproblematik noch verstärkt wurde.

Für die Beilegung der ersten Konflikte zwischen Rheinländern und Preußen steht symbolisch die Benennung der „Friedrich-“ und der „Königstraße“, deren Ausbau am Anfang der Ausdehnung der

verbunden mit einem Hinweis auf die hohen Kosten für die Restaurierung des Quirinuskünsters. In Neuss wurde die Thronbesteigung mit Festgottesdiensten, Volksfest, Schützenball und Preisschießen, Stadtbeleuchtung und einer Armenspeisung gefeiert. Tatsächlich beendete Friedrich Wilhelm IV. den Konflikt mit der katholischen Kirche und dem Kölner Erzbischof. Für die von 1843 bis 1846 durchgeführte Restaurierung des Münsters spendete der vom Rheinland und seiner romanischen Kunst beeindruckte Friedrich Wilhelm IV. persönlich 10.000 Taler. Im Herbst 1842 besuchte der König bei Grimlinghausen das große Herbstmanöver des preußischen VII. Armeekorps, dem auch das



Lang ist's her: Der Grenadierzug Marienchor marschiert in den 1920er Jahre durch die Königstraße.

Neusser Landwehr-Bataillon Nr. 39 zugeteilt war, bevor er in Köln an der Grundsteinlegung zum Weiterbau des Domes teilnahm. Die politischen Erwartungen in die Regentschaft Friedrich Wilhelms IV. sollten sich allerdings nicht erfüllen. Erst unter dem Druck der Märzrevolution erließ er 1848 eine Verfassung, lehnte eine Wahl zum Kaiser durch die Frankfurter Nationalversammlung 1849 jedoch ab.

Die Benennung der nach Jülich führenden neuen Straße vor dem 1827 abgebrochenen Zolltor nach dem neuen König von Preußen erfolgte bereits im ersten Entwurf des Erweiterungsplans um 1841. Nach der königlichen Genehmigung des Plans im August 1846 herrschte an der neuen „Friedrichstraße“ dann ein regelrechter Bauboom.

Die Benennung der „Königstraße“ erfolgte wohl kurz nach der Krönung des preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV. Während sich im Entwurf des Bauplans aus dem Jahr 1841 noch die Bezeichnung „Kapitelstraße“ findet, wird im endgültigen Bebauungsplan von 1846 bereits der Name „Königstraße“ verwendet. Bis zur Erschließung und Bebauung der Königstraße sollten jedoch noch einige Jahrzehnte vergehen, da sich diverse Eigentümer weigerten, ihre Grundstücke der Stadt zur Anlage der Straße zu überlassen und die Stadt mit Enteignung drohte. Eine Kommission erzielte schließlich mit den Grundstückseigentümern zwischen Krefelder Straße und dem Erftkanal eine „gütliche Einigung“ und legte die Entschädigung

fest. Erst im Oktober 1881 beschlossen die Stadtverordneten schließlich den Ausbau der „Königstraße“. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts marschierte dann das Regiment des Bürger-Schützenvereins über die Königstraße – so auch am Kirmesmontag 2015.

Doch 200 Jahre nach Beginn der preußischen Herrschaft ist der durch die Benennung geehrte Friedrich Wilhelm IV. am Rhein weitgehend in Vergessenheit geraten. Zumindest im Bewusstsein der Neusser Schützen kann es schließlich auch nur einen wahren König geben

Dr. Jens Metzdorf, Archivleiter



An der Breite Straße/Ecke Friedrichstraße wird gefeiert – Impressionen aus dem Jahre 1957.

Die Sparkasse Neuss präsentiert das neue Schützenplakat 2015 von Wilfried Küfen.

„MER SCHEETE SEIT 1415“

Das diesjährige Schützenplakat unseres beliebten Neusser Karikaturisten ist den Scheibenschützen gewidmet. Anlass ist das große Jubiläum: In diesem Jahr blickt die Scheibenschützen-Gesellschaft zurück auf 600 Jahre in Neuss.

Wie auch in den vergangenen Jahren gibt es 2015 eine ganz besondere Illustration des Neusser Künstlers Wilfried Küfen, die den Neussern und ihrem Schützenfest auf ge-

wohnt humorvolle Weise den Spiegel vorhält. Die Sparkasse Neuss stellt die Auflage des Posters wieder dem Neusser Bürger-Schützen-Verein als Beitrag zur Pflege und Förderung des Brauchtums zur Verfügung. Diese Poster können für 2,00 Euro im Schützenbüro (Oberstraße) erworben werden, während der Festtage gibt es sie außerdem am Stand des Bürger-Schützen-Vereins (Hessentorbrücke).



Logistik in Rheinkultur



KOMITEE

2015



Das Komitee

Die Komiteemitglieder werden auf der Jahreshauptversammlung von den Mitgliedern des Vereins für jeweils drei Jahre gewählt; das Komitee selbst bestimmt die Chargen des Komitees außer dem Präsidenten, den die Jahreshauptversammlung unmittelbar wählt. Das Komitee organisiert das ganze Jahr über unser Fest.



Thomas Nickel
(Präsident)

Komitee-Mitglied seit: 1991



Christoph Buchbender
(Vizepräsident)

Komitee-Mitglied seit: 1992



Holger Schöpfens
(Schriftführer)

Komitee-Mitglied seit: 2001



Ralf Berger

Komitee-Mitglied seit: 2002



Mario Meyen

Komitee-Mitglied seit: 2012



Markus Jansen

Komitee-Mitglied seit: 2014



Robert Rath
(Schatzmeister)

Komitee-Mitglied seit: 2002



Martin Flecken
(Oberschützenmeister)

Komitee-Mitglied seit: 2000



Michael Schmuck

Komitee-Mitglied seit: 2011



Dr. Achim Robertz

Komitee-Mitglied seit: 2014



Dr. Heiner Sandmann
(Regimentsoberst)

Komitee-Mitglied seit: 2001

Ein Haus für die ganze Familie!

„Schützenwesen ist Familiensache!“ – dieses Motto verfolgt das Rheinische Schützenmuseum Neuss seit seiner Eröffnung im Jahr 2005. Und so sind mit dem Ausbau des Museums auch immer mehr Programme entwickelt worden, die sich speziell an Kinder und Familien richten.

Hier können Kinder mit Freunden ihren Geburtstag feiern und Kindergartengruppen und Schulklassen Führungen durchs Museum machen, bei denen man von der Hellebarde bis zum Blumenhorn



sogar ganz viele Sachen anfassen darf. Und in den Sommerferien gibt es Angebote, bei denen sich Jungen und Mädchen in einer Metallwerkstatt einen eigenen Orden basteln oder sich als Schütze oder Schützenkönigin verkleiden. Bei einer Safari durchs Museum geht es darum, die vielen Tiere – vom Drachen bis zur Schlange – zu entdecken, die sich im Museum verstecken und ganz viel über die Schützengeschichte erzählen. Und besonders beliebt ist die Schatztruhentour – nur wer knifflige Rätsel löst, kann die Truhe öffnen und den Schatz finden!

Daneben gibt es zahlreiche Veranstaltungen, die sich an die ganze Familie richten, wie die traditionelle Martins-Feier. Hier werden nicht nur Lieder auf Nüsser Platt und Hochdeutsch gesun-

gen und Martinsküchlein gebacken; Bastelaktionen, Puppentheater und natürlich der Auftritt von St. Martin sprechen große und kleine Besucher an. Auch Kooperationsveranstaltungen wie ein Famili-

ennachmittag mit dem Jägerkorps oder der Besuch der Edelknaben auf Einladung des Schützenkönigs Rainer Reuss im vergangenen Jahr beleben das Museum.

Der Anspruch „Schützenwesen ist Familiensache“ zeigt sich aber auch in der Dauerausstellung. Themen wie „Kinderschützenfeste“, „Kinderbelustigung“ oder „Edelknaben und Kinder im Regiment“ ergänzen die historische Darstellung und zeigen besonders schön, wie viel Spaß und Freude mit dem Schützenfest verbunden sind. In diesem Jahr sind Kinder sogar aktiv in die Gestaltung der aktuellen Sonderausstellung miteinbezogen worden. Denn bei der Ausstellung „Rund um den Hut“ hat das Schützenmuseum mit vier Kinder- und Jugendeinrichtungen zusammengearbeitet. Mitgemacht haben der Kinder- und Jugendtreff Weckhoven, das Jugendzentrum der Reformationskirche Neuss-Furth, das Lernzentrum Novaesium Neuss und der Treff Offene Tür Barbaraviertel; die Bürgerstiftung Neuss hat das Projekt begleitet. Finanziell geför-

SCHÜTZENMUSEUM ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch und Sonntag, 11 bis 17 Uhr.

In der Zeit vor dem Schützenfest zu den Öffnungszeiten des Schützenbüros sowie

Sonntag von 11 bis 17 Uhr.

Führungen für Gruppen nach Vereinbarung.

Eintritt frei!

dert wurde die Kinderaktion vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Projekts „Museobilbox – Kultur macht stark“. Die Kinder, von denen nur wenige aus Schützenfamilien stammen, haben das Museum besucht, sich mit dem Thema Hüte beschäftigt und dann ein eigenes kleines Museum in einer Pappbox gestaltet. Über 50 dieser „Mini-Museen“ sind im Schützenmuseum ausgestellt und ergänzen nun die historischen Informationen, Objekte und Bilder zur Geschichte des Hutes und zur Entwicklung von Schützenhüten.

In der Ausstellung gibt es zudem Mitmachstationen: So kann man einen Hut für die Schützenkönigin entwerfen, ausprobieren wie man kräuselt und ungewöhnliche und verrückte Hüte aufsetzen. So bunt war eine Ausstellung im Schützenmuseum noch nie!

Dr. Britta Spies



Aktuell im großen Museum: viele kleine Museen...

SONDERAUSSTELLUNG 31. MAI BIS 17. SEPTEMBER 2015

RUND UM DEN HUT.

Von Schützenhüten und Hutgeschichte(n)

SONDERAUSSTELLUNG 22. OKTOBER 2015 BIS 21. FEBRUAR 2016

BÜRGER – SCHÜTZEN – BRUDERSCHAFTEN.

Die Schützen und die Kirche



Auch früher schon waren die Jüngsten vom Neusser Bürger-Schützenfest fasziniert: privater Umzug in der Neusser Innenstadt in den 1930er Jahren.

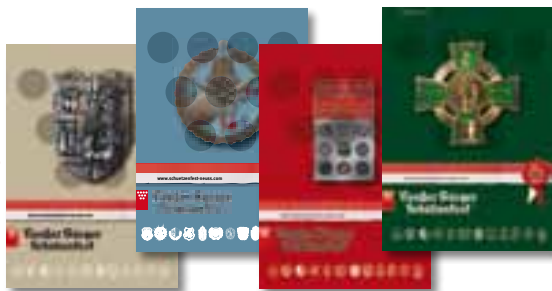
Rheinisches Schützenmuseum Neuss

mit Joseph-Lange-Schützenarchiv
Oberstraße 58-60
41460 Neuss
Telefon: 0 21 31/90 41 44
E-Mail: schuetzenmuseum@aol.com

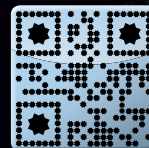
Das Schützenfest präsentiert sich im einheitlichen Gesicht



Ein konsequentes Markenerscheinungsbild und eigene Kommunikationsplattformen, wie z.B. Programm, Website und TV, werden uns auch in Zukunft ermöglichen, die wirtschaftliche Herausforderung Neusser Bürger-Schützenfest zu meistern. Werden auch Sie Unterstützer! Beratung unter: 02131 40 636-0.



Unsere Region. Unsere Mission.



Wir lotsen Marken vom Niederrhein.
werbung · online · pr



h1com.de



Neuer Bürger Schützenfest

2014

OFFIZIELLER
 NEUESSE BÜRGER-SCHÜTZENFEST
 2015
 UNTERSTÜTZER

SM. MARCUS L.

PASSIV € 50,00

www.schuetzenfest-neuss.com
 28. August bis 1. September 2015

Neuer Bürger Schützenfest
MITGLIEDSKARTE 2015

Bitte Mitgliednamen eintragen

TRIBÜNEN-DAUERKARTE 2015

Neuer Bürger Schützenfest e.V.
 www.schuetzenfest-neuss.com

TRIBÜNEN-DAUERKARTE 2015

Neuer Bürger Schützenfest e.V.
 www.schuetzenfest-neuss.com

TRIBÜNEN-DAUERKARTE 2015

Neuer Bürger Schützenfest e.V.
 www.schuetzenfest-neuss.com



Einen Überblick über alle Fanartikel erhalten Sie unter: www.schuetzenfest-neuss.com/fanartikel

FANARTIKEL 

Schickes für Schützen-Fans

Königs-Pin 2015

Er darf im Sortiment der Verkaufsartikel 2015 nicht fehlen: der Ansteck-Pin mit dem Motiv des amtierenden Schützenkönigs, S.M. Markus I. Reipen. Bei den aktiven Schützen, bei Gästen, Besuchern und den Nüsser Röskes erfreut sich dieser Pin seit Jahren großen Beliebtheit. Denn obwohl das Grundmotiv unverändert bleibt, wird der Königs-Pin durch den Schriftzug und den erkennbaren Kopf der amtierenden Majestät zu einem individuellen Sammlerstück. Bereits seit dem Jahr 2008 wird dieser Ansteck-Pin aufgelegt, Restposten aus den Jahren bis 2013 sind noch erhältlich.



Königs-Pin „Markus I.“
Königs-Pin
Preis: **4,00 €**

„NEUSSER SCHÜTZENBRÄU“ „NEUSSER SCHÜTZENGRILLER“ „NEUSSER SCHÜTZENBROT“

Leckeres Trio



Neusser Schützenbrot
Preis: **3,85 €**

Der Schütze lebt nicht vom Bier allein – deswegen gibt es ab sofort auch das „Neusser Schützenbrot“. Die Uedesheimer Bäckerei Klein hat ihm mit dem Zusatz von Zwiebeln eine besonders würzige Note verpasst.

HIER GIBT ES DAS NEUSSER SCHÜTZENBROT

Bäckerei Klein **Samstagsmarkt in der**
Rheinfährstraße 160 **Neusser Innenstadt**
41468 Neuss **am Verkaufswagen**
 der Bäckerei Klein

Neusser Schützengriller

Fünfer-Packung, Preis: **5,00 €**

Grillen gehört für viele Schützenzüge einfach dazu. Und mit dem „Schützengriller“ der Metzgerei Matzner steht ihnen ab sofort auch das passende Grillgut zur Verfügung.



HIER GIBT ES DIE NEUSSER SCHÜTZENGRILLER

Fleischerfachgeschäft Matzner
an der Büttger Straße 8-10, 41460 Neuss



Pünktlich zum Neusser Bürger-Schützenfest 2015 steht die zweite Auflage des „Neusser Schützenbräus“ in den Regalen. Für die Rezeptur verantwortlich zeichnen die Experten der Bolten-Brauerei. Nun können sich die Neusser und ihre Gäste mit einem dunkleren Pils zuprosten. Die 0,33 Liter-Bügelflasche sieht nicht nur gut aus, sondern sorgt mit ihrem Verschluss jedes Mal für ein schönes, sattes „Plopp“!

Neusser Schützenbräu
0,33 Liter Bügelflasche
Kasten mit 20 Flaschen
Preis: **15,00 €**
zzgl. Pfand

DAS PERFEKTE SCHÜTZEN-GESCHENK

Gutscheine für das Neusser Schützenbräu erhältlich im SCHÜTZENBÜRO (im Haus Rottels) Oberstrasse 58, 41460 Neuss

Öffnungszeiten ganzjährig:
Mittwoch 9.00 Uhr–12.00 Uhr

Öffnungszeiten zwischen
Bürgerversammlung und Kirmessamstag:
Montag – Freitag 9.00 – 12.30 Uhr und
 14.00 – 17.30 Uhr
Samstag 9.00 – 12.30 Uhr
Kirmesfreitag bis 16.00 Uhr
Kirmessamstag bis 12.00 Uhr

schuetzenbuero.neuss@t-online.de
Telefon mit AB: 0 21 31/27 70 70



HIER GIBT ES DAS NEUSSER SCHÜTZENBRÄU

Getränke HILGERS **Getränke EHL**
Stephanstraße 2 **Am Hagelkreuz 5**
41464 Neuss 41469 Neuss

Praktisches für Schützen-Fans

Neue Fanartikel

In diesem Jahr warten viele neue Fanartikel auf alle Schützen und Schützenfest-Fans. Im stets heiß begehrten Sortiment finden sich nun auch eine ebenso schicke wie praktische Fahrrad-Satteldecke und eine handliche LED-Leuchte – nicht nur für den Fackelzug.



LED-Leuchte
gut geeignet als Orientierungshilfe im Zelt
Preis: 7,50 €



Autofahne
mit dem Emblem des
Neusser-Bürger-Schützen-Vereins
Preis: 7,50 €



Fahrrad-Satteldecke
mit Emblem des Neusser
Bürger-Schützen-Vereins
Preis: 7,50 €



Handtaschenhalter
Preis: 9,00 €



Kaffeetasse
mit dem Motiv des
Neusser Bürger-Schützen-Vereins
Preis: 7,50 €



**hochwertige
Tragetaschen**
Preis: 5,00 €

NGZ-Foto-Aktion zum Neusser Bürger-Schützenfest

Ihr Schützenzug als Foto in der Zeitung.
Wir fotografieren Sie vor origineller Zeitungs-Kulisse!

Sonntag, 30. August 2015 von 9.30 – 16.00 Uhr
auf der Batteriestraße an der Stadtmauer (Höhe Zeughaus)
Anmeldung erwünscht unter schuetzenfoto@ngz.de

Ihr Foto erscheint am Dienstag, den 1. September im Special zum Fest.



Immer gut informiert mit der Neuß-Grevenbroicher Zeitung.
Überzeugen Sie sich – mit einer kostenlosen Leseprobe.
Jetzt bestellen unter 0800 32 32 333 oder
www.ngz-online.de/probe

Plan der Zugwege 2015

Zugwege der Schützen

Samstag, 29.08.2015

— Fackelzug (ca. 20.45 Uhr)

Sonntag, 30.08.2015

— Aufmarsch des Schützenregiments, anssl. Königsparade / ab 10.10 Uhr

— Festzug (ca. 16.15 Uhr)

Montag, 31.08.2015

— Festzug (ca. 15.45 Uhr)

— Rückzug (ca. 19.30 Uhr)

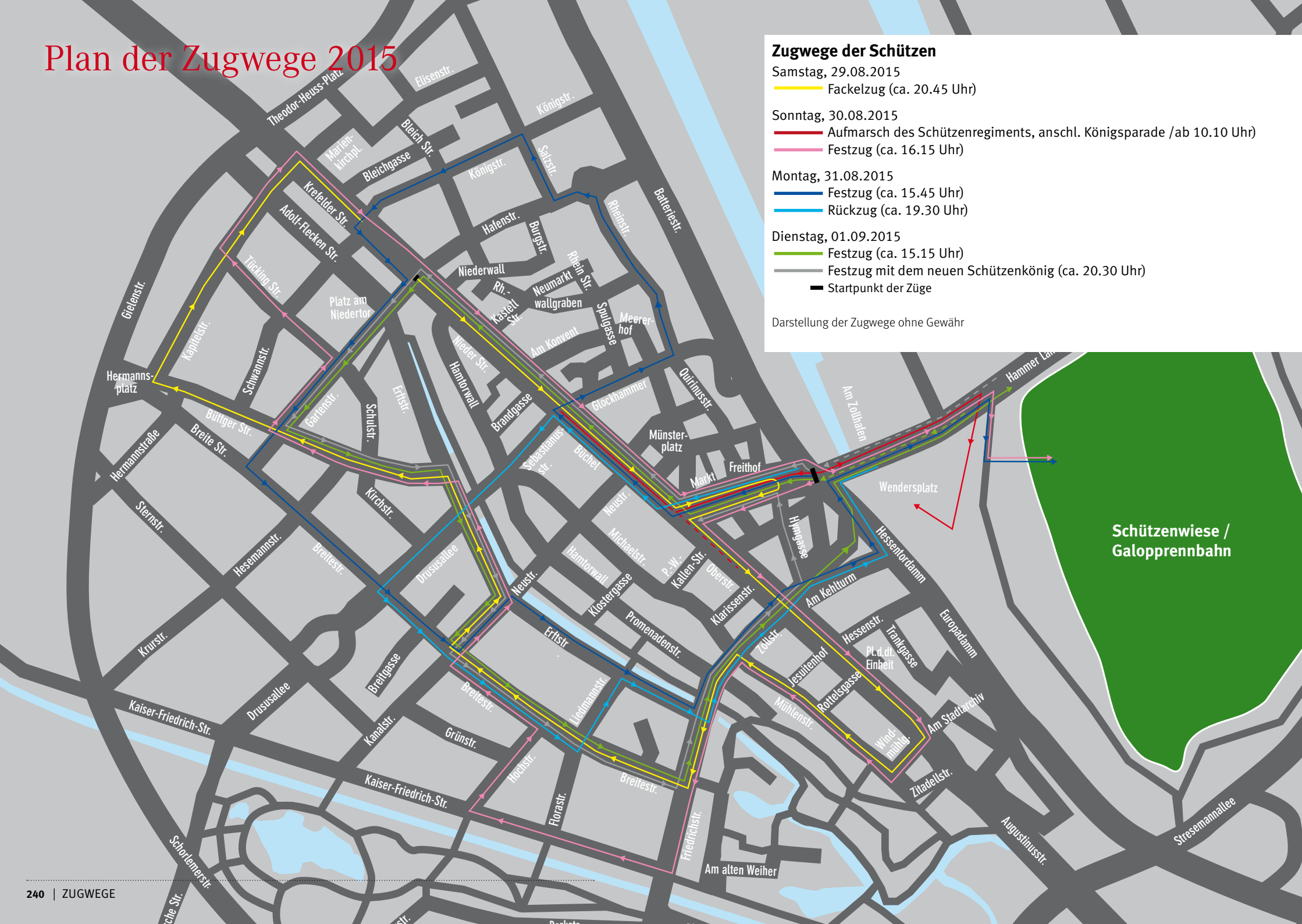
Dienstag, 01.09.2015

— Festzug (ca. 15.15 Uhr)

— Festzug mit dem neuen Schützenkönig (ca. 20.30 Uhr)

■ Startpunkt der Züge

Darstellung der Zugwege ohne Gewähr



Verkaufsstelle am Pegel

Die Pegeluhr an der Hafentreppe ist nicht nur ein beliebter Kirmestreffpunkt, sondern auch prominenter Standort der „Offiziellen Verkaufsstelle des Neusser Bürger-Schützen-Vereins“. Von der Eröffnung des Kirmesplatzes am 28. August bis Kirmes-Dienstagabend sind dort sämtliche Artikel erhältlich.



Premium-Shirt für Damen/weiß
Bestickt,
Swarovski-
Applikation
Größen:
M, L, XL, XXL
Preis: **10,00 €**



Premium-Poloshirt für Damen/schwarz
Bestickt,
Swarovski-
Applikation
Größen:
M, L, XL, XXL
Preis: **15,00 €**

Umhängetasche

Im vergangenen Jahr bereits gut gelaufen ist der Verkauf der roten Umhängetaschen mit Wechselmotiven für die Vorderseite.

Umhängetasche inkl. 1 Wechselmotiv
Preis: **10,00 €**

Einleger für die Tasche mit Motiven der verschiedenen Korps
Preis: **0,50 €**



Der „Bauchladen“ ist wieder unterwegs

Die freundlichen und engagierten Damen aus dem Verkaufsteam des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, die während des Schützenfestes in der offiziellen Verkaufsstelle des NBSV an der Hessentorbücke anzutreffen sind, werden alle Großveranstaltungen des Vereins besuchen. Jeweils zwei mobile Teams sind unterwegs am Oberst- und Königshenabend, am Schützenfestsonntag- und Montagabend im Zelt sowie am Dienstagnachmittag auf der Wiese. Ihren Bauchladen haben sie dann gut gefüllt mit einem stattlichen Sortiment von Kleinartikeln, wie Pins, Schlüsselanhängern, Taschentüchern, Feuerzeugen und Gutscheinen fürs Neusser Schützenbräu.



NEUSS – WIR KOMMEN!

DEUTSCHLANDS
größter Versandhandel
für Traditionsschützen!

Schneller Versand
Riesiges Lager
Kauf auf Rechnung



TRUSTED SHOPS
Händlerbewertung

4,80 / 5.0

Stand: 15.06.2015



Baumwollhandschuhe
Mit 3-Nahtstreifen auf dem
Handrücken und Druckknopf.
Größen: S, M, L, XL, XXL

5,90 €



Hahenschlappe
mit Schützenfeder
und Flaum in Schwarz,
Rehhaarrosette
und Schützenabzeichen.

16,50 €



Schützenhemd
mit langem Arm, zwei
aufgesetzten Brusttaschen
mit Falte und Patte, Kulifach
in der Brusttasche sowie
abnehmbaren Schulterstücken.

ab 28,90 €



Weißer Schützenhose
Der Klassiker mit Bundfalten.
Das hochwertige Mischge-
webe ist robust und langlebig.

ab 25,90 €



Neusser Schützen shoppen auf www.deitert.de!

Vereinsbedarf Deitert GmbH
Müllerstrasse 3
48336 Sassenberg

Telefon 0 25 83 - 300 32 - 0
service@deitert.de
www.deitert.de

Seit 125 Jahren 100% pflanzlich.
Null Promille!



O. & L. Sels GmbH & Co. KG, Düsseldorfstr. 99 - 101, 41460 Neuss
www.sels.de